Perlenkranz

Geistlicher Perlenkranz.

Miniatur-Ausgaben
von
katholischen Erbauungsschriften.

Achtes Bändchen.

Das Opfer des kindlichen Gebetes.

Erstes Bändchen: Liguori Besuchungen ꝛc. 12 kr.
Zweites Bändchen: Die vier Bücher von der Nachfolge Christi. 21 kr.
Drittes Bändchen: Anleitung zum kindlichen Verkehr mit Gott. 9 kr.
Viertes Bändchen. Kommunionbüchlein von Georg Ott. 18 kr.
Fünftes Bändchen: Fuchssteiner Leitsterne. 18 kr.
Sechstes Bändchen. Zwei Bücher von der Nachfolge Mariens. 18 kr.
Siebentes Bändchen. Besuchungen des heiligen Joseph. 9 kr.

Das Opfer
des
kindlichen Gebetes.

Ein
Unterrichts- und Erbauungsbüchlein
für Kinder

von
Georg Ott,
Stadtpfarrer in Abensberg.

Sechste Auflage.

Mit hochwürdigster bischöflicher Genehmigung.

Regensburg, New-York & Cincinnati.
Papier, Druck und Verlag von Fr. Pustet.
1867.
Rixheim bei Anton Sutter.

Vorrede.

In Jesu Christo geliebtes Kind! das Gebet ist so nothwendig wie das Athemholen. Wie dein Leib ohne Athem zu schöpfen nicht leben kann, so kann auch deine Seele nicht leben ohne Gebet. Sobald du keine Freude zum Gebete hast, darin nachlässig wirst, gar nicht mehr und ohne alle Andacht betest, so verläßt dich Gott mit seiner Gnade, du fällst in die Sünde, welche deiner Seele das geistliche Leben raubt, und dich ewig unglückselig macht. Ohne Gebet kannst du unmöglich fromm leben und glückselig sterben. Daher hat uns auch Jesus, der göttliche Heiland, zu beten befohlen, hat seine Jünger und auch uns beten gelehrt, und selbst Tag und Nacht gebetet. Es gibt gewiß keinen Heiligen im Himmel, der nicht

auf Erden viel gebetet hätte. Unterlasse also nie, alle Tage und so oft du Zeit und Gelegenheit hast, zu beten, erhebe bei all' deinem Thun und Lassen öfters das Gemüth zu Gott, denke an ihn und opfere ihm Alles auf. Wenn du recht andächtig, mit festem Vertrauen und Ergebung in Gottes Willen betest, dann wird der himmlische Vater gewiß dein Gebet erhören, dich vor aller Gefahr beschützen, und dir zu einem frommen Leben die nöthigen Gnaden geben. Da aber viele Kinder nicht immer wissen, was und wie sie beten sollen, so habe ich dieses Gebetbüchlein verfaßt. Lese die darin vorkommenden Lehren, Gebete und Andachten mit Aufmerksamkeit, nimm dir die Worte zu Herzen und suche darnach zu leben. Wie du betest, so lebst du, und wie du lebst, so stirbst du!

Der Verfasser.

Einleitung.

Gute Lehren für Kinder,

welche alle Tage fromm leben und einst glückselig sterben wollen.

Liebes Kind! wenn du in der Frühe erwachest, so denke gleich an den besten Vater im Himmel, stehe hurtig vom Bette auf, ziehe recht schamhaftig deine Kleider an, wasche deine Hände und dein Gesicht, kniee dich dann nieder vor dem Kreuze Jesu und bete mit aller Andacht das Morgengebet. Nur böse und gottlose Kinder denken beim Erwachen nicht an Gott und stehen auf wie die Thiere, ohne an Gott zu denken und zu beten. Ausgelassene Kinder bleiben aus Faulheit im Bette liegen und treiben oft allerhand böse Dinge, welche Gott und der heil. Schutzengel verabscheuen. — Du sollst aber bei Leibe nicht ein so ausgelassenes Kind sein, sondern sollst den heil. Aloysius, die heil. Agnes, die heil. Cäcilia und so viele andere Heilige nachahmen, welche gleich beim Erwachen an Gott dachten und mit aller Andacht ihr Morgengebet verrichteten. Jesus selbst, der Sohn Gottes, gibt dir das schönste Beispiel. O wie fleißig hat der Knabe Jesus gebetet! Vergiß aber ja

nicht, daß du all dein Thun und Lassen dem lieben Gott aufopferst. Für Gott bist du da, und Alles sollst du Gott zu lieb thun. Die Vöglein loben schon in aller Früh den lieben Herrgott, und so sollst du auch Gott loben und preisen.

Hast du das Morgengebet andächtig gebetet, so lerne in deinen Büchern, und mache deine Aufgaben für die Schule. Rufe zuerst den heiligen Geist an, damit er dich erleuchte, und wenn du deine Morgensuppe essest, so bete dein Tischgebet vor und nach dem Essen. Darfst du nicht mehr in die Schule gehen, so mache dich an die Arbeit und thue Alles gerne und fleißig, was dir die Eltern schaffen. Gehorche ja deinen Eltern, wie Jesus auch seiner Mutter Maria und dem heiligen Joseph gehorcht hat, merke auf alle guten Ermahnungen deiner Eltern, murre nicht gegen sie und lache sie nicht aus, sonst hast du kein Glück und keinen Segen und wirst von Gott verflucht.

Unter Tages denke öfters an Gott, und besonders vergiß nicht, daß dich Gott überall sieht. Er sieht dich zu Hause und auf der Gasse, im Wald und auf dem Feld, auf dem Boden und in der Stube, er sieht dich bei Tag und bei Nacht, und du kannst also nichts Böses thun, ohne daß es Gott weiß und Gott sieht. Denke an das schöne Sprüchlein: „Wo ich bin und was ich thu, sieht mir Gott mein Vater zu.“ Auch der heilige Schutzengel sieht dich, und

wenn du etwas Böses, oder gar etwas Garstiges thust, so weicht er von dir, weinet und verklagt dich bei Gott. Mit deinen Geschwisterten und allen andern Kindern sei verträglich, schlage und raufe nicht. Lasse dich von bösen Kindern nicht verführen, und wenn sie dich zu etwas Bösem verleiten wollen, so sage zu ihnen: „Wenn uns auch Niemand sieht, so sieht uns Gott und der heilige Schutzengel.“ Sei nicht ausgelassen auf der Gasse, lärme und schreie nicht, spotte die alten Leute nicht aus. Gott straft oft solche böse Kinder auf schreckliche Weise!

In der Kirche bete mit aller Andacht, denn die Kirche ist das Haus Gottes; da ist Jesus, der Sohn Gottes, im heiligsten Sakramente gegenwärtig und bei ihm sind die heiligen Engel. Schwätzen in der Kirche ist eine Sünde! Der Knabe Jesus blieb drei Tage lang in dem Tempel zu Jerusalem, betete dort nud hörte den Lehren der Priester aufmerksam zu. Versäume also keine heilige Messe und keine Christenlehre oder Predigt und nehme dir die Worte, welche du hörest, zu Herzen.

In der Schule sei folgsam und aufmerksam, denn Gott selbst will, daß du dir nützliche Kenntnisse sammelst und deine Talente gut anwendest. Bete jedesmal vor und nach der Schule recht andächtig, damit Gott deinen Verstand erleuchte und dein Gedächtniß stärke.

Gehst du nicht mehr in die Schule, so mußt du zu Hause arbeiten und deinen Eltern in

allen Stücken gehorchen, ihnen helfen und darnach trachten, daß du dir dein Brod selbst verdienen kannst. Meide besonders alle bösen Kameraden, rede niemals ein unzüchtiges Wort, noch singe ein böses Lied. Unzüchtige Reden und Lieder sind ein Abscheu vor Gott. — Thue nichts Heimliches, was Gott, deine Eltern und andere Menschen nicht sehen oder hören dürfen, ohne daß du dich schämen müßtest. — Beschädige deinen Nächsten nicht, strecke deine Hand nie nach fremdem Gute aus. — Betrügen und Stehlen bringt Schande und Schmach und stürzt dich in's Verderben.

Ist der Tag vorüber, so lese Abends in einem guten Buche, bete dann ehe du schlafen gehst auf den Knieen dein Abendgebet, ziehe deine Kleider recht schamhaftig aus, und im Bette lege dich auf die rechte Seite, denke an deinen heiligen Schutzengel, der dich sieht, siehe dein Bett für eine Todtenbahre an, und bete auch im Bette noch so lange, bis du einschlafest.

Alles, was ich hier niedergeschrieben, hat Jesus, der göttliche Knabe, gethan. Folge also seinem Beispiele nach, und du wirst dann gewiß in den Himmel kommen.

Wer sicher will zum Himmel geh'n,
Muß stets auf Jesu Beispiel seh'n.
Sein Leben muß, wie Jesu Leben rein,
Voll Liebe gegen Gott und seinen Nächsten sein.

Tägliche

Gebete und Andachten.

Morgengebet.

Im Namen Gottes des † Vaters, und des † Sohnes und des † heiligen Geistes.

Mein lieber Vater im Himmel, ich danke dir von ganzem Herzen, daß du mich diesen Tag wieder hast erleben lassen; ich danke dir für den gesunden Schlaf und für die Gnade, daß du mich diese Nacht vor aller Sünde bewahrt hast. Ich opfere dir nun diesen ganzen Tag auf, übergebe dir meinen Leib und Seele, und verspreche dir jede Stunde dieses Tages nach deinem heiligsten Wohlgefallen zuzubringen. Ich will nur dir, mein liebreichster, himmlischer Vater, wohlgefallen, wie Jesus, dein göttlicher Sohn. Ich will ganz so wie einst der Knabe Jesus leben, ich will so eingezogen und sittsam sein

wie er, will so gerne beten und lernen wie er, und Vater und Mutter gehorsam sein, wie er seiner liebsten Mutter Maria und dem heil. Joseph gehorsam gewesen ist. Ich will nicht vergessen, daß du, himmlischer Vater, mich überall siehst, und wo ich bin, dein Auge auf mich schaut. Ich will alle bösen, ausgelassenen Kinder meiden, und durch keine Sünde dich beleidigen. — Ich bin aber ein gar schwaches Kind und kann mir allein nicht helfen, komme also du gütigster Vater meiner Schwachheit zu Hilfe, und bewahre mich vor aller Gefahr des Leibes und der Seele. Besonders bitte ich dich, lieber Vater im Himmel, gib mir die Gnade, daß ich heute recht fleißig lernen, und Alles das merken kann, was ich in der Schule und zu Hause Gutes und Nützliches höre und sehe. — Du, meine gütigste Mutter Maria, nimm mich, dein Kind, in deinen Schutz, und gestatte nicht, daß ich etwas Böses denke, rede oder thue, welches Jesus verabscheut, sondern verhilf mir durch deine Fürbitte, daß ich dem lieben Heiland durch ein frommes Leben so viel Freude mache, wie er dir gemacht hat, —

und wenn ich einst sterbe, in den Himmel gelange, wo mein himmlischer Vater, wo Jesus und wo du bist, und mich dort mit allen lieben heiligen Engeln erfreue ewiglich. Amen.

Gebet zur allerseligsten Jungfrau Maria.

O du allerliebste Mutter Gottes und Jungfrau Maria, wie sehr freue ich mich, daß auch du meine Mutter bist und mich von meiner Geburt an als dein Pflegekind angenommen hast. Du hast mich viel tausendmal lieber als meine leibliche Mutter und obgleich du jetzt im Himmel bist, so vergißt du doch nicht auf deine Kinder und kommst ihnen in aller Noth und Gefahr zu Hilfe, noch ehe sie dich darum bitten. Ich fange heute wieder einen neuen Tag meines Lebens an, aber es ist mir noch verborgen, welche Gefahren meinem Leib und meiner Seele heute drohen werden. Dir ist dieses aber schon bekannt, und darum bitte ich dich fußfällig, du mögest mich unter deinen heiligen Schutzmantel aufnehmen und mich in keine Sünde fallen lassen. Wenn du bei mir bist, dann fürchte ich gar nichts. Ich fürchte nicht die ganze Hölle, denn du überwindest

alle bösen Geister; ich fürchte nicht böse Menschen, denn du nimmst ihnen alle Gewalt, mir zu schaden. So blicke denn auf mich herab mit deinen barmherzigen Augen von deinem Throne und höre mein Gebet, das ich zu dir richte. Ich will gewiß alle Mühe anwenden, heute und alle Tage meines Lebens recht unschuldig zu bleiben, und freue mich schon auf den Tag, wo ich dich im Himmel sehen und dort dich loben werde. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

* Bedenke mein Kind, daß der heilige Schutzengel immer bei dir ist, wo du immer gehst und stehst, und daß er Alles, was du Gutes und Böses thust, in sein Buch schreibt, um dich einst bei Gott zu verklagen oder dir Lob und Belohnung zu bereiten.

Sei tausendmal gegrüßt, mein heiliger Schutzengel, der du mich auch diese Nacht wieder so treu beschützt und bewahrt hast. Ich hoffe, daß du bei mir bist und danke dir für all das Gute, welches du mir erwiesen hast. Dich hat der liebe Gott mir gegeben, damit du mich an Leib und Seele

beschützest, mich warnest und zum Guten anleitest, damit ich fromm lebe und einst das Erbtheil des Himmels in Besitz nehme. Vor Allem bitte ich dich jetzt, daß du in meinem Namen dem allerhöchsten Gute dankest für die Gnade, daß er dich mir zu meinem Schutzengel gegeben hat, und für alle Wohlthaten, die ich von ihm empfangen habe. Lieber, heiliger Schutzengel, ich verspreche dir heute, in deiner unsichtbaren Gegenwart nichts Böses zu denken, zu reden oder zu thun; ich will immer daran denken, daß du mir nahe bist, und daß du die schmerzlichsten Thränen weinest, wenn ich mich nicht scheue, vor dem allsehenden Auge Gottes eine Sünde zu begehen. Komme mir aber zu Hilfe, wenn ich versucht werde, und mache, daß ich recht sanftmüthig, ruhig und stille alle meine Arbeiten verrichte. Wenn du mir hilfst, so bin ich in der festen Hoffnung, daß ich diesen Tag zur Ehre Gottes und zu deiner Freude vollenden werde, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Gottes Engelein,
O du Beschützer mein,
Du, den für's Erdenleben,

Der Himmel mir gegeben
Als Führer sanft und lind,
Erleuchte und begleite,
Regiere du und leite,
Mich armes Pilgerkind.

* So oft du dieses Gebet: „O Gottes Engelein" verrichtest, gewinnst du einen unvollkommenen Ablaß, und wenn du es recht oft verrichtest, in der Todesstunde einen vollkommenen Ablaß.

Gebet zum heiligen Namenspatron.

O geliebtester heiliger Namenspatron N., wie herzlich wünsche ich auch so fromm und tugendhaft zu leben und meinem Herrn und Gott so wohlzugefallen wie du! — Du warest so demüthig und hast gar nichts auf dich gehalten, obgleich du so heilig gelebt hast. Ich will es auch so machen. Du warst so verträglich, so geduldig und sanftmüthig und hast alle Menschen von Herzen lieb gehabt, auch ich nehme mir vor, dir hierin nachzufolgen. Du hast immer an das höchste Gut, an den himmlischen Vater gedacht, hast fleißig gebetet, und hast nichts mehr gefürchtet, als die Sünde, ich will auch hierin in deine Fußstapfen

treten. Damit ich dieses aber auch vollbringen kann, so bitte ich dich recht herzlich, du wollest mir immer beistehen und mich ja nicht verlassen, damit der böse Feind mich nicht versuchen und überwinden und böse Menschen mich nicht verführen können. Du willst ja, daß ich zu dir in den Himmel komme und das ist auch mein Wunsch. Du mußt mir aber helfen und mich führen und nicht eher ruhen, bis du mich in dem Himmel siehst, wo ich dir dann danken und bei Gott ewig mit dir selig sein werde. Amen.

Die drei göttlichen Tugenden.

Die drei göttlichen Tugenden sollst du alle Tage üben, weil es die heilige katholische Kirche so befohlen hat, und dadurch auch dein Glaube immer lebendiger, deine Hoffnung immer stärker und deine Liebe zu Gott immer größer wird.

Der Glaube. O mein Gott, ich glaube festiglich Alles, was deine heilige katholische Kirche zu glauben vorstellt, weil du es selbst geoffenbaret hast. Insbesondere glaube ich, daß du überall gegenwärtig bist, daß du mich und alle meine Gedanken, Worte und

Werke kennst, und daß ich mich vor deinem allsehenden Auge nirgends verbergen kann. Ich glaube, daß du die Sünde über Alles hassest und verabscheuest und alle unbußfertigen Sünder strenge bestrafen, aber auch alle guten, frommen Kinder belohnen wirst, weil du ein gerechter Richter bist. Dieses und Alles, was du geoffenbaret hast, glaube ich fest und unbezweifelt, weil du bist die ewige Wahrheit und Weisheit, so weder betrügen noch betrogen werden kann.

Die Hoffnung. O mein Gott, ich hoffe durch deine Gnade zu erlangen die Erkenntniß, wie armselig ich bin, und welch' ein überaus großes Uebel die Sünde ist, die Vergebung meiner Sünden, Liebe zu dir und das Verlangen nur dir zu gefallen, eine glückselige Sterbestunde und einstens die ewige Seligkeit, und ich hoffe dieses von dir zu erlangen, weil du bist unendlich getreu, gütig, mächtig und barmherzig.

Die Liebe. O mein Gott, ich liebe dich über Alles von ganzem Herzen, von ganzer Seele und aus allen meinen Kräften, weil du wahrhaft das allerhöchste, liebenswürdigste

Gut bist, und in Ewigkeit nicht genug geliebt werden kannst. Amen.

Gute Meinung. Mein allerliebreichster Vater im Himmel, ich opfere dir auf heute und für alle Zeit alle meine Gedanken, Worte und Werke, all mein Thun und Lassen, all meinen Handel und Wandel. Jeder Augenblick meines Lebens ist dir geweiht. Ich übergebe dir mein Herz, meine Augen, meine Ohren und meine Zunge, damit ich nichts Böses verlange, nichts Böses sehe, höre oder rede. Ich widersage dem bösen Feind, aller seiner Hoffart, allen seinen Versuchungen, allen seinen Werken jetzt und allzeit und in der Stunde meines Todes. Amen.

Gebet
vor der Schule oder einer andern Arbeit.

Dein Wille, o Gott! ist es, daß ich lerne und arbeite. Du verabscheuest allen Müssiggang, alle Faulheit und Trägheit, und gibst allen den Kindern, welche faul sind oder durch unnützes Spielen und eitle Vergnügungen die kostbare Zeit verschwenden, deine Gnade nicht. Ich will nun deinen heiligen Willen gerne

erfüllen, fleißig lernen und arbeiten und Alles, was meine Eltern, Lehrer und Vorgesetzten mir befehlen, dir, o höchstes Gut, zu Ehren und aus Liebe zu dir vollbringen. Dein göttlicher Sohn Jesus, mein Heiland und Erlöser und mein schönstes Muster, hat, so lange er auf Erden lebte, nichts anders als deinen heiligsten Willen vollbracht und ist aus Gehorsam gegen dich am Kreuze gestorben. Ihm will ich nachfolgen, gib mir nur deine heilige Gnade dazu, daß ich auch vollende, was ich mir vorgenommen habe, durch eben diesen deinen Sohn Jesus Christus. Amen.

Abendgebet.

Im Namen Gottes des † Vaters, und des † Sohnes, und des † heiligen Geistes.

Der Tag hat sich geneigt, die Nacht ist angebrochen und du, mein himmlischer Vater, hast mich auch diese Nacht wieder erleben lassen, damit ich durch den süßen Schlaf erquickt und gestärkt werde. O wie viele und

große Wohlthaten des Leibes und der Seele hast du mir heute wieder so liebevoll mitgetheilt. Du hast mir die nöthige Nahrung und Kleidung gegeben, hast mich vor Krankheit bewahrt und vor vielen Gefahren beschützt, die meiner Seele gedroht haben. Du bist wieder so gut gegen mich gewesen, obwohl ich es nicht verdient habe. Mit gerührtem Herzen danke ich dir dafür und lobe deine väterliche Güte und Barmherzigkeit. Wie abscheulich wäre ich, wenn ich deiner vergessen und dir nicht danken würde, da ich dir Alles zu verdanken habe. Von dir kommt ja alles Gute und auch meine Eltern könnten mir nichts geben, wenn sie von dir nicht gesegnet würden. Es freut mich, daß ich noch lebe und dir recht herzlich danken kann, und ich wünsche nur, daß ich einst im Himmel mit allen lieben heiligen Engeln und allen Auserwählten unaufhörlich dich dafür loben und preisen könnte. — Doch muß ich mich schämen, daß ich heute wieder nicht wie ein frommes, eingezogenes und gehorsames Kind gelebt und nach deinem heiligsten Willen gehandelt habe. Ich erkenne und bekenne es, daß ich heute wieder böse

gewesen bin, und durch Ungehorsam und Leichtsinn manche Sünde begangen habe. Alle meine Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten bereue ich wieder von Herzen, weil ich dich, meinen besten Vater, den ich über Alles lieben sollte, so sehr betrübt und beleidigt habe. Mit Abscheu verfluche ich alle meine Sünden, und nehme mir kräftiglich vor, wenn du mich den morgigen Tag wieder erleben lassest, gewiß recht fromm und gehorsam zu sein und dich gar nicht mehr zu beleidigen. Verzeihe mir nur wieder und lasse mich dein Kind sein und bleiben. — Ich gehe jetzt schlafen und empfehle meinen Leib und meine Seele in deine Hände. Bewahre und beschütze mich vor aller Sünde, Anfechtung und Versuchung jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Mit dir, o Jesus, schlaf ich ein,
Sei du, o Heiland, Jesus, mein,
Mit deiner Gnade stets bei mir,
Ich geb' mein ganzes Herz nur dir.
Bei dir, o Jesus, zag ich nicht; —
Stürmt auch die Hölle auf mich ein
Und ruft der Tod mich zum Gericht,
Ich kann getrost und sicher sein;
Mein Jesus, du verwirfst mich nicht!

Gebet zur liebreichsten Mutter Gottes.

Liebevollste Mutter Gottes Maria! ich möchte nicht einschlafen, ohne daß ich an dich denke und dir danke für deine Liebe, welche du mir durch deine Fürbitte und deinen Beistand erweisest. O wie glücklich bin ich, daß ich dich meine Mutter nennen und mich unter deine Kinder rechnen darf. Ich danke dir, daß du mich heute unter deinen Schutz genommen hast, und übergebe dir auch diese Nacht wieder meinen Leib und meine Seele. Während ich schlafe, wache du über mich, und gestatte nicht, daß mir die Feinde meiner Seele, die weder Tag noch Nacht ruhen, um mir die Unschuld und die Ruhe des Herzens zu rauben, etwas anhaben können. — Deinen heiligsten Namen „Maria" will ich als einen Schild gegen alle Anfechtungen anwenden und mit diesem deinem so süßen Namen auf den Lippen will ich einschlafen. Sollte mich aber Gott heute Nacht abrufen von dieser Welt, so komme du mir zu Hilfe und zeige mir die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesum Christum, und führe mich zu ihm, in sein glückseliges Reich, wo ich mit dir, meiner

Königin und allen Engeln in vollkommener Sicherheit Gott loben und preisen werde. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Getreuester Freund meiner Seele, heiliger Schutzengel, wie danke ich dir, daß du mich heute wieder so günstig geleitet und beschützt hast, und nicht von meiner Seite gewichen bist. — Ich werde erst in der andern Welt einsehen, wie du mich geliebt und von welchen Gefahren des Leibes und der Seele du mich errettest hast. Wenn ich mir selbst überlassen bin, so werde ich in Sünden fallen und zu Grunde gehen. Bleibe also immer an meiner Seite und beschütze mich auch diese Nacht wieder. Wenn ich schlafe, so ruhe auch du bei mir und lobe du statt meiner das allerhöchste Gut, meinen gütigsten Vater im Himmel. Und wenn ich morgen wieder erwache, so gib mir gleich gute, heilige Gedanken ein, mache, daß ich sogleich meinen ersten Gedanken zu Gott richte, und wenn ich sterbe, so verklage mich nicht, sondern bitte für mich um Verzeihung meiner Sünden, und führe mich zu meinem himmlischen Vater, † der mich

erschaffen hat und zu Jesus, † der mich erlöset hat und zu Gott dem heiligen Geist, † der mich geheiliget hat. Amen.

Gebet zum heiligen Namenspatron.

O du Heiliger und Auserwählter des Himmels, dessen Name ich trage, ich bitte dich, du wollest doch auch diese Nacht meine arme Seele in Schutz nehmen und alle Gefahr von mir abwenden. Danke du der heiligsten Dreifaltigkeit für alle von mir diesen Tag und mein ganzes Leben hindurch empfangenen Wohlthaten, und so oft ich heute Nacht Athem schöpfe, so stimme mit allen Heiligen und Engeln den Lobgesang an: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Heerschaaren! Ehre sei dem Vater, Sohn und heiligen Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Jesus, Maria und Joseph, in euere Hände empfehle ich mich jetzt und in der letzten Stunde meines Todes. Amen.

Meßgebete.

Unterricht
über das heilige Meßopfer.

Du hast schon gehört, mein Kind, daß die ersten Menschen Adam und Eva eine große Sünde im Paradiese begingen, welche alle Menschen von ihnen geerbt haben. Wegen dieser großen Sünde wären nun alle Menschen vom Himmel ausgeschlossen worden, wenn sich nicht Gott, der barmherzige Vater, erbarmt hätte. Wie aber hat sich Gott erbarmt? Er hat seinen einzigen Sohn, den er von Ewigkeit her hatte, und der gleicher Gott mit ihm und dem heiligen Geiste war, auf die Erde herabgesandt, damit er Mensch werde, für uns am Kreuze sterbe und alle Menschen von der ewigen Verdammniß erlöse. — Anstatt unser hat sich also Jesus, der Sohn Gottes, am Kreuze geopfert, und dieses Opfer wird nun durch den Priester alle Tage in der heiligen Messe erneuert. Es ist dasselbe Opfer, nur daß Jesus Christus jetzt nicht mehr, wie einst auf dem Kalvarienberge sein Blut vergießt; aber Jesus ist wirklich in der heiligen Messe auf dem Altare unter den Gestalten

des Brodes und Weines gegenwärtig, und opfert sich eben so wahr für uns auf.

Welche Ehrfurcht mußt du also, liebes Kind, gegen dieses heilige Geheimniß haben? Jesus, Gottes Sohn, steigt bei der heiligen Messe vom Himmel herab, und bringt sich für dich und für alle Menschen zum Opfer dar, damit du und kein Mensch zu Grunde gehe.

Christus opfert sich aber bei der heiligen Messe in vierfacher Absicht:

1) um seinen himmlischen Vater anzubeten, und ihm alle Ehre zu erweisen. Also sollst auch du bei der heiligen Messe Gott loben und preisen mit Jesus;

2) um seinem himmlischen Vater zu danken; also sollst auch du mit Jesus Gott für alle Wohlthaten und Gnaden danken!

3) um unsere Sünden zu tilgen: also sollst auch du bei der heiligen Messe deine Sünden recht herzlich bereuen und dir vornehmen, keine Sünde mehr zu begehen;

4) um die uns nothwendigen Gnaden von seinem himmlischen Vater zu erbitten: also sollst auch du mit Jesus bitten um Alles, was du an Leib und Seele nöthig hast. Unterlasse auch nicht bei der heiligen Messe für deine lieben Eltern zu beten, sie mögen noch leben oder schon gestorben sein. Sei auch beim Gebete recht andächtig und sittsam. Bedenke, daß Jesus, der Sohn Gottes, auf dem Altare gegenwärtig ist. Bitte Ihn, Er möge dein Herz mit Seinem heiligsten Herzen vereinigen und dem himmlischen Vater aufopfern.

Willst du, mein Kind, von Gott recht viele Gnaden erlangen, so wohne, so oft du kannst, und besonders an Sonn- und Feiertagen der heiligen Messe mit aller Andacht bei; denn so oft du aus Trägheit eine heilige Messe versäumst, verlierst du viele Gnaden, welche Gott denen verleiht, die dem heiligen Meßopfer andächtig beiwohnen.

Erste Meßandacht.

Wenn du zur heiligen Messe läuten hörst, so sprich:

Ich bitte dich, himmlischer Vater! daß du mir alle meine Sünden vergebest, mich der Früchte des Opfers deines Sohnes theilhaftig machest, und mein Gemüth erleuchtest, daß ich nach deinem heiligen Wohlgefallen zur heiligen Messe gehen und dieselbe höre, dir zum Lobe und meiner Seele zum Trost und Heil. Amen.

Vor dem Beginn der heiligen Messe.

Ich befinde mich nun, o mein Gott und Herr, in deinem Hause vor deinem heiligsten Angesichte und darf dem reinsten und unbefleckten Opfer deines göttlichen Sohnes bei-

wohnen. Mein innigster Herzenswunsch ist nun, daß ich, dein armes, sündhaftes Kind, aller Verdienste dieses Opfers theilhaftig werde, um dadurch von Sünden gereinigt und dir wohlgefällig zu werden.

Hilf mir, o liebe Mutter Maria, recht andächtig beten, bewahre mich von aller Zerstreuung und entflamme mein Herz zur Liebe deines Sohnes Jesus, der sich für das Heil der ganzen Welt opfert und gepriesen sei ewiglich. Amen.

Beim Staffelgebet.

Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der allzeit heiligen Jungfrau Maria, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Täufer Johannes, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und euch Brüder, daß ich sehr viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken, durch meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld. Deßhalb bitte ich die allzeit selige Jungfrau Maria, den seligen Erzengel Michael, den seligen Täufer Johannes, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und euch Brüder, ihr

wollet für mich bei dem Herrn, unserm Gott bitten. Amen.

Beim Eingange des Introitus.

Ewiger Sohn des himmlischen Vaters, sieh' nicht an die Armuth und Finsterniß meines Herzens mit deiner Gerechtigkeit, sondern mit deiner Barmherzigkeit: siehe an den Schatz deiner Liebe, und komme zu mir mit deiner Gnade. Ich bin ein armseliges Kind, voller Mängel und Fehler. Reinige mein Herz und nimm von mir alle bösen Neigungen! Gib mir Erkenntniß des Guten und Liebe zu allen Tugenden. — Ich will allzeit dir dienen und meine größte Freude darin suchen, immer dich zu verherrlichen, zu loben und zu preisen.

Beim Gloria.

Himmlischer Vater, ich sage dir Lob, Ehre und Dank für alle Gutthat, die du mir armen Sünder je erzeigt und erwiesen hast, und bitte dich inniglich, daß du mit deinen Gnaden auch geistlich in mir einkehren, und mich in der Liebe zu Jesus, deinem Sohne, entzünden mögest. Mit allen Engeln, welche bei der Geburt Jesu, deines Sohnes gesungen haben:

„Ehre sei Gott in der Höhe," vereinige ich mein Lob, und bitte dich mit kindlichem Herzen, daß du mir und allen Menschen Friede und wahre Ruhe hier und im Himmelreiche verleihen wollest.

Beim Evangelium.

O Jesus, weiter konnte deine Liebe nicht gehen, als du selbst auf die Erde herabgestiegen bist, um unser Lehrmeister zu werden und uns den Weg zum Himmel zu zeigen. Stärke, o Jesus, mein Herz mit deiner Gnade, daß ich deine heilsamen Lehren mit allem Eifer befolge, besonders aber, daß ich dir immer in aller Demuth und Reinheit des Herzens nachfolge; du hast ja selbst gesagt, daß die Kinder zu dir kommen sollen und hast ihnen das Himmelreich versprochen. Ich komme zu dir, o Herr, und bitte dich, daß du jeden Augenblick durch deine heiligen Einsprechungen zu meinem Herzen redest, wenn die Versuchung nahet, mich erinnerst an alle deine Verheißungen und im Glauben mich befestigest, damit ich starkmüthig den Teufel und seinen Anhang überwinde. Amen.

Beim Credo.

Ich glaube Alles, was du, o Gott, je geoffenbaret hast, und dein Sohn und seine heiligen Aposteln gelehrt und die heilige katholische Kirche zu glauben vorstellt. Ich danke dir, daß ich im heiligen römisch-katholischen Glauben bin geboren und erzogen worden. O wie unglücklich wäre ich, wenn ich auch so im Irr- und Unglauben wandelte, wie so viele tausend arme Menschen. O liebster Heiland, Jesus Christus, gestatte doch nicht, daß ich je im Glauben zweifle oder irre werde, sondern, daß ich immer ein gehorsames Kind der heiligen katholischen Kirche bleibe und alle ihre Gebote und Vorschriften getreu beobachte. — Ich glaube, und will für meinen heiligen Glauben leben und sterben. Amen.

Zum Offertorium.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich opfere dir dieß Brod und diesen Wein, die bald in den Leib und das Blut Jesu, deines Sohnes, werden verwandelt werden, und zwar mit eben der Meinung, welche Jesus hatte, als er dieß Opfer einsetzte und die er jetzt noch hat, in-

dem er sich für uns aufopfert. Mit diesem Opfer vereinige ich mein Herz, und lege es auf den Altar. — O segne es, damit es rein bleibe von aller Befleckung der Sünde, und bereite es zur beständigen Wohnung deines heiligen Geistes, der mit dir und dem Vater lebt in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Sanktus.

Heilig singen die himmlischen Geister, heilig die Auserwählten dir dem dreimalheiligen Gott, und heilig, dreimal heilig rufe auch ich, Herr der Heerschaaren, dir zu, der du aller Ehre, aller Glorie im Himmel und auf Erden würdig bist. Gelobt und gebenedeit bist du, göttlicher Sohn Jesus, der du bald herabsteigst vom Himmel, um das allerheiligste Opfer darzubringen; sei gelobt und gebenedeit mit dem Vater und dem heiligen Geiste von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

Göttlicher Jesus! wahrer Gott und wahrer Mensch, ich glaube, daß du hier unter der Gestalt des Brodes gegenwärtig bist, mit

Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit, mit Leib und Seele. Ich bete dich an; ich liebe dich von ganzem Herzen, ich übergebe mich dir ganz und gar. Jesus sei mir gnädig, Jesus sei mir barmherzig, Jesus verzeihe mir meine Sünden. Amen.

Bei Aufhebung des heiligen Kelches.

Sei gegrüßt, kostbares Blut meines Herrn Jesu Christi! Mit tiefster Demuth bete ich dich an. Reinige mein Herz und tilge alle meine verdienten Strafen, und stärke mich, daß ich fromm lebe und selig sterbe. Jesu Blut wasche mich, Jesu Blut heilige mich, Jesu Blut tränke meine arme Seele. Amen.

Zum Pater noster.

O welch' ein großes Glück, daß ich sagen darf: „Vater unser, der du bist in dem Himmel." O welch' ein guter Vater bist du für alle Menschen und auch für mich! Wie gut meinst du es mit mir! Du hast mir Leib und Seele gegeben, und hast mir sogar dein Liebstes geschenkt, deinen eingebornen Sohn, der dort auf dem Altare ist

und für mich betet, und mich gelehret, dich Vater zu nennen. Ich danke dir für diese unaussprechliche Gnade und will dein gehorsames Kind allzeit bleiben. Amen.

Zum Agnus Dei.

Wie ein unschuldiges Lämmlein ließest du dich, o Jesus, am Kreuze schlachten für uns arme Sünder, damit wir ja Alle das ewige Leben haben. Diese deine große Liebe zu den Sündern ist unbegreiflich und ich erkenne daraus, wie kostbar in deinen Augen meine Seele ist. — Ich bitte dich, nimm alle Makel von meiner Seele weg, und hilf mir gütiglich, daß ich meine kostbare Seele immer ganz rein bewahre, damit ich einst dein Angesicht im Himmel sehen darf, welches du nur denen zu schauen versprochen hast, welche reinen Herzens sind. Amen.

Zur Kommunion.

Liebreichster Jesus, göttlicher Kinderfreund, die unschuldigen Kinder hattest du so lieb, nahmst sie auf deinen Schooß und hast sie gesegnet; aber du hast noch eine größere Liebe

zu mir. — Du willst, daß ich ganz mit dir vereiniget und Eins werde. — Du willst mir sogar dein heiligstes Fleisch und Blut zur Speise geben und in meinem Herzen Wohnung nehmen. Bin ich aber auch dieser Gnade würdig! O ich fühle und erkenne, daß ich ihrer nicht werth bin. Ich bin ja gar so leichtsinnig, denke so wenig an dich, und liebe dich nicht. Ich möchte aber dich lieben, ich möchte mit dir ganz Eines werden. So komme denn, Heiland Jesus, zu mir und nimm mein Herz in Besitz. Ich schenke es dir, dein bin ich, dein will ich sein, nimmer will ich dich verlassen, verlasse auch du dein Kind nicht im Leben und im Sterben. Amen.

Zum letzten Segen.

Lieber himmlischer Vater, ich bitte dich, segne mich, mein Gebet und meine guten Vorsätze, welche ich während der heiligen Messe vor dir ausgesprochen habe. An deinem Segen ist Alles gelegen. Verleihe mir die Gnade, daß ich diesen Tag heilig zubringe. Noch einmal opfere ich dir mein Herz mit allen seinen Empfindungen, meinen Leib mit allen seinen

Bewegungen, meine Seele mit allen ihren Neigungen, und vereinige dieses Opfer mit dem Opfer deines göttlichen Sohnes, welcher sich dir auf dem Altare dargebracht hat, durch den ich Gnade und Erbarmen hoffe diesen Tag und alle Tage meines Lebens. Amen.

Zweite Meßandacht.

Vom Eingange der heiligen Messe bis zum Offertorium.

Allmächtiger Gott, mein Vater im Himmel, ich halte es für eine sehr große Gnade, daß ich heute dem allerheiligsten Opfer deines göttlichen Sohnes beiwohnen darf. O wie viele Menschen würden so gerne eine heilige Messe hören, und haben keine Gelegenheit dazu! Ich will daher diese deine große Gnade recht eifrig benützen, mit aller Andacht Theil nehmen an dem Opfer des Priesters, und mich im Geiste mit allen frommen Christen auf Erden vereinigen, dich, wie du würdig bist, zu verherrlichen und an=

zubeten. Mit freudiger Bewunderung will ich zu mir sagen: dieser unendliche Gott, den Himmel und Erde nicht fassen, ist mein Gott und Vater, der mich so unaussprechlich liebt, daß er mir sogar seinen eingebornen Sohn und mit ihm Alles schenket. — Ich will danken für die zahllosen Wohlthaten, welche ich von dir empfangen habe und hoffe, daß ich mich dadurch würdig mache, noch mehrere zu empfangen. Ich will dir auch vertrauensvoll und offenherzig alle meine Wünsche und Anliegen vortragen, und von dir um Jesu willen Hilfe erlangen. Ich will gedenken des bittern Leidens und Todes deines Sohnes, der für mich am Kreuze verblutet hat, und durch dieses Andenken mein Herz zur Gegenliebe entflammen. — Ich will mit Reue und Schmerz meiner vielen Sünden gedenken, und mir ernstlich vornehmen, keine, auch die geringste Sünde, mehr zu begehen.

Schon beginnet der Priester die heilige Messe. Ich vereinige mein Gebet mit seinem Gebete. O mögest du himmlischer Vater dein Kind erhören! — Im Geiste der Demuth werfe ich mich nieder auf die Kniee und bekenne

in Reue und Schmerz, daß ich seit Jahren her schon viele Sünden mit Gedanken, Worten und Werken begangen und viel Gutes aus Leichtsinn und Trägheit unterlassen habe. Erbarme dich meiner, und gehe nicht in's Gericht mit deinem Kinde, denn vor deinen Gerichten fürchte ich mich! Flöße doch meinem Herzen eine rechte Furcht vor der Sünde ein, damit ich sie als das allergrößte Uebel hasse und fliehe. O wenn ich wüßte, daß du mir alle meine Sünden verziehen hättest, wie würde ich dich loben und preisen. Ich hoffe es aber mit kindlichem Vertrauen und vereinige meine Stimme mit der Stimme der Engel, welche bei der Geburt deines ewigen Sohnes gesungen haben: „Ehre sei Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind."

Durch deinen göttlichen Sohn Jesus hast du uns Vergebung der Sünden und die Verheißung des ewigen Lebens verkünden lassen, wenn wir seine heilige Lehre befolgen. Siehe, o Vater im Himmel, ich verspreche dir, alle die heilsamen Lehren deines Sohnes getreulich zu befolgen, und gerade so kindlich fromm zu

leben, wie er schon als Knabe zu Nazareth, bei seiner liebreichsten Mutter Maria, gelebt hat. Er gibt mir ein Beispiel des Gehorsams, der Eingezogenheit, des Stillschweigens und der Reinigkeit, ich will ihm nachfolgen. Gib mir nur die Gnade dazu, da ich ja ohne dich so schwach bin wie ein Schilfrohr und gleich von jeder bösen Neigung, von jeder Versuchung überwunden werde. Verleihe mir dieses Alles durch deinen Sohn Jesum Christum, in dessen heiligsten Namen ich dich bitte. Amen.

Vom Offertorium bis zur Wandlung.

Du, o Gott, bist der Herr Himmels und der Erde, und alle Geschöpfe, die im Himmel sind und auf Erden, sind von dir erschaffen und sind deiner Majestät und Herrschaft unterworfen. Alle Geschöpfe müssen dir dienen und sollen deine Herrschaft anerkennen. Auch ich unterwerfe mich freudig deiner Macht, deiner Weisheit und Güte, und da ich mich dir nicht nahen darf, ohne ein Opfer zu bringen, und da ich nichts habe, was nicht schon dein ist, so opfere ich dir meinen Willen,

und lege ihn auf den Altar. Ich will von nun an nichts mehr als was du willst, wie du es willst und wo du es willst. Rede nur, dein Kind höret. Ich bin zum Bösen geneigt, und verlange gar oft, was vor dir nicht recht ist. Darum leite du himmlischer Vater alle meine Gedanken und Begierden nur auf das, was dir wohlgefällig ist, und stärke dann meinen schwachen Willen, daß ich es vollbringe so schnell, fleißig und getreu wie deine heiligen Engel im Himmel, welche nichts sehnlicher wünschen, als daß dein heiliger Wille an allen und von allen Menschen geschehe. — Lasse dir also, mein Vater, dieses mein Opfer angenehm sein, nimm es auf mit dem Opfer des Brodes und Weines, welches der Priester dir darbringt, und segne es zu deiner Ehre uud zu meinem Heile. Amen.

Zur Wandlung.

Wende deine göttlichen Augen, o himmlischer Vater! auf diesen heiligen Altar, und siehe auf deinen eingebornen Sohn, wie du ihn einst hast angesehen, als er am Kreuze

hing. Wie er sich opfert, so opfere ich ihn zu deiner Ehre und Herrlichkeit; zur Freude deines ganzen Himmels: zum Heil aller Christgläubigen auf Erden; zur Erquickung der armen Seelen im Fegfeuer. — Ich bitte dich auch, du wollest die Verdienste dieses heiligsten Opfers zu Theil werden lassen meinen lieben Eltern, die mir so viel Gutes gethan haben, und allen meinen Freunden und Wohlthätern. Mir aber mögest du gütigst um dieses heiligsten Opfers willen Vergebung meiner Sünden, Nachlassung der verdienten Strafen, Gnade zur Besserung und eine glückselige Sterbstunde angedeihen lassen. Amen.

Nach der Wandlung bis zur Kommunion des Priesters.

Welch' großes Geschenk hast du uns mit deinem allerliebsten göttlichen Sohne gemacht, der für uns Mensch geworden und hier auf dem Altare zugegen ist. Dein Eingeborner war dir gehorsam bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuze, und um seinetwillen hast du uns Gnade und Vergebung geschenkt, da

unsre vielen Sünden Strafe verdient hätten. Ich erkenne, daß dieser dein liebreichster Sohn ganz wahr gesprochen hat, als er sagt: „Niemand ist gut, als Gott allein." Du allein o Gott, allmächtiger Vater, bist gut, wir aber sind böse; du allein bist voll der Liebe und des Erbarmens, wir aber sind voll Lieblosigkeit gegen dich, ohne Liebe gegen unsere Nebenmenschen; du hast dich herabgelassen zu uns armseligen Menschen, um uns aus dem elenden Kothe der Sünde zu heben, um unsere Wunden zu heilen, unsere Finsterniß zu erleuchten, unsere Banden zu sprengen, unsere Schwachheit zu stärken, und wir sind so hochmüthig, so ehrgeizig, so eigensinnig und boshaft. Ich sehe es ein und bekenne es, du allein bist gut, du bist die Liebe selbst. Deßwegen lobe und preise ich dich, allerbester Vater im Himmel, und bitte dich, du wollest gnädigst mein Elend ansehen und deine Vaterhand nicht von mir abziehen. Ich will die Worte deines liebsten Sohnes befolgen, der gesagt hat: „Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist." Jesus, dein eingeborner Sohn, hat mir das schönste Bei-

spiel gegeben, und dieses will ich so viel in meinen Kräften liegt nachahmen, damit ich dir ähnlich werde. Allerseligste Jungfrau Maria, meine barmherzigste Mutter, bitte für mich, daß mir dein und mein Jesus die Kraft gebe, in seine heiligen Fußstapfen zu treten, und so dahin zu gelangen, wo er in seiner Herrlichkeit thront, in den Himmel. Amen.

Von der Kommunion bis zum Schluss.

Du, mein gütigster Heiland, hast nun durch die Hände des Priesters dein heiligstes Opfer wieder vollbracht, du hast wieder deinen himmlischen Vater verherrlicht, hast ihm wieder für uns gedankt, um Versöhnung für uns gefleht und zur Genugthuung für unsere Sünden dich zum Opfer gebracht. Lob und Preis, Ehre und Herrlichkeit und Dank sei dir gesagt, barmherziger Erlöser! deine Liebe zu uns Menschen ist grenzenlos und unbegreiflich. Täglich steigst du an vielen tausend Orten auf die Erde herab, um dich auf dem Altar als ein Opfer für uns und unsere Sünden darzubringen; täglich verbergest du deine himmlische Majestät unter der Gestalt

des Brodes und Weines, täglich legst du in der heiligen Messe deine unendlichen Verdienste, dein bitteres Leiden und Sterben zu den Füssen deines himmlischen Vaters nieder, damit er sein Vaterherz nicht von uns abwende und uns seinen Segen und Gnade entziehe. Mit was kann ich dir, o Jesus, vergelten, was soll ich dir geben!? Siehe, ich übergebe dir mein Herz, ich übergebe dir Leib und Seele, und verlange von nun an nur dir zu gefallen. Lasse doch den Segen des Priesters an mir und Allen, die mir besonders am Herzen liegen, an meinen Eltern und Wohlthätern zur Wahrheit werden, damit wir mit deiner Gnade diesen Tag recht viele gute Werke vollbringen, und dadurch das Himmelreich erlangen. Amen.

Es segne mich † Gott Vater, der mich erschaffen hat, es segne mich † Gott Sohn, der mich erlöset hat, es segne mich † Gott der heilige Geist, der mich geheiliget hat. Amen.

Beicht=Andacht.

Kurzer Vorbericht über das heilige Bußsakrament.

Mein Kind! wie glücklich wärest du, wenn du noch ganz ohne Sünde und so unschuldig und rein wärest, wie du nach dem Empfange der heiligen Taufe gewesen bist. Allein, wenn du nachdenkst, so wirst du finden, daß du schon oft den lieben Vater im Himmel beleidiget, weil du seine Gebote übertreten hast. Hast du aber gesündiget, so kannst du ohne Vergebung deiner Sünden nicht in den Himmel kommen. Siehe, da hat nun der Sohn Gottes aus lauter Liebe und Erbarmung zu uns Menschen das heilige Sakrament der Buße eingesetzt, in welchem der himmlische Vater alle deine Sünden wieder verzeiht und alle Schuld und Strafe nachlasset, wenn du deine Sünden bereust, dem Priester dieselben alle aufrichtig beichtest und dich ernstlich besserst. Willst du also, daß dir Gott deine Sünden verzeiht, und daß du in den Himmel kommest, so mußt du auch

1) deine Sünden recht herzlich bereuen und verabscheuen,
2) aufrichtig beichten, und
3) wahrhaft Buße thun.

Damit du aber deine Sünden alle bereuen und beichten kannst, mußt du zuvor den heiligen Geist anrufen, auf daß er dir deine Sünden zu erkennen gibt und dann recht fleißig dein Gewissen erforschen. Der heilige Aloysius erforschte täglich sein Gewissen und hatte eine so große Reue, daß er nur unter Thränen beichten und die heilige Kommunion empfangen konnte, indem er sich für den allergrößten Sünder hielt. Thue desgleichen, mein Kind, und du wirst nach der heiligen Beicht von allen deinen Sünden rein und dem himmlischen Vater wieder wohlgefällig werden. Bediene dich dabei folgender Gebete:

Anrufung des heiligen Geistes.

Göttlicher, heiliger Geist, Geist der Wahrheit und des Lichtes, ich bitte dich inbrünstig, du wollest mich mit deinem himmlischen Lichte erleuchten, damit ich recht deutlich und klar alles Böse erkenne, was ich in Gedanken, Worten und Werken begangen habe. Gib mir auch gnädiglich eine recht innige, herzliche Reue über alle meine wissentlichen und unwissentlichen Sünden und stehe mir bei, daß

ich in der heiligen Beicht alle aufrichtig bekenne und wissentlich aus Furcht oder falscher Scham keine verschweige. Amen.

Unterricht
über die Gewissenserforschung.

Nachdem du den heiligen Geist recht andächtig angerufen hast, erforsche dein Gewissen mit allem Fleiße und Eifer. Denke nach über das, was du seit deiner letzten Beicht für böse Gedanken und Begierden in der Kirche, zu Hause, auf dem Wege und bei der Arbeit gehabt hast, dann welche Worte, wo und in wessen Gegenwart du dieselben gesprochen, was du in der That Böses allein oder in Gesellschaft anderer, zu Hause, in der Kirche, auf dem Wege heimlich oder öffentlich vollbracht hast. Endlich erforsche dich auch, was du Gutes versäumt, ob du deine Pflichten erfüllt, die Befehle und Anordnungen deiner Eltern und Vorgesetzten vollzogen hast. Merke dir auch die Zahl aller deiner Sünden und ihre Umstände: welche die Sünden größer und boshafter oder kleiner und verzeihlicher machen. Hast du z. B. gerauft, so mußt du nachdenken, wie oft, wo und warum du gerauft hast und mit wem. Hast du z. B. etwas Abscheuliches gethan, so mußt du in der Beicht sagen, wie oft, wo und mit wem du es gethan hast. Wenn du nun dein Gewissen er-

forscht und ganz gewiß überzeugt bist, daß du dich genau durchforscht hast, so ist nun das Wichtigste, daß du deine Sünden von Herzen bereuest und verabscheuest, d. h. du mußt Trauer, Schmerz und Abscheu im Herzen fühlen über deine große Bosheit, mit der du den himmlischen Vater, deinen allergrößten Wohlthäter, beleidiget hast. Bei der Reue und Leid kommt es nicht darauf an, ob man viele Worte spricht, sondern daß sie dir vom Herzen gehe. Dabei mußt du aber wahrhaft den festen Vorsatz haben, dich zu bessern, und besonders mußt du dir vornehmen, diejenigen Sünden, welche du schon öfter begangen hast, nicht mehr zu begehen.

Reue und Leid.

Allmächtiger Gott, der du mich erschaffen und bis jetzt erhalten hast, erbarme dich meiner! Vater darf ich dich nicht nennen, weil ich gar so viele Sünden begangen, gar so oft dich beleidiget habe. Ich habe dich vergessen, und so bin ich gefallen, und weiß nicht, wie ich deine Liebe gewinnen, deine Gnade wieder erlangen und dein Kind wieder werden kann. Wenn du mir nicht verzeihest, so bin ich verloren. Siehe, in Trauer und Schmerz liege ich auf den Knieen, meine Sünden stehen mir vor Augen und sind

mir von Herzen leid. Ich habe ja dich, den besten Vater, das allerhöchste Gut, den Herrn der Heerschaaren, beleidigt. Doch du verwirfst dein Kind nicht, welches zu dir um Erbarmen rufet. Verzeihe mir wieder himmlischer Vater; nimmermehr will ich sündigen. Ich mache dir das heilige Versprechen, von nun an mich sorgfältiger in Acht zu nehmen, den bösen Gelegenheiten auszuweichen, und in heiliger Furcht vor dir zu wandeln. Stärke mich nur, daß ich meinen Vorsatz halte und wenn, wie ich es hoffe, der Priester zu mir spricht: „Kind, gehe hin, deine Sünden sind dir vergeben," so bestätige diese Worte im Himmel um deines Sohnes meines Heilandes willen, der für mich am Kreuze gestorben ist, und sein Blut für mich vergossen hat, damit ich dadurch gereinigt und gewaschen von aller Makel dir wieder wohlgefällig werde. Amen.

Heilige Maria, du Zuflucht aller Sünder, bitte für mich, daß ich heute Verzeihung meiner Sünden von Gott erlange und nimm mich in Schutz, daß ich in Zukunft so rein und unschuldig lebe, wie du gelebt hast. Amen.

Gebet
beim Eintritte in den Beichtstuhl.

O Jesus, du bist es eigentlich, der im Beichtstuhl jetzt über mich Gericht hält, und daher den Priester nur für deinen Stellvertreter ansehend, nehme ich mir vor, alle meine Sünden genau zu beichten. Du hast, liebster Jesus, keinen Sünder verworfen, du wirst also auch mich nicht verwerfen. Gib mir nur die Gnade, daß ich mich demüthige, alle Belehrungen des Priesters aufmerksam anhöre, die Buße, welche er mir auferlegen wird, gern annehme und mich dann auch wirklich bessere, damit ich dir wieder gefalle, und nimmermehr von dir getrennt werde. Amen.

Unterricht über die Beicht.

Beichte nun alle deine wissentlichen Sünden, und hast du einen Zweifel oder weißt du nicht, wie du die Sünde nennen sollst, so sage, daß du eine Sünde begangen hast, die du nicht nennen kannst. Würdest du wissentlich aus Furcht oder falscher Scham eine Sünde verschweigen, so begingest du eine neue, schwere Sünde, und die ganze Beicht wäre ungiltig. Denke nur, daß

Alles, was du jetzt verschweigst, einst beim letzten Gericht offenbar und mit ewiger Verdammniß gestraft wird.

Gebete nach der Beicht.

Freue dich, meine Seele, dein Herr und Heiland hat dir deine Sünden hinweggenommen und deine Schulden ausgelöscht. Er, der Barmherzige, hat große Dinge an dir gethan. Wie aber kann ich dir, allersüßester Heiland! danken, was dir anbieten für diese so überaus große Gnade! Nicht verurtheilt hast du mich, sondern losgesprochen; nicht von dir gestossen, sondern aufgenommen; nicht in meinen Sünden hast du mich liegen lassen, sondern aufgerichtet! So sei denn gelobt und gepriesen, o Herr, und ewiger Dank sei dir gesagt für deine unaussprechliche Barmherzigkeit. Was hälfe es mir, wenn du mir die ganze Welt geschenkt, aber meine Sünden nicht hinweggenommen hättest! Ich wäre noch immer ein Gegenstand deines Abscheues und nicht werth, daß mich die Erde trägt. Nun darf ich mich wieder dein Kind nennen, nun schauest du wieder mit Wohlge-

fallen auf mich herab, nun liebest du mich wieder. Soll ich dich nicht wieder lieben, soll ich wieder dein liebevolles Vaterherz betrüben, soll ich wieder zurückkehren zu meimem frühern bösen Lebenswandel? O nein, das soll nicht mehr geschehen. Ich will dich lieben über Alles, nur in dir mich freuen, nur an dich denken, nur nach dir verlangen; ich will durch keine Sünde mehr die Ruhe meines Herzens verlieren, und deinen heiligen Geist nicht mehr aus meinem Herzen vertreiben. Da ich aber schon so oft an mir erfahren habe, daß ich schwach bin und unbeständig und meine Vorsätze nicht halten kann ohne deine Gnade, so bitte ich dich, himmlischer Vater, sei mir stets zur Seite mit deiner Hilfe, lasse mir vor Allem die Abscheulichkeit und Bosheit der Sünde erkennen, damit ich sie fürchte und fliehe wie eine Schlange, entferne von mir alle Gefahr und Verführung zur Sünde, flöße mir ein einen großen Eifer zu allem Guten und gib mir Kraft, daß ich von jetzt an ein demüthiges, sanftmüthiges, sittsames und folgsames Kind werde und bleibe, und so wie ich an Jahren

zunehme, auch immerhin wachse an heiligen Tugenden, dadurch dich verherrliche, und die ewige Seligkeit erlange durch deinen Sohn Jesum Christum. Amen.

Jetzt bete deine Buße, welche dir der Priester auferlegt hat, und wenn du eine tägliche Buße zu verrichten hast, so unterlasse sie ja nicht, da jeder Sünder verpflichtet ist, für seine Sünden genug zu thun.

Gebet nach verrichteter Buße.

Heiligster Vater, in Vereinigung mit dem bittern Leiden und Sterben deines göttlichen Sohnes, und in Vereinigung aller Bußwerke, welche jemals für die Ehre deines Namens auf der Welt verrichtet worden sind, opfere ich dir diese meine Beicht und Genugthuung auf, bittend, du wollest dich würdigen, sie durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, wie auch aller heiligen Apostel, Märtyrer, Bekenner und Jungfrauen mir zum Heile ersprießlich und deinen Augen angenehm zu machen. — Was ich immer bei Ablegung dieser heiligen Beicht durch Unterlassung des gehörigen Eifers und

der nöthigen Andacht gefehlt habe, wollest du mir verzeihen, indem ich meine geringe Andacht dem heiligsten Herzen deines eingebornen Sohnes empfehle, damit durch den Ueberfluß der Verdienste desselben alle meine Mängel und Nachläßigkeiten zu deinem ewigen Lobe vollkommen ersetzt werden.

Göttlicher Sohn, Christe Jesu! durch dessen heiligstes Blut ich wieder gereiniget worden von allen meinen Sünden, in deine heiligen fünf Wunden schließe ich mich ein und verlange nichts anderes, als immer dir anzuhangen und dich zu lieben, wie dich die heilige Büßerin Magdalena geliebt hat.

Heiliger Geist der Liebe, ich übergebe und schenke dir mein Herz; vertreibe daraus alle Liebe zur Welt, und mache, daß mein Herz nur nach dem Besitze Gottes verlangt. Nimm mich in Besitz und wohne in meinem Herzen, damit der böse Geist mir nichts anhaben, mich nicht verunreinigen und wieder so unglücklich machen kann, wie ich es schon so oft durch meine Sünden geworden bin. Amen.

Gebet zur seligsten Gottesmutter Maria um die Gnade der Beharrlichkeit.

Meine gütigste Mutter Maria, ich möchte dir gerne meinen Herzenswunsch entdecken und hoffe, daß du mich gerne anhören und diesen meinen innigsten Wunsch auch erfüllen mögest. — Durch den Empfang des heiligen Bußsakramentes bin ich wieder von meinen Sünden befreit worden. Mein Herz ist jetzt, wie ich glaube, rein und Gott wieder wohlgefällig. Doch wie lange wird es dauern, so werden meine bösen Neigungen mich wieder zum Falle bringen! Auch wird der böse Feind nicht eher ruhen, bis er meine Seele wieder in seine Fallstricke gebracht hat. Ich kenne ja meine Schwachheit und weiß es aus Erfahrung, daß ich, wenn ich mir selbst überlassen bin, gleich wieder die alten Sünden begehe. Und doch habe ich mir vorgenommen, gar keine Sünde mehr zu begehen und recht unschuldig vor Gottes Augen zu wandeln. Ich will ein Kind Gottes sein und bleiben, und gerade so leben, wie Jesus, dein göttlicher Sohn, gelebt hat. Siehe nun, ich

eile zu dir, und bitte dich herzinniglich, du wollest mich in deinen Schutz nehmen und mir deine Hand reichen, damit ich treu ausharre. Nimmst du dich meiner an, so bin ich versichert, daß ich keine Sünde mehr begehe. So sei denn meine Mutter, und verhelfe mir, daß ich ein ganz reines, keusches Herz deinem und meinem Jesus bereite und so demüthig bete und arbeite wie er. Ich möchte ganz in seine heiligen Fußstapfen treten und zu ihm und zu dir in den Himmel gelangen, wo so viele tausend unschuldige Kinder jetzt sich freuen und mit dir, ihrer Königin und Mutter, die allerheiligste Dreifaltigkeit loben und preisen. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Mein heiliger Schutzengel, ich habe dich wohl oft betrübt und dich von meiner Seite getrieben, weil ich nicht fromm und tugendhaft lebte, deine guten Ermahnungen und Einsprechungen nicht befolgte und sündigte. Aber jetzt hoffe ich, daß du wieder bei mir bist und dich freuest, daß mir meine Sünden wieder nachgelassen sind. Helfe mir danken

für die große Gnade. Ich verspreche auch dir, in Zukunft deiner Leitung zu folgen, und wie du den Willen Gottes schnell, fleißig und treu erfüllest, so will auch ich Alles thun, was und wie es der himmlische Vater haben will, der mit dem Sohn und heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Ablaßgebete.

(Nach der Beicht zu verrichten.)

* Der Ablaß ist nichts anders als die Nachlassung der zeitlichen Sündenstrafen, welche der Sünder, auch wenn er durch das heiligste Bußsakrament Vergebung der Sünden und Nachlaß der Schuld und ewigen Strafe erlangt hat, entweder in diesem Leben oder im Reinigungsorte abzubüßen hätte. Der Ablaß ist entweder vollkommen oder unvollkommen. Vollkommen heißt er, wenn alle zeitlichen Strafen nachgelassen werden, unvollkommen, wenn ein Theil derselben nachgelassen wird. Die Sündenstrafen werden erlassen, oder Ablaß wird ertheilt vermöge der unendlichen Verdienste Christi am Kreuze und der Heiligen Gottes. — Du siehst also, liebes Kind, wie gut Gott mit uns ist, der uns durch den Ablaß ein Mittel gibt, die für unsere Sünden verdienten Strafen zu tilgen. Willst du aber einen

Ablaß gewinnen, so mußt du 1) im Stande der Gnade Gottes sein, d. h. du mußt durch eine wahre Reue und Beicht von Sünden dich gereinigt haben; 2) du mußt fest entschlossen sein, die Sünden zu meiden und dich wahrhaft zu bessern; 3) du mußt die Meinung haben, den Ablaß zu gewinnen und alle Bedingnisse erfüllen, welche zur Gewinnung eines Ablasses festgesetzt sind. Hier folgen nun einige Gebete, mit welchen, wenn du sie reumüthig, andächtig verrichtest, auch ein Ablaß verbunden ist und den du also gewinnen kannst.

Gebet zu Jesus Christus.

(Ablaß von 300 Tagen.)

O Gott, der du zur Erlösung der Welt hast wollen geboren, beschnitten, von den Juden verworfen, von dem Verräther Judas mit einem Kuß verrathen, mit Stricken gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführt, dem Annas und Kaiphas, Pilatus und Herodes unanständig vorgestellt, fälschlich angeklagt, gegeißelt, verhöhnt, angespieen, mit Dornen gekrönt, mit Backenstreichen und einem Rohr geschlagen, über das Angesicht verhüllt, der Kleider beraubt, mit Nägeln an das Kreuz geheftet, mit dem

Kreuz erhöht, den Mördern zugesellt, mit Galle und Essig getränkt und mit der Lanze verwundet worden: durch diese deine höchst empfindlichen Schmerzen, welche ich Unwürdiger jetzt beherzige und durch dein heiliges Kreuz und deinen Tod bitte ich dich, o Herr! du wollest vor den Peinen der Hölle mich bewahren und dahin geleiten, wohin du den mit dir gekreuzigten Missethäter geführt hast; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

(Vom hl. Augustin.)

Bete hierauf 5 Vater Unser, Ave Maria und Ehre sei Gott &c.

Gebet zum gekreuzigten Heilande.

Vor einem Crucifix. (Vollkommener Ablaß.)

Sieh, o mein liebvollster, gütigster Jesu! mein Antlitz zur Erde gebeugt, liege ich vor deinen Füßen und bitte dich mit heißester Inbrunst des Herzens: Durchdringe meine Seele mit den Gefühlen des Glaubens, der Liebe und Reue über meine Sünden und verleihe mir einen unerschütterlich festen Vorsatz, dich nie mehr zu beleidigen, indem ich

mit innigster Liebe und tiefstem Mitgefühl deine heiligen fünf Wunden betrachte und im Geiste erwäge, was von dir, o mein Jesus! der heilige Prophet David verkündet hat: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; sie haben meine Gebeine gezählt.“

Gebet zum heiligen Herzen Jesu.

(Ablaß von 100 Tagen)

O mein liebreichster Jesus, wie weit ist deine überfließende Liebe gegangen! — Um dich mir ganz zu schenken, hast du mir von deinem eigenen Fleische und kostbarsten Blute ein göttliches Mahl bereitet! Was bewog dich doch zu solch' einer übermäßigen Liebe? Nichts anders fürwahr, als dein liebvolles Herz. — O anbetungswürdiges, stets göttliche Liebe strahlendes Herz meines Jesus! nimm meine Seele in deine heilige Herzenswunde auf, damit ich in dieser Schule der Liebe jenen Gott wieder zu lieben erlerne, der mir so wunderbare Beweise seiner Liebe gegeben hat. Amen.

Kommunionandacht.

Unterricht.

In der heiligen Kommunion kommt Jesus, der Sohn Gottes, mit Gottheit und Menschheit, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut zu dir, mein Kind, und gibt sich deiner Seele zur Speise, damit sie gestärkt werde zu allem Guten, mit Jesus auf das innigste vereinigt, von allen noch anhängenden kleinen Fehlern und Makeln gereinigt, und von heftiger Liebe zu ihm erfüllt werde. Jesus hat am letzten Abendmahl, den Tag vor seinem Leiden, dieses heilige Sakrament eingesetzt, weil er ein brennendes Verlangen hatte, sich mit uns zu vereinigen, in unser Herz einzugehen und darin zu wohnen. Du sollst dich also auf die heilige Kommunion sorgfältig vorbereiten. Der heilige Aloysius bereitete sich jedesmal drei Tage zuvor auf die heilige Kommunion vor, und drei Tage nachher dankte er unausgesetzt für diese Gnade. — Für das Erste mußt du, wenn du würdig die heilige Kommunion empfangen willst, von allen schweren Sünden rein sein, dann mußt du eifrig beten und betrachten, welche große Gnade du erhältst, wenn Jesus, der König Himmels und der Erde, zu dir kommt; ferners sollst du dich

demüthigen, deine Armuth und Dürftigkeit erkennen und innig nach Jesus verlangen. Stelle vor der heiligen Kommunion die Frage an dich: Wer kömmt zu dir? Zu wem? und warum? Erwecke dann die drei göttlichen Tugenden, Glaube, Hoffnung und Liebe, und trete voll der Reue und Zerknirschung, voll Andacht und Verlangen hin zum Tische des Herrn.

Gebet vor der heiligen Kommunion.

Herr Jesus, der du gesagt hast: „Kommet her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken;" sieh' ich komme zu dir, ich nahe mich deinem heiligen Tische, wie ein Hungriger der Speise, wie ein Armer dem Reichen, wie ein Kranker dem Arzte, wie ein Durstiger der Quelle. Du bist die Speise und der Trank meiner Seele, du bereicherst mich armseliges Kind und heilest meine Wunden, die mir die Sünden geschlagen haben. Ich muß zu dir kommen und ich komme gerne zu dir, da mir ja Niemand helfen kann, als du. Du allein kannst meine Seele erretten vom Tode und kannst sie stärken zum ewigen Leben. Ich erkenne zwar, daß du der Herr Himmels und

der Erde bist, daß du mich erschaffen und erlöst hast, ich erkenne, daß die Liebe, welche dich antreibt, bei mir einzukehren, unbegreiflich ist, und daß ich also gar nicht werth bin, daß du eine so große Liebe mir erweisest. Da du es aber selbst verlangst, daß ich dein heiligstes Fleisch und Blut empfange, so bitte ich dich, daß du mich würdig machest, dich in mein Herz aufzunehmen. Reinige also mein Herz von allen Makeln und Fehlern, gib mir ein heißes Verlangen nach dir und eine innige Andacht. Ich grüße, lobe und preise jetzt schon dein heiligstes, liebvolles Herz und lege mich dir zum Opfer hin, indem ich dich bitte, mit mir zu thun, was du willst. Dir will ich leben und sterben. Amen.

Uebung des Glaubens.

Mein Heiland und Erlöser, Jesus Christus, ich glaube festiglich, daß du im heiligsten Sakramente des Altars unter der Gestalt des Brodes gegenwärtig bist. Ich glaube, daß dieses Brod nicht mehr gewöhnliches Brod, sondern dein wahrhaftiger Leib mit deinem heiligsten Blute ist. Ich glaube, daß dein Fleisch und Blut eine Speise meiner Seele ist, und du

wirklich und wesentlich und wahrhaftig kommst zu mir mit Gottheit und Menschheit, mit Leib und Seele. Ich glaube dieses, weil du es selbst gesagt hast und die heilige katholische Kirche dieses zu glauben vorstellt. In diesem Glauben will ich leben und sterben. Amen.

Uebung der Hoffnung.

Liebreichster Jesus, ich hoffe durch deine unendlichen Verdienste Erkenntniß und Vergebung meiner Sünden, Eifer für deine Ehre und mein Seelenheil, Liebe zu dir und das ewige Leben zu erlangen. Dieses hast du ja versprochen und du bist unendlich getreu, mächtig und barmherzig und haltest, was du versprochen hast. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben. Amen.

Uebung der Liebe.

O Jesus, Heiland der Welt, und mein Erlöser, du bist der würdigste Gegenstand aller Liebe, und wenn ich alle Liebe der Heiligen und Engel hätte, so könnte ich doch nicht genugsam lieben. — Ich verlange dich zu lieben über Alles, von ganzem Herzen,

aus ganzer Seele, aus allen meinen Kräften. Nichts mehr will ich lieben als nur dich und in dieser Liebe will ich leben und sterben. Amen.

Uebung der Demuth.

Wie ich sehe, daß du, o Jesus, Herr Himmels und der Erde, dich so sehr und so tief verdemüthigest, daß du deine himmlische Gestalt und deine Gottheit unter der Hülle des Brodes verbirgst, damit du dich so mit meiner Seele vereinigen könnest, so komme ich außer mir selbst, und weiß nicht, wie ich diese Demuth begreifen soll. Und wenn ich bedenke, daß du dich so weit herablassest und selbst bei mir einkehren willst, bei mir, der ich dich so wenig liebe und schon so oft beleidigt habe, so finde ich kein Wort, um meine Unwürdigkeit auszudrücken. Ist es denn möglich, daß du, o Jesus, zu mir kommest! Bin ich denn nicht ein sündhaftes Kind, ein Abgrund der Bosheit und voll Unreinigkeit! Ach, ich kann nur voll Zerknirschung ausrufen: „Herr, sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund und würdig, dich zu empfangen.“ Flehentlich bitte ich dich, du wollest zuvor, ehe du bei mir einkeh-

rest, mein Herz bereiten und zieren, damit du doch nicht mit Abscheu zu mir kommst. Darum biete ich dir an mein Herz, nimm es hin, verbrenne mit dem Feuer deiner unendlichen Liebe Alles, was dir entgegen ist, und wandle mich ganz um nach deinem heiligsten Willen und Wohlgefallen. Amen.

Uebung der Reue und des Verlangens.

O Gott, vor deinem Angesichte zittere und bebe ich, weil du, der Heiligste und Reinste, alles Böse unendlich hassest und verabscheuest. Und ich habe dich schon so oft beleidiget, und vor deinem Angesichte Böses zu denken, zu reden und zu thun mich nicht gescheut. Du hast mich aber noch nicht verworfen, obwohl ich es verdient habe, und hast gewartet, bis ich zu dir zurückkehre. Vor dir sind meine Fehler nicht verborgen und ich bereue sie alle und verfluche sie mit dem größten Abscheu. Verzeihe mir und schone meiner, dein heiligstes Herz werde ich gewiß nicht mehr betrüben. — Ohne dich kann ich aber nicht leben, wie es dir gefällt, und meine Seele muß verschmachten, wenn du sie nicht heimsuchest und speisest. So komm

denn mein Jesus, und ziehe ein in mein Herz, schlage darin deinen Wohnsitz auf und herrsche darin. Komm und verweile nicht, es verlangt meine Seele nach dir, sie hungert, sie dürstet nach dir. Komme, und lösche den Durst, und tilge den Hunger. Dich, nur dich will ich besitzen — sonst verlangt mein Herz nichts, weder im Himmel noch auf Erden. Amen.

* Hast du nun diese oder ähnliche Gebete andächtig verrichtet, so gehe in aller Demuth hin zum Tische des Herrn mit niedergeschlagenen Augen und aufgehobenen Händen, und bedenke, daß nicht ein König der Erde, sondern der König aller Könige zu dir kommen und dein Gast sein will.

Gebete nach der heiligen Kommunion.

* Hast du Jesum empfangen, so werfe dich auf die Kniee und bete ihn an, unterhalte dich mit ihm wie ein Kind mit seinem lieben Vater, wie ein guter Freund mit dem Freunde, entdecke ihm deine Gebrechen, deine geheimen Anliegen, schenke ihm dein Herz, danke ihm. Weißt du nicht mehr vom Herzen zu Jesus zu reden, so bediene dich nachfolgender Liebesanmuthungen und Gebete.

Mein Herr und mein Gott, mein Heiland und Erlöser, so bist du denn wahrhaftig in mir und ich in dir? . . . Ich bin

dein und du bist mein? Ist es so? Ja, ich glaube es, ja du bist in mir wirklich, wahrhaftig und wesentlich. Ich bete dich an, o lebendiges Brod, allerholdseligster Gast, und huldige dir aus dem Innersten meiner Seele. Dir sei Ehre, Lob, Preis, Ruhm und Verherrlichung, heiliger, starker, unendlicher Gott!

Maria, Königin des Himmels und der Erde, komme mit den Schaaren der heiligen Engel und Auserwählten und lobe den Herrn, der Großes an mir gethan, dessen Name heilig ist. All' ihr Geschöpfe des Himmels und der Erde verherrlichet den, der sich gewürdigt hat, in die armselige Hütte meines Herzens einzugehen, damit er doch nicht ohne Ehrenbezeigung gelassen, und ihm als dem Herrn der Heerschaaren gehuldigt werde, dessen Ruhmes und Glorie voll ist Himmel und Erde.

Danksagung.

Was werde ich dir für alle deine Liebe erstatten können, von welcher du bewegt wurdest, deinen ewigen Thron zu verlassen und bei einem armen, sündhaften Kinde einzukehren. Dank sei dir, gütigster Jesus, ewiger

Dank sei dir, Schöpfer und Heiland der Menschen! O daß alle meine Athemzüge und Pulsschläge dir jene Benedeiungen und Danksagungen fortsetzten, die dir von Allem, was im Himmel und auf Erden schwebt und lebt, dargebracht werden. O daß Alles, was in mir ist, deinen heiligen Namen lobete! O daß ich doch so lieben könnte wie Maria, meine liebvollste Mutter, wie alle Engel und Heiligen, und dir ein unaufhörliches Lob- und Dankopfer weihen könnte. Himmlischer Vater, siehe in meinem Herzen Jesum Christum an, deinen eingebornen Sohn, durch den ich deine göttliche Majestät unendlich lobe, preise und benedeie und dir für so viele Erbarmungen unendlich danke.

Göttliche Mutter Maria! ich stelle dir deinen lieben Sohn dar, um statt meiner ihn zu loben und ihm zu danken, und bitte dich, du wollest deinem göttlichen Sohne, der in meinem Herzen wohnet, abbitten meine Bosheit, mit welcher ich ihn so oft beleidiget habe, und durch dein Lob ersetzen, was ich ihm jemals an Ehre und Verherrlichung entzogen habe. Sage ihm, daß ich mir heilig vorgenommen habe, mein Lebenlang ihm zu die-

nen und seine Ehre zu befördern hier und im Himmelreiche. Amen.

Aufopferung.

O Gott meines Herzens, sage, was verlangst du von mir, was willst du, daß ich dir geben, was begehrest du, daß ich thun soll. Ich bin zu jedem Opfer bereit. Ich übergebe dir Alles, was ich bin und habe, ich lege es dir zu Füßen mit der demüthigen Bitte, du wollest dieses geringe, werthlose Opfer huldreich annehmen. Von nun an widme und weihe ich dir all mein Thun und Lassen, all meine Leiden, Trübsale, Versuchungen und Anfechtungen. Gänzlich unterwerfe ich mich deinem heiligsten Willen. Schalte mit mir nach deinem heiligsten Wohlgefallen. Ach Jesu, sei mein Beherrscher, mein Gott, mein Alles!

Bittseufzer.

Ich besitze dich nun, o Jesus, in dem Innersten meines Herzens, und weil du gekommen bist, mir nur Liebes und Gutes zu erweisen und sogar verlangest, daß ich von dir Alles begehre, was mir nothwendig ist,

so will ich mit Freuden und mit dem festen Vertrauen, daß ich von dir erhört werde, dir, gütigster Heiland, meine Bitten vorlegen, es ganz deinem heiligsten Willen überlassend, ob du diese Bitten gewähren, oder etwas Anderes dafür geben willst.

Zuerst und vor Allem werfe ich mich mit der Sünderin Magdalena zu deinen Füßen und begehre flehentlich Verzeihung meiner Sünden. Der, den du liebst, ist krank; so erbarme dich meiner und heile die Krankheiten meiner Seele. Sieh, liebster Jesus, ich bin so leichtsinnig — so ausgelassen, o mache mich beständig im Guten und ertheile mir die Gnade, ruhig und eingezogen zu wandeln. Ich bin so oft verwirrt und träge — mache mich eifrig; ich fühle keine Liebe zu dir, zünde dein Liebesfeuer in mir an; ich mag oft nicht beten, gib mir Eifer zum Gebet. Hilf mir, daß ich schamhaftig lebe, dich allein fürchte und die Feinde meiner Seele überwinde. Hilf mir, daß ich bezähme meine Augen, meine Ohren, meine Zunge, die ich dir schenke und weihe. — Lasse mich nicht sinken, wenn heftige Versuchungen mich umringen, lasse besonders meine Unschuld nicht befleckt werden,

wenn böse Menschen oder meine eigene böse Begierlichkeit mich anreizt zur Sünde. Bleibe du bei mir und ich fürchte nichts, ich werde nicht wanken und nicht fallen, denn deine mächtige Hand haltet mich. — Du verlangst von mir nichts als Liebe, und daß ich mich lostrenne von der Welt. Hilf mir nur, daß ich dich lieben kann, denn du mußt die Liebe geben. Ich entsage gerne und mit Freuden der Welt und bitte dich, nimm mich, vereinige mich mit dir, und gib nicht zu, daß ich mich je von dir trenne oder getrennt werde in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Nachmittägige Andachten
an dem Kommuniontage.

Unterlasse es nie, an dem Tage, wo du die heil. Kommunion empfangen hast, deinen Jesus im heiligsten Altarssakramente heimzusuchen. Gehe also in die Kirche, werfe dich vor dem Altare nieder, wo Jesus, dein Heiland, gegenwärtig ist, und bringe ihm die Huldigung der Liebe und des Dankes dar, welche du ihm schuldig bist. Hiezu kannst du dich nachfolgender Gebete bedienen.

Huldigung der Anbetung.

Mein Gott und mein Herr, mein Heiland und Erlöser, Jesus Christus, der du hier verborgen meinen leiblichen Augen auf dem Altare im Tabernakel thronest, angebetet von deinen Engeln, die dein Angesicht schauen; sieh, mein Herz drängt mich, vor dir zu erscheinen, um deine höchste Majestät anzubeten und zu verherrlichen. Aber ach, ich bin ein schwaches Kind, ein erbärmliches Erdenwürmlein und weiß nicht, wie ich es anstellen soll, dich würdig zu loben und zu preisen. — In tiefster Demuth werfe ich mich dir zu Füßen und bekenne feierlich, daß du der Sohn des lebendigen Gottes, der König der Glorie, der Herr des Himmels und der Erde, der Heiland der Welt, der gute Hirt, die Quelle aller Wahrheit, Liebe, Güte und Barmherzigkeit bist. Ich erkenne und bekenne, daß ich ganz und gar dir angehöre, daß ich dein vollkommenstes Eigenthum bin, daß ich aus mir selbst nichts bin und habe, daß ich ohne dich nichts thun kann. Und wenn ich nun in deiner Gegenwart betrachte, wie du

deine himmlische Majestät, den Glanz deiner Herrlichkeit abgelegt hast und hier im Tabernakel unter den Gestalten des Brodes zugegen bist, ganz einsam und verlassen, wie du hier mit unaussprechlicher Liebe unter uns undankbaren Geschöpfen Tag und Nacht weilest, und wartest, bis Jemand komme, um dir seine Huldigung darzubringen; wie du hier auf dem Altare bist, um Alle aufzunehmen, die da kommen, um Hilfe, Rath und Trost zu erlangen, wenn ich dieß Alles betrachte, so muß ich mit dem heil. Propheten ausrufen: O Herr, was ist doch der Mensch, daß du seiner gedenkest, und das Menschenkind, daß du es heimsuchest! Ich muß ausrufen: O Herr, ich bin nicht würdig, daß ich hier kniee, ich bin nicht werth, daß ich vor dir weile, und bin unvermögend, dich genugsam zu loben und zu preisen. Doch du verlangst, daß ich dich heimsuche, es ist dein Wunsch und Wille unter den Menschenkindern zu sein, so würdige dich demnach, mein Jesus, meine Huldigung gütiglich hinzunehmen und mein Herz als ein Opfer der Anbetung nicht zu verschmähen, das ich dir durch die Hände deiner heiligsten Mutter Maria weihe, so lange

ich lebe, und das dein Eigenthum sein und bleiben soll ewiglich. Amen.

Gebet des heiligen Bonaventura zum allerheiligsten Altarssakramente.

Verwunde, o mein süßer Jesus, das Innerste meines Herzens mit deinen süßen Liebespfeilen, damit ich von Liebe und von Begierde zu dir vergehe und deßhalb wünsche, dieses Leben zu verlassen, damit ich mich auf's vollkommenste mit dir in der seligen Ewigkeit vereinigen könne. Mache, o Brod der Engel, o mein im Sakramente verborgener Jesus, mache, daß ich stets Hunger nach dir verspüre. Mache, o Quell des Lebens und des Lichtes, daß ich stets nach dir dürste. Dich wünsche, dich suche ich, mit dir allein will ich reden, laß mich reden, laß mich dich finden, laß mich Alles bis zu meinem Tode allein zu deinem Lobe und zu deiner Ehre thun. Du, o Heiland, bist allein meine Hoffnung, mein Reichthum, mein Trost, meine Freude, meine Zuflucht, meine Weisheit, mein Antheil und mein Schatz, auf dich allein will ich Geist und Herz wenden. Amen.

Bittseufzer eines Kindes
zum allerheiligsten Herzen Jesu.

O mein innigstgeliebter Heiland, in Erkenntniß meiner Schwachheit und Armuth komme ich zu dir, um zu deinem heiligsten Herzen zu reden, welches der Quell alles Erbarmens und aller Gnaden ist. Dein Herz verschließest du Niemanden, der daraus Gnaden schöpfen will, am allerwenigsten thust du dieses den Kindern, die du so lieb hattest. Du weißt, o Jesus, daß ich ein frommes Kind werden, dir recht gefallen, dich recht innig lieben und zu dir einst in den Himmel kommen will. Aber ohne dich kann ich dieses nie vollbringen. So verleihe mir, liebster Heiland, aus dem Schatze deines Herzens die heiligen Tugenden der Sanftmuth und Demuth. Hilf mir, daß ich allen Zorn, alles schnelle Aufbrausen, alle Heftigkeit, alle Streitsucht sogleich unterdrücken kann; hilf mir, daß ich mich nicht stolz erhebe über andere, sie verachte, sondern daß ich mich immer für gering und armselig halte. Gestatte nicht, daß ich ein Lob oder eine Ehre suche, sondern alles Lob, alle

Ehre dir weihe. Hilf mir, daß ich meinen Eltern, Lehrern, Vorgesetzten in allen Stücken gehorsam, schnell und freudig folge, daß ich nie murre, nie klage, wenn mir ein Befehl ertheilt wird. Hilf mir, daß ich immer reinen, keuschen Herzens sei, gib mir einen recht großen Abscheu gegen alles Unreine, Garstige und Abscheuliche, gib mir Furcht vor allen unreinen Dingen, daß ich mich nie beflecke und deinen heiligen Geist aus meinem Herzen vertreibe. Gib mir den Geist der Andacht und Liebe zum Gebete, und endlich entzünde mein Herz mit brennender Liebe, damit ich mich nur in dir erfreue, und gegen alle eitlen, weltlichen Dinge, die zur Sünde führen, mit Eckel erfüllt werde. O Maria, geliebteste Mutter, hilf mir, daß ich von meinem Jesus diese Gnaden erlange, wodurch ich ein frommes Kind und selig werden kann.

Vesper-Andacht.

V. O Gott, merke auf meine Hilfe!
R. Herr! eile mir zu helfen.
V. Ehre sei Gott dem Vater, Sohn und hl. Geist.
R. Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Antiph. O Tiefe des Reichthums, der Weisheit und Wissenschaft Gottes! wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege.

Bewunderung der Werke Gottes.

Psalm 8.

1. Herr, unser Herr, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde: denn deine Herrlichkeit ist erhöhet über die Himmel.

2. Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge hast du vollkommenes Lob bereitet; um deiner Feinde willen, um den Feind und den Rachgierigen zu stürzen.

3. Schau ich deine Himmel an, das Werk deiner Finger: den Mond und die Sterne, die du gegründet.

4. Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkest, oder des Menschensohn, daß du ihn heimsuchest?

5. Du hast ihn nur ein wenig unter die Engel erniedrigt: mit Ehre und Herrlichkeit ihn gekrönet,

6. Und ihn gesetzt über die Werke deiner Hände.

7. Alles hast du seinen Füßen unterworfen, Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die Thiere des Feldes;

8. Die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres durchwandeln.

9. Herr, unser Herr, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde.

Ehre sei Gott dem Vater 2c.

Antiph. Lob und immerwährende Glorie dem Vater, Sohn und heil. Geist in alle Ewigkeit.

Lobgesang.

Psalm 148.

1. Alleluja! Lobet den Herrn vom Himmel her: lobet ihn in den Höhen!

2. Lobet ihn alle seine Engel, lobet ihn alle seine Heere!

3. Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn alle leuchtende Sterne!

4. Lobet ihn Himmel der Himmel und alle Wasser, die über dem Himmel sind!

5. Sie sollen loben den Namen des Herrn: er befahl und sie wurden geschaffen.

6. Er stellte sie fest auf immer und ewig: ein Gebot hat er gegeben, und es wird nicht vergehen.

7. Lobet den Herrn auf der Erde: ihr Ungeheuer und alle Tiefen!

8. Feuer, Hagel, Schnee, Eis, Sturm: die sein Wort ausrichten!

9. Ihr Berge und alle Hügel, ihr Fruchtbäume und alle Cedern!

10. Ihr wilden Thiere und alles Vieh: ihr Schlangen und gefiederte Vögel!

11. Ihr Könige der Erde und alle Völker: ihr Fürsten und alle Richter der Erde.

12. Jünglinge und Jungfrauen: Jung und Alt, lobet den Namen des Herrn!

13. Denn erhaben ist sein Name allein!

14. Sein Lob ist über Himmel und Erde, und er erhöhet das Horn seines Volkes. Lob ziemet allen seinen Heiligen: den Söhnen Israels, dem Volke, das ihm nahe ist. Alleluja!

Ehre sei Gott dem Vater 2c.

Antiph. Ich will Dank sagen dem Herrn alle Tage meines Lebens.

Danksagung.

Psalm 138.

1. Ich danke dir, Herr, von meinem ganzen Herzen: denn du hast gehört die Worte meines Mundes: vor dem Angesichte der Engel will ich dir lobsingen.

2. Will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin, und preisen deinen Namen um deiner Barmherzigkeit und deiner Wahrheit willen; denn du hast groß gemacht über Alles deinen heiligen Namen.

3. An welchem Tage immer ich dich anrufe, erhöre mich: wollest mehren die Kraft meiner Seele.

4. Es sollen dich preisen, Herr, alle Könige der Erde: weil sie gehöret alle Worte deines Mundes:

5. Und sollen singen von den Wegen des Herrn, denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn;

6. Denn erhaben ist der Herr und siehet auf das Niedrige und kennt das Hohe und Ferne.

7. Wenn ich wandle mitten in der Trübsal, belebest du mich, und streckest deine Hand über den Zorn meiner Feinde und hilfst mit deiner Rechten.

8. Der Herr wird vergelten statt meiner, Herr! deine Barmherzigkeit ist ewig: verschmäh' nicht die Werke deiner Hände.

Ehre sei Gott dem Vater 2c.

Antiph. Erbarme dich meiner, o Herr, und gehe nicht in's Gericht mit deinem Kinde.

Bitte um Vergebung.

Psalm 130.

1. Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr!

2. Herr, erhöre meine Stimme, laß Acht haben dein Ohr auf die Stimme des Flehens.

3. Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr, wer könnte dann bestehen, o Herr!

4. Aber bei dir ist Versöhnung: und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr! Meine Seele harret auf sein Wort.

5. Meine Seele hoffet auf den Herrn.

6. Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe Israel auf den Herrn:

7. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bei ihm ist überreiche Erlösung.

8. Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Ehre sei Gott dem Vater rc.

Antiph. Wer auf dich, o Gott, vertraut, wird nicht zu Schanden in Ewigkeit.

Gebet um Rettung.

Psalm 30.

1. Auf dich, Herr, hoffe ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: nach deiner Gerechtigkeit erlöse mich.

2. Neige zu mir dein Ohr, eile mich zu retten! Sei mir ein beschirmender Gott, und ein Haus der Zuflucht, daß du mir helfest!

3. Denn meine Stärke und meine Zuflucht bist du, und um deines Namens willen wirst du mich führen und ernähren.

4. Wirst du mich aus jeder Schlinge lösen, die sie mir legen, denn du bist mein Beschirmer.

5. In deine Hände empfehl' ich meinen Geist: du hast mich erlöset, o Herr, Gott der Wahrheit.

Kapitel.

Meine Kinder, sehet die Geschlechter der Menschen durch, und ihr werdet finden, daß Keiner, der auf den Herrn gehofft hat, zu Schanden geworden ist.

R. Gott sei Lob und Dank.

Hymnus.

O heiligste Dreifaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit!
In uns're Herzen gieße ein,
Die süße Flamm' der Liebe dein.
Wir, alle Kinder, bitten dich,
Wir alle, bitten flehentlich,

Verleih' uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehr' sei dem Vater und dem Sohn
Sammt Gott dem Geist auf höchstem Thron:
Ehr' sei dir, o Dreifaltigkeit:
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

V. Lasset uns loben den Vater, Sohn und Geist.

R. Lasset uns den einigen Gott preisen und seine Herrlichkeit ewiglich.

Lobgesang
der allerseligsten Jungfrau Maria.

Hoch preiset meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist, und dessen Name heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme, zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern, die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israel an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit;

Wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Ehre sei Gott dem Vater ꝛc.

V. O Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, dessen Barmherzigkeit kein Maß und dessen Güte ein unerschöpflicher Schatz ist: wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilten Wohlthaten ewigen Dank und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, verleih uns, daß wir so die zeitlichen Dinge gebrauchen, daß wir dabei die ewigen nicht verlieren, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Besondere

Gebete und Andachten.

Andacht zum allerheil. Altarssakrament.

Unterricht über die Besuchungen des heiligsten Altarssakramentes und der Bildnisse der seligsten Jungfrau Maria.

Da unser heiliger katholischer Glaube sagt, daß Jesus, der Sohn Gottes, wahrhaftig und wirklich im Geheimnisse des Altars gegenwärtig ist, so sollen wir es ja nicht unterlassen, Jesum, unsern allerhöchsten Herrn und König, öfters in der Kirche heimzusuchen und anzubeten. Verlangst du, mein Kind, eine innige Liebe zu Jesus, willst du ihm recht treu dienen und verlangst du seinen Beistand dazu, so mußt du zu ihm selbst gehen und ihn recht eifrig darum bitten. Darum ist der heil. Aloysius so gerne und so oft in die Kirchen gegangen, hat sich da vor dem Tabernakel auf seine Kniee hingeworfen und Jesum oft stundenlang angebetet. Ja, er wäre oft ganze Tage und Nächte dort ge-

blieben im Gebete, wenn nicht seine Vorgesetzten ihn aus guter Absicht abgehalten hätten. — Wenn du Jesum im heiligsten Altarssakramente heimsuchest, so sollst du auch nicht seine heiligste Mutter, die liebreichste Jungfrau Maria, vergessen. Kniee dich daher jedesmal vor einem ihrer Bildnisse in der Kirche nieder, und bezeige der heiligsten Jungfrau deine Verehrung. Der heil. Bernardin hat alle Nächte eine Kapelle besucht, wo ein Bildniß der seligsten Jungfrau zur Verehrung aufgestellt war, und dort um ihre Fürbitte gebetet. Der selige Hermann hat als kleiner Knabe in einer Kirche zu Köln, so oft er nur Gelegenheit hatte oder in einer Noth sich befand, das Bildniß unserer lieben Frau kindlich verehrt, und das hat ihr so gefallen, daß sie ihm erschienen ist und ihm erlaubte, mit dem Kindlein Jesus zu spielen.

Gehe also, mein Kind, recht oft und fleißig in die Kirche, bete den lieben Heiland Jesus an und bitte Maria um ihren Schutz, und du wirst recht viele und große Gnaden erlangen und gewiß immer besser und frömmer werden. Du kannst dabei nachfolgende Gebete verrichten.

Gebet vor dem hochwürdigsten Gute.

Sei gegrüßt, o du ehrwürdigstes und allerheiligstes Sakrament! Du Brod des Himmels und des Lebens, einzig liebvollster und liebenswürdigster Jesus!

Ich grüße und verherrliche dich in deinem Tabernakel mit aller der Andacht und Liebesbezeugung, womit dich vom Anfange der Einsetzung deines Sakramentes jemals fromme Seelen gegrüßet und verherrlichet haben, und lobe dich mit dem Lobgesang aller heiligen Engel, welche den Altar umknieen, und dir, heiliger Gott, Lob und Ehre erweisen.

Verborgener Heiland und Seligmacher! ich glaube an deine wesentliche Gegenwart unter der Brodesgestalt und zwar deßwegen, weil du als die erste, höchste und unbetrügliche Wahrheit dieselbe geoffenbart hast.

Mein Herr und mein Gott! vom Lichte des Glaubens erleuchtet, bete ich dich in diesem allerheiligsten Sakramente mit jener Ehrfurcht und Inbrunst an, welche den Engeln und Erzengeln eigen ist, die deinen Thron umgeben. Ich bete dich an aus dem Abgrund meines Nichts und lege mich dir als dein Eigenthum zu Füßen.

Ich bete dich an und verlange innigst, daß dich alle Menschen auf der ganzen Erde anbeten, erkennen und allzeit von Herzen lieben möchten.

O Geheimniß der Güte und Ueberfluß der göttlichen Freigebigkeit! Jesu, der du in diesem Sakramente die Reichthümer deiner Liebe gleichsam verschwendet hast, ich sage dir Dank, daß du dich würdigest, unter uns Menschen zu wohnen und unser da zu gedenken, wo du oft ganz verlassen bist und Niemand an dich denkt. Ich danke dir für alle Gnaden und Wohlthaten, welche du in diesem Sakramente mir und allen Menschen schon erwiesen hast und heute wieder erweisest dadurch, daß ich dich besuchen und anbeten darf.

Ich liebe dich, liebenswürdigster Jesus, weil du mich zuvor, ehe ich noch geboren war, schon geliebt hast, und du auch allein aller Liebe würdig bist. O könnte ich dich lieben, wie dich die Cherubinen im Himmel lieben, wie dich deine göttliche Mutter Maria liebt, ja wie du dich selber liebst. Mein Gott und mein Alles, ich liebe dich, immer will ich dich lieben, weil du unendlich schön, vollkommen, unaussprechlich gut und die Liebe selbst bist.

O Gott der Liebe, entzünde in mir das Feuer deiner Liebe, erfülle das Innerste

meines Herzens mit deiner Liebe, damit ich nichts anderes liebe, als dich allein.

Gott, der du die Herzen ansiehst und das Seufzen der Armen allzeit erhörest, du weißt, daß ich dich jetzt von ganzem Herzen lieben zu können verlange. Bisher habe ich dich nie so geliebt, als ich dich hätte lieben sollen, ja ich habe dich gar nie geliebt, vielmehr dich oft und vielmals beleidiget und dich verlassen. Es reuet mich über Alles, daß ich dich bisher nicht nur nicht geliebet, sondern sogar gehaßt und beleidiget habe. Es reuet mich — Herr verzeihe und schone meiner, da du ein immer barmherziger Gott bist.

O Gott meiner Hoffnung und meines Heiles, auf dich vertrauet meine Seele. Zu wem andern soll ich flehen, wo finde ich sonst Hilfe als bei dir. Du willst selbst, daß ich zu dir komme und von dir Gnaden verlange, und dieser dein Wille gibt mir die Gewißheit, daß ich Alles von dir erhalten werde.

Was soll ich aber verlangen von dir, du siehst ja mein Herz, du durchschauest mein Inneres, du kennst besser als ich selbst, was ich zu meinem Heile bedarf. Ich will

nicht Reichthümer, nicht hohe Ehre, nicht Lob und eitle Freuden — nein ich will nicht solche Dinge, welche die leichtsinnigen Kinder der Welt verlangen. Ich will dich allein, ich will und verlange nichts anderes als deine Liebe, dein Wohlgefallen; ich will mich ganz mit dir vereinigen und gänzlich dir angehören.

Gerne möchte ich dir, o Jesus, ein Geschenk machen, allein ich bin ja so arm und habe nichts, was ich nicht von dir empfangen habe. Allein dieses Alles lege ich dir zu Füßen, mein Herz, mein Leben sei dir geweiht. So ziehe mich denn an dich, binde mich fest an dich mit den Banden deiner Liebe und so fest binde mich, daß mich nichts, weder Hunger noch Durst, weder Tod noch Hölle von dir trennen kann, mein süßester, mildester, liebvollster, glorwürdigster Heiland Jesus Christus. Amen.

Litanei
zu Ehren des allerheiligsten Altarssakraments.

Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, lebendiges Brod, das vom Himmel gekommen ist,
Du verborgener Gott und Erlöser,
Du Speise der Auserwählten,
Du immerwährendes Opfer,
Du reinstes Opfer,
Du Lamm ohne Makel,
Du Speise der Engel,
Du verborgenes Himmelsbrod,
Du Brod des überirdischen Lebens,
Du Gedächtniß der Wunder Gottes,
Du Wort, das Fleisch geworden,
Du Wort, das unter uns wohnet,
Du Kelch der Benedeiung,
Du Geheimniß des Glaubens,
Du Gedächtniß des Leidens Christi,
Du Denkmal jener Liebe, mit der uns Gott geliebt hat,
Du Arznei der Unsterblichkeit,
Du letzte Wegzehrung derer, die im Herrn entschlafen,

} Erbarme dich unser!

Du Unterpfand künftiger Herrlichkeit, erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sei uns barmherzig, erhöre uns, o Herr!

Von unwürdiger Genießung deines Leibes und Blutes,
Von Begierlichkeit des Fleisches,
Von Begierlichkeit der Augen,
Von Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Durch das Verlangen, das du getragen hast, dieses Ostermahl mit deinen Jüngern zu feiern,
Durch die Demuth, mit der du die Füße der Jünger gewaschen hast,
Durch die heiße Liebe, mit der du dieses heilige Sakrament eingesetzt hast,
Durch deinen Leib, der da für uns gebrochen ist,

— Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns den Glauben, die Ehrerbietung und die Andacht zu diesem heiligen Sakramente erhalten und vermehren wollest,
Daß du uns zum öftern und würdigen Genuß deines Mahles erwecken und durch wahre Buße vorbereiten wollest,
Daß du uns vom Irr- und Unglauben, auch von aller Verblendung des Herzens erlösen wollest,

— Wir bitten dich 2c.

Daß du uns der himmlischen und segensvollen Wirkungen dieses Gnadenmittels reichlich theilhaft machen wollest,
Daß du uns in der letzten Stunde mit dieser heiligen Wegzehrung erquicken wollest,
Daß wir in deiner Gnade hinscheiden mögen, Sohn Gottes,
} Wir bitten dich &c.

O du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes &c. erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes &c. erbarme dich unser, o Herr!
Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Vom Himmel hast du ihnen Brod gegeben,
R. Das alle Süßigkeit in sich hat.

Gebet. Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente ein Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, laß uns das heilige Geheimniß deines Leibes und Blutes mit solcher Andacht verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung immerdar an uns erfahren mögen. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, als wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobgesang auf das heiligste Sakrament,
wie ihn der Priester beim Segen singt.

1. Preis't ihr Lippen das Geheimniß
Jenes Leib's voll Herrlichkeit,
Jenes unschätzbaren Blutes,
Das zum Lösegeld der Welt
Er, der holden Mutter Sproß',
Er, der Völker Herr, vergoß.

2. Uns geschenket, uns geboren
Aus der reinen Jungfrau Schooß,
Lebte er voll Huld auf Erden,
Streu't des Wortes Samen aus:
Und mit wunderbarer Stiftung,
Schließt er seinen Lebenslauf.

3. In der Nacht des letzten Mahles,
Von der Brüder Kreis umringt,
Ißt er, treu dem alten Bunde,
Das bestimmte Ostermahl;
Reicht den Zwölfen dann zur Speise
Sich mit eignen Händen dar.

4. Von dem Wort, das Fleisch geworden,
Wird durch's Wort das Brod in Fleisch,
Und der Wein in Blut verwandelt;
Zwar erreicht der Sinn es nicht;
Doch ein redlich Herz zu stärken
Hat bloß Glaube Kraft genug.

5. Groß ist, Christen, dieß Geheimniß,
Knieend bet' es Jeder an,
Hiedurch sind des alten Bundes
Opfer gänzlich abgethan;
Herr, dein Wort stärk uns, zu glauben,
Was kein Sinn begreifen kann.

6. Ehre sei dem ew'gen Vater,
Preis, Anbetung jeder Zeit;
Preis, Anbetung dem Erzeugten,
Seinem Sohn von Ewigkeit;
Der von Beiden ausgegangen,
Dem sei gleiches Lob geweiht.

Gebete zu Ehren der Geheimnisse der Kindheit Jesu.

Da du noch jung bist, so sollst du eine ganz besondere Andacht zum göttlichen Kinde Jesu haben, und oft recht andächtig bitten, daß dir das gütigste Kind Jesus die Gnade verleihe, in seine heiligen Fußstapfen zu treten. Jesus ruft dir zu: „Folge mir nach." So folge ihm denn nach, indem du so demüthig, rein, gehorsam und sanftmüthig lebest, wie Jesus als Knabe und Jüngling gelebt hat.

Gebet.

V. O Gott! habe Acht auf meine Hilfe:
R. Herr! eile mir zu helfen.
V. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geist;
R. Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Vater unser.

1. Süßestes Jesu-Kind! das du um unsers Heiles willen den Himmel verlassen hast und auf die Erde herabgestiegen bist, vom heiligen Geist empfangen, und von der allerseligsten Jungfrau Maria geboren wurdest: erbarme dich meiner.

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

2. Süßestes Jesu-Kind! das du durch deine jungfräuliche Mutter die heilige Elisabeth besucht, Johannes den Täufer mit dem heiligen Geiste erfüllt und noch im Mutterleibe geheiliget hast: erbarme dich meiner!

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind! erbarme dich meiner! Ave Maria.

3. Süßestes Jesu-Kind! das du mit größter Sehnsucht von der seligsten Jungfrau und dem heiligen Joseph erwartet, und Gott

dem Vater für das Heil der Welt geopfert worden bist: erbarme dich meiner!

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind! erbarme dich meiner! Ave Maria.

4. Süßestes Jesu-Kind! das du zu Bethlehem aus Maria der Jungfrau geboren, in Windeln eingewickelt, in eine Krippe gelegt, von den Engeln verkündet, und von den Hirten besucht wurdest: erbarme dich meiner!

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

Dir, Jesus Christus, bringen wir,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir, Vater! und o Geist, auch dir
Den wärmsten Dank der Seele dar.

V. Christus ist uns nahe.
R. Kommet, lasset uns ihn anbeten.

Vater unser.

5. Süßestes Jesu-Kind! das du acht Tage nach deiner Geburt bei der Beschneidung verwundet, mit dem glorreichen Namen Jesus benannt und so durch Namen und Blut zugleich zum Erlöseramte eingeweiht wurdest: erbarme dich meiner.

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

6. Süßestes Jesu-Kind! das du durch des Sternes Geleit den drei Königen gezeigt, auf dem Schooße der Mutter von ihnen angebetet und mit geheimnißvollen Gaben: Gold Weihrauch und Myrrhen beschenkt wurdest: erbarme dich meiner.

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

7. Süßestes Jesu-Kind! das du von der heiligen Jungfrau, deiner Mutter, im Tempel dargestellt, vom heiligen Greis Simeon auf die Arme genommen und von der Prophetin Anna Israel geoffenbart wurdest: erbarme dich meiner.

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

8. Süßestes Jesu-Kind! das du von dem gottlosen Herodes zum Tode bestimmt, vom heiligen Joseph mit Maria nach Aegypten geführt, vom grausamen Tod befreit und durch der unschuldigen Kinder Martyrtod verherrlichet wurdest: erbarme dich meiner.

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

Dir, Jesus Christus, bringen wir,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir, Vater! und o Geist! auch dir
Den wärmsten Dank der Seele dar.

℣. Christus ist uns nahe.
℟. Kommet, lasset uns ihn anbeten.

Vater unser.

9. Süßestes Jesu-Kind! das du mit der heiligen Jungfrau Maria und dem heiligen Patriarchen Joseph bis zum Tode des Herodes in Aegypten verweiltest: erbarme dich meiner.

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner. Ave Maria.

10. Süßestes Jesu-Kind! das du aus Aegypten mit deinen Eltern in's Land Israel zurückgekehrt bist, viele Beschwerden auf der Reise erduldet hast und in der Stadt Nazareth eingetroffen bist: erbarme dich meiner!

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner. Ave Maria.

11. Süßestes Jesu-Kind! das du im heiligen Hause zu Nazareth deinen Eltern unterthan, in größter Heiligkeit lebtest, durch Armuth und Beschwerden bedrängt wurdest,

und an Alter, Weisheit und Gnade zunahmest: erbarme dich meiner.

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner. Ave Maria.

12. Süßestes Jesu-Kind! das du in deinem zwölften Jahr nach Jerusalem geführt, von deinen Eltern mit Schmerzen gesucht und zu ihrer größten Freude unter den Schriftlehrern wieder gefunden wurdest: erbarme dich meiner.

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner. Ave Maria.

Dir, Jesus Christus, bringen wir,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir, Vater! und o Geist! auch dir
Den wärmsten Dank der Seele dar.

Gebet zum Kinde Jesus
um die Gabe des willigen Gehorsams.

Um allen Menschen zu zeigen, wie wohlgefällig deinem himmlischen Vater der Gehorsam ist, bist du, holdestes Jesu-Kind, auf die Erde herabgestiegen, weil es der himmlische Vater also wollte und hast dich ganz willig und mit Freuden deiner Mutter, der

heiligen Maria, und deinem Nährvater, dem heiligen Joseph, unterworfen. Alles hast du gerne gethan, was deine Eltern dir befohlen haben, ohne zu murren oder unwillig zu werden. Du warst mit Allem zufrieden, was sie dir gaben und suchtest jede Gelegenheit auf, um ihnen ja recht viele Freude zu machen. O wie demüthig bist du gewesen und welch' ein schönes Beispiel des Gehorsams gibst du mir. — Liebreichstes Jesu-Kind! ich bitte dich recht herzlich, gib mir doch die Gnade, daß ich meinen lieben Eltern, welche du mir gegeben hast, jederzeit unterthänig sei und so willig und freudig wie du alle ihre Befehle und Anordnungen auf mich nehme. Ich sehe es ein, daß ich mir nicht selbst helfen kann, und daß ich noch nicht so verständig bin, mich selbst zu regieren. Ich darf ja froh sein, daß du mir gute Eltern geschenkt hast, welche so sorgfältig mich ernähren, kleiden und zu allem Guten anleiten. Du, o Jesus, gibst mir das schönste Beispiel und hast mir das Gebot gegeben, daß ich Vater und Mutter ehren soll, damit ich lange lebe und es mir gut gehe auf

Erden. Ich will dieses Gebot halten und bei allem meinem Thun und Lassen sogleich mich fragen: „Würde das gehorsame Jesus-Kind so gegen seine Eltern sich betragen?“ Und wenn mich das, was meine Eltern mir auftragen oder nicht zu thun gestatten, schwer ankommt, so will ich mich sogleich erinnern, wie eifrig du alle Anordnungen deiner Eltern befolgtest, da du doch Gottes Sohn, der Herr Himmels und der Erde gewesen bist. Gütigster Heiland! verleihe mir, daß ich auch meinen Vorsatz ausführe und dadurch deinem himmlischen Vater wohlgefalle, der mich erschaffen und als sein Kind angenommen hat durch dich, o Jesus, mein Heiland und Erlöser. Amen.

Gebet zum Kinde Jesu am heiligen Weihnachtsfeste.

O allersüßestes, freundlichstes, herzallerliebstes Christkindlein! mit tiefster Demuth und Ehrerbietung falle ich vor dir auf die Kniee nieder, grüße dich, bete dich an und danke dir, daß du, uns zu erlösen, vom Himmel auf die Erde gekommen bist. Wie so arm liegst du da auf Stroh in der Krippe.

In Windeln bist du eingewickelt und ein kalter Stall ist deine Wohnung! Warum bist du denn gar so gedemüthiget, warum weinest du denn? Ja du bist arm geworden, um mich recht reich im Himmel zu machen, du bist ein so demüthiges Kindlein geworden, um mir ein Beispiel zu geben, wie auch ich von Herzen demüthig sein soll; du weinest über meine Sünden und willst mit deinen Thränen mich davon reinigen. Ich danke dir für diese große Gnade, welche du mir heute als das schönste Geschenk ertheilst. Mit Maria, deiner liebsten Mutter, mit dem heiligen Joseph, deinem liebevollen Nährvater, bete ich dich an; Ehre, Lob und Preis sei dir in alle Ewigkeit. Schaue mich doch an mit deinen holden Augen und wenn gleich ich dich schon oft betrübt habe, so verstoß mich doch nicht von dir. Wo soll ich denn hingehen, wenn du mich nicht mehr liebst. Ich bitte dir ab alles Böse, welches ich dir angethan habe und es reut mich von Herzen, daß ich dich jemals betrübt habe. Ich verspreche dir, dein heiliges Beispiel eifrig nachzuahmen; ich liebe dich und schenke dir mein Herz, weil ich sonst

nichts habe, was ich dir schenken könnte. O wenn du doch in dieses mein Herz kommen und darin wohnen würdest! Ich wäre dann das allerglücklichste Kind, und hätte dann die Hoffnung, daß du mich leiten würdest, wie du es haben willst und ich so leben würde, wie es dir wohlgefällig ist. So komme denn, ich bitte dich herzlich, wohne bei mir und mache mich eins mit dir jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gebet zum Kinde Jesus am heiligen Neujahrstage.

Heute hast du, allerliebwerthestes Jesu-Kind, dein erstes heiliges Blut vergossen, und große Schmerzen bei deiner Beschneidung ausgestanden. — Schon in deiner zartesten Kindheit wolltest du aus Liebe zu mir dein kostbarstes, unschuldiges Blut vergießen und mir zu erkennen geben, wie hoch du meine Seele schätzest. Ich danke dir von ganzem Herzen und bin voll Betrübniß über das Leid, welches ich dir durch meine Sünden zugefügt habe. — O wie gerne möchte ich auch für dich mein Blut vergießen und dir zeigen, wie sehr ich dich liebe. Ich liebe dich, holdestes Kind,

ich liebe dich über Alles, mehr als Vater und Mutter, mehr als die ganze Welt. Kann ich auch für dich nicht leiden, so will ich dir dadurch recht viele Freude machen, daß ich in aller Geduld und Sanftmuth alle Widerwärtigkeit, welche noch über mich kommen wird, dulde und trage, meine bösen Neigungen überwinde und mit allem Eifer den Weg gehe, den du mir selbst gezeigt hast, und der allein zum Himmel führt. Amen.

Gebet
zum heiligen, süßen Namen Jesus.

Glorwürdigster Name meines Heilandes, du Trost der Betrübten, Stärke der Schwachen und Kraft der Kleinmüthigen, sei tausendmal gegrüßt und gelobt. Dein heiligster Name, o Jesus, ist es, der mich selig macht, da kein anderer Name ist im Himmel und auf Erden, durch den wir selig werden können, als dein heilbringender Name, o Jesus. O wie süß ist dein Name meinem Munde, wie angenehm meinen Ohren, wie lieblich meinem Herzen! In deinem Namen, o Jesus, erlange ich Alles von deinem himmlischen Vater, und mit dei-

nem Namen vertreibe ich alle bösen Geister von meiner Seite. Hochgelobt und gebenedeit sei also dieser heiligste Name! Lasse doch die Kraft deines süßen Namens, gütigster Heiland, immer bei mir sein, und gib mir die Gnade, daß ich jederzeit diesen deinen glorreichsten Namen im Munde und im Herzen mit der größten Andacht trage und mit diesem süßesten Namen „Jesus" auf dem Todbette meine Seele in die Hände deines himmlischen Vaters empfehle. Amen.

Litanei zu Ehren des Kindes Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Kind Jesu, höre uns! Kind Jesu, erhöre uns!
Kind Jesus, du wahrer Gott, erbarme dich unser!
Kind Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,
Kind Jesus, du Sohn des ewigen Vaters,
Kind Jesus, du Wort, das Fleisch geworden,
Kind Jesus, du Erstgeborner unter vielen Brüdern,
Kind Jesus, du Erstgeborner der allerseligsten Jungfrau,
Kind Jesus, du Wunsch und Verlangen aller Völker,

} Erbarme dich unser!

Kind Jesus, du Vielgeliebter aller frommen Herzen,
Kind Jesus, du starker Gott Israels,
Kind Jesus, du Stärke in der Schwachheit,
Kind Jesus, du Mächtiger in der Kleinheit,
Kind Jesus, du Erstling aller Heiligen,
Kind Jesus, du ewiger Liebhaber aller reinen Seelen,
Kind Jesus, du Glorie aller Auserwählten,
Kind Jesus, du Freude aller seligen Geister des Himmels,
Kind Jesus, mein Gott und mein Alles,

Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig! verschone uns, o Kind Jesu!
Sei uns barmherzig! erhöre uns, o Kind Jesu!
Vom harten Joch der bösen Begierlichkeit, erlöse uns, o Kind Jesu!
Von Ueberhandnahme unserer bösen Neigungen,
Von den blinden Vergehungen der Jugend,
Von der Verführung böser Menschen,
Von den Anreizungen schlechter Gesellschaften,
Von dem Aergernisse böser Beispiele,
Von allen Gefahren der Sünde,
Von allem bösen Willen,
Von allen unreinen Absichten,
Von allen heimlichen Sünden,
Von dem ewigen Verluste der unschätzbaren Unschuld,
Von dem ewigen Tode,

Erlöse uns, o Kind Jesu!

Durch deine wunderbare Empfängniß,

Durch deine glorreiche Geburt,
Durch deine Armuth im Stalle zu Bethlehem,
Durch deine Thränen in der Krippe,
Durch deinen Gehorsam gegen Maria und Joseph,
Durch deine Aufopferung im Tempel,
Durch deine wundersame Andacht im Tempel,

Erlöse uns, o Kind Jesu!

Wir ehemalige Kinder des Zornes, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir niemals Heimliches und Verabscheuungswürdiges vollbringen,
Daß wir immer an Gott denken,
Daß wir vor dem allsehenden Auge Gottes uns immer fürchten,
Daß wir den Schmeicheleien und bösen Reden kein Gehör geben,
Daß wir ausgelassene Kinder fliehen,
Daß wir allen bösen Vorwitz meiden,
Daß wir Andere durch gutes Beispiel erbauen,
Daß wir mit allem Eifer dein heiliges Beispiel nachahmen,
Daß wir immer den heiligen Gehorsam gegen Eltern und Lehrer üben,
Daß wir im Guten ausharren bis zum Tode,
Daß wir glückselig sterben und unter die Kinder Gottes gestellt werden,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, Kind Jesu, schone uns!

O du Lamm Gottes 2c. Kind Jesu, erhöre uns!

O du Lamm Gottes rc. Kind Jesu, erbarme dich unser!
Kind Jesu, höre uns! Kind Jesu, erhöre uns!

Gebet. Göttliches, anbetungswürdigstes Kind Jesu, du Ebenbild und Abglanz des himmlischen Vaters! du hast dich gewürdigt, die hohe Majestät der Gottheit und heiligsten Menschheit bis zu dem niedrigsten Stande der Geburt eines armen, kleinen Kindes unsertwegen zu erniedrigen; verleihe uns, wir bitten dich, daß wir in deiner Kindheit deine hohe Weisheit, in deiner Schwachheit deine Allmacht, in deiner Niedrigkeit deine Majestät erkennen, dich deßwegen hier auf Erden immer als unsern Gott und Herrn anbeten und im Himmel als die Wonne aller Auserwählten und den Herrn der Heerschaaren loben und preisen mögen. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Ewigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andachtsübungen
zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.

Unterricht.

Wenn du, liebes Kind, Jesum, den Sohn Gottes liebst, so mußt du auch Maria lieben, denn sie hat uns ja Jesum geboren und ist deßwegen auch Ursache unsers Heiles geworden. Liebst du aber die Mutter Jesu, so mußt du sie auch eifrig verehren. Keinen Tag sollst du vergessen, in deinem Gebete der heiligen Jungfrau zu gedenken, und so oft du in Versuchungen bist oder ein Anliegen auf dem Herzen hast, sollst du zu Maria deine Zuflucht nehmen. Wenn du sie recht vertrauensvoll anrufest, wird sie dir gewiß zu Hilfe kommen, da der heilige Bernard sagt, daß noch Keiner, der zu ihr seine Zuflucht nahm, unerhört geblieben ist. Bete alle Tage das schöne Gebet „Salve Regina“, und einige „Gegrüßt seist du Maria“, zu Ehren ihrer unbefleckten Empfängniß, damit sie deine

Unschuld bewahrte. Der heil. Aloysius, der heil. Bernardin, der selige Hermann verdankten die Erhaltung ihrer Unschuld nach Gott besonders dem Schutze der allerseligsten Jungfrau Maria, zu welcher sie schon in ihrer Kindheit eine zärtliche Andacht im Herzen getragen haben.

Gebet zu Maria

das man täglich verrichten kann, um ihres mächtigen Schutzes theilhaft zu werden.

Heiligste, unbefleckte Jungfrau, meine Mutter Maria! zu dir, der Mutter meines Herrn, der Königin der Welt, der Fürsprecherin, der Hoffnung und dem Schutze der Sünder, nehme ich heute meine Zuflucht, ich, das armseligste der Kinder. Ich wende mich an dich, große Königin! und danke dir für so viele mir erwiesene Gnaden, besonders dafür, daß du mich zu deinem Kinde angenommen und mir Jesus, deinen Sohn, meinen Erlöser geschenkt hast. Ich liebe dich, o liebenswürdigste Königin, und aus Liebe zu dir verspreche ich, dir immer dienen zu wollen, und mein Möglichstes zu thun, daß auch Andere dich lieben. Ich setze alle meine Hoffnung auf dich und erwarte durch deine Ver=

2. Will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin, und preisen deinen Namen um deiner Barmherzigkeit und deiner Wahrheit willen; denn du hast groß gemacht über Alles deinen heiligen Namen.

3. An welchem Tage immer ich dich anrufe, erhöre mich: wollest mehren die Kraft meiner Seele.

4. Es sollen dich preisen, Herr, alle Könige der Erde: weil sie gehöret alle Worte deines Mundes:

5. Und sollen singen von den Wegen des Herrn, denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn;

6. Denn erhaben ist der Herr und siehet auf das Niedrige und kennt das Hohe und Ferne.

7. Wenn ich wandle mitten in der Trübsal, belebest du mich, und streckest deine Hand über den Zorn meiner Feinde und hilfst mit deiner Rechten.

8. Der Herr wird vergelten statt meiner, Herr! deine Barmherzigkeit ist ewig: verschmäh' nicht die Werke deiner Hände.

Ehre sei Gott dem Vater rc.

Antiph. Erbarme dich meiner, o Herr, und gehe nicht in's Gericht mit deinem Kinde.

Bitte um Vergebung.

Psalm 130.

1. Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr!

2. Herr, erhöre meine Stimme, laß Acht haben dein Ohr auf die Stimme des Flehens.

3. Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr, wer könnte dann bestehen, o Herr!

4. Aber bei dir ist Versöhnung: und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr! Meine Seele harret auf sein Wort.

5. Meine Seele hoffet auf den Herrn.

6. Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe Israel auf den Herrn:

7. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bei ihm ist überreiche Erlösung.

8. Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Ehre sei Gott dem Vater rc.

Antiph. Wer auf dich, o Gott, vertraut, wird nicht zu Schanden in Ewigkeit.

Gebet um Rettung.

Psalm 30.

1. Auf dich, Herr, hoffe ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: nach deiner Gerechtigkeit erlöse mich.

2. Neige zu mir dein Ohr, eile mich zu retten! Sei mir ein beschirmender Gott, und ein Haus der Zuflucht, daß du mir helfest!

3. Denn meine Stärke und meine Zuflucht bist du, und um deines Namens willen wirst du mich führen und ernähren.

4. Wirst du mich aus jeder Schlinge lösen, die sie mir legen, denn du bist mein Beschirmer.

5. In deine Hände empfehl' ich meinen Geist: du hast mich erlöset, o Herr, Gott der Wahrheit.

Kapitel.

Meine Kinder, sehet die Geschlechter der Menschen durch, und ihr werdet finden, daß Keiner, der auf den Herrn gehofft hat, zu Schanden geworden ist.

R. Gott sei Lob und Dank.

Hymnus.

O heiligste Dreifaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit!
In uns're Herzen gieße ein,
Die süße Flamm' der Liebe dein.
Wir, alle Kinder, bitten dich,
Wir alle, bitten flehentlich,

Verleih' uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehr' sei dem Vater und dem Sohn
Sammt Gott dem Geist auf höchstem Thron:
Ehr' sei dir, o Dreifaltigkeit:
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

V. Lasset uns loben den Vater, Sohn und Geist.

R. Lasset uns den einigen Gott preisen und seine Herrlichkeit ewiglich.

Lobgesang
der allerseligsten Jungfrau Maria.

Hoch preiset meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist, und dessen Name heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme, zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern, die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israel an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit;

Wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Ehre sei Gott dem Vater 2c.

V. O Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, dessen Barmherzigkeit kein Maß und dessen Güte ein unerschöpflicher Schatz ist: wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilten Wohlthaten ewigen Dank und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, verleih uns, daß wir so die zeitlichen Dinge gebrauchen, daß wir dabei die ewigen nicht verlieren, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Besondere

Gebete und Andachten.

Andacht zum allerheil. Altarssakrament.

Unterricht über die Besuchungen des heiligsten Altarssakramentes und der Bildnisse der seligsten Jungfrau Maria.

Da unser heiliger katholischer Glaube sagt, daß Jesus, der Sohn Gottes, wahrhaftig und wirklich im Geheimnisse des Altars gegenwärtig ist, so sollen wir es ja nicht unterlassen, Jesum, unsern allerhöchsten Herrn und König, öfters in der Kirche heimzusuchen und anzubeten. Verlangst du, mein Kind, eine innige Liebe zu Jesus, willst du ihm recht treu dienen und verlangst du seinen Beistand dazu, so mußt du zu ihm selbst gehen und ihn recht eifrig darum bitten. Darum ist der heil. Aloysius so gerne und so oft in die Kirchen gegangen, hat sich da vor dem Tabernakel auf seine Kniee hingeworfen und Jesum oft stundenlang angebetet. Ja, er wäre oft ganze Tage und Nächte dort ge-

so will ich mit Freuden und mit dem festen Vertrauen, daß ich von dir erhört werde, dir, gütigster Heiland, meine Bitten vorlegen, es ganz deinem heiligsten Willen überlassend, ob du diese Bitten gewähren, oder etwas Anderes dafür geben willst.

Zuerst und vor Allem werfe ich mich mit der Sünderin Magdalena zu deinen Füßen und begehre flehentlich Verzeihung meiner Sünden. Der, den du liebst, ist krank; so erbarme dich meiner und heile die Krankheiten meiner Seele. Sieh, liebster Jesus, ich bin so leichtsinnig — so ausgelassen, o mache mich beständig im Guten und ertheile mir die Gnade, ruhig und eingezogen zu wandeln. Ich bin so oft verwirrt und träge — mache mich eifrig; ich fühle keine Liebe zu dir, zünde dein Liebesfeuer in mir an; ich mag oft nicht beten, gib mir Eifer zum Gebet. Hilf mir, daß ich schamhaftig lebe, dich allein fürchte und die Feinde meiner Seele überwinde. Hilf mir, daß ich bezähme meine Augen, meine Ohren, meine Zunge, die ich dir schenke und weihe. — Lasse mich nicht sinken, wenn heftige Versuchungen mich umringen, lasse besonders meine Unschuld nicht befleckt werden,

wenn böse Menschen oder meine eigene böse Begierlichkeit mich anreizt zur Sünde. Bleibe du bei mir und ich fürchte nichts, ich werde nicht wanken und nicht fallen, denn deine mächtige Hand haltet mich. — Du verlangst von mir nichts als Liebe, und daß ich mich lostrenne von der Welt. Hilf mir nur, daß ich dich lieben kann, denn du mußt die Liebe geben. Ich entsage gerne und mit Freuden der Welt und bitte dich, nimm mich, vereinige mich mit dir, und gib nicht zu, daß ich mich je von dir trenne oder getrennt werde in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Nachmittägige Andachten
an dem Kommuniontage.

Unterlasse es nie, an dem Tage, wo du die heil. Kommunion empfangen hast, deinen Jesus im heiligsten Altarssakramente heimzusuchen. Gehe also in die Kirche, werfe dich vor dem Altare nieder, wo Jesus, dein Heiland, gegenwärtig ist, und bringe ihm die Huldigung der Liebe und des Dankes dar, welche du ihm schuldig bist. Hiezu kannst du dich nachfolgender Gebete bedienen.

Huldigung der Anbetung.

Mein Gott und mein Herr, mein Heiland und Erlöser, Jesus Christus, der du hier verborgen meinen leiblichen Augen auf dem Altare im Tabernakel thronest, angebetet von deinen Engeln, die dein Angesicht schauen; sieh, mein Herz drängt mich, vor dir zu erscheinen, um deine höchste Majestät anzubeten und zu verherrlichen. Aber ach, ich bin ein schwaches Kind, ein erbärmliches Erdenwürmlein und weiß nicht, wie ich es anstellen soll, dich würdig zu loben und zu preisen. — In tiefster Demuth werfe ich mich dir zu Füßen und bekenne feierlich, daß du der Sohn des lebendigen Gottes, der König der Glorie, der Herr des Himmels und der Erde, der Heiland der Welt, der gute Hirt, die Quelle aller Wahrheit, Liebe, Güte und Barmherzigkeit bist. Ich erkenne und bekenne, daß ich ganz und gar dir angehöre, daß ich dein vollkommenstes Eigenthum bin, daß ich aus mir selbst nichts bin und habe, daß ich ohne dich nichts thun kann. Und wenn ich nun in deiner Gegenwart betrachte, wie du

deine himmlische Majestät, den Glanz deiner Herrlichkeit abgelegt hast und hier im Tabernakel unter den Gestalten des Brodes zugegen bist, ganz einsam und verlassen, wie du hier mit unaussprechlicher Liebe unter uns undankbaren Geschöpfen Tag und Nacht weilest, und wartest, bis Jemand komme, um dir seine Huldigung darzubringen; wie du hier auf dem Altare bist, um Alle aufzunehmen, die da kommen, um Hilfe, Rath und Trost zu erlangen, wenn ich dieß Alles betrachte, so muß ich mit dem heil. Propheten ausrufen: O Herr, was ist doch der Mensch, daß du seiner gedenkest, und das Menschenkind, daß du es heimsuchest! Ich muß ausrufen: O Herr, ich bin nicht würdig, daß ich hier kniee, ich bin nicht werth, daß ich vor dir weile, und bin unvermögend, dich genugsam zu loben und zu preisen. Doch du verlangst, daß ich dich heimsuche, es ist dein Wunsch und Wille unter den Menschenkindern zu sein, so würdige dich demnach, mein Jesus, meine Huldigung gütiglich hinzunehmen und mein Herz als ein Opfer der Anbetung nicht zu verschmähen, das ich dir durch die Hände deiner heiligsten Mutter Maria weihe, so lange

ich lebe, und das dein Eigenthum sein und bleiben soll ewiglich. Amen.

Gebet des heiligen Bonaventura
zum allerheiligsten Altarssakramente.

Verwunde, o mein süßer Jesus, das Innerste meines Herzens mit deinen süßen Liebespfeilen, damit ich von Liebe und von Begierde zu dir vergehe und deßhalb wünsche, dieses Leben zu verlassen, damit ich mich auf's vollkommenste mit dir in der seligen Ewigkeit vereinigen könne. Mache, o Brod der Engel, o mein im Sakramente verborgener Jesus, mache, daß ich stets Hunger nach dir verspüre. Mache, o Quell des Lebens und des Lichtes, daß ich stets nach dir dürste. Dich wünsche, dich suche ich, mit dir allein will ich reden, laß mich reden, laß mich dich finden, laß mich Alles bis zu meinem Tode allein zu deinem Lobe und zu deiner Ehre thun. Du, o Heiland, bist allein meine Hoffnung, mein Reichthum, mein Trost, meine Freude, meine Zuflucht, meine Weisheit, mein Antheil und mein Schatz, auf dich allein will ich Geist und Herz wenden. Amen.

Bittseufzer eines Kindes
zum allerheiligsten Herzen Jesu.

O mein innigstgeliebter Heiland, in Erkenntniß meiner Schwachheit und Armuth komme ich zu dir, um zu deinem heiligsten Herzen zu reden, welches der Quell alles Erbarmens und aller Gnaden ist. Dein Herz verschließest du Niemanden, der daraus Gnaden schöpfen will, am allerwenigsten thust du dieses den Kindern, die du so lieb hattest. Du weißt, o Jesus, daß ich ein frommes Kind werden, dir recht gefallen, dich recht innig lieben und zu dir einst in den Himmel kommen will. Aber ohne dich kann ich dieses nie vollbringen. So verleihe mir, liebster Heiland, aus dem Schatze deines Herzens die heiligen Tugenden der Sanftmuth und Demuth. Hilf mir, daß ich allen Zorn, alles schnelle Aufbrausen, alle Heftigkeit, alle Streitsucht sogleich unterdrücken kann; hilf mir, daß ich mich nicht stolz erhebe über andere, sie verachte, sondern daß ich mich immer für gering und armselig halte. Gestatte nicht, daß ich ein Lob oder eine Ehre suche, sondern alles Lob, alle

Ehre dir weihe. Hilf mir, daß ich meinen Eltern, Lehrern, Vorgesetzten in allen Stücken gehorsam, schnell und freudig folge, daß ich nie murre, nie klage, wenn mir ein Befehl ertheilt wird. Hilf mir, daß ich immer reinen, keuschen Herzens sei, gib mir einen recht großen Abscheu gegen alles Unreine, Garstige und Abscheuliche, gib mir Furcht vor allen unreinen Dingen, daß ich mich nie beflecke und deinen heiligen Geist aus meinem Herzen vertreibe. Gib mir den Geist der Andacht und Liebe zum Gebete, und endlich entzünde mein Herz mit brennender Liebe, damit ich mich nur in dir erfreue, und gegen alle eitlen, weltlichen Dinge, die zur Sünde führen, mit Eckel erfüllt werde. O Maria, geliebteste Mutter, hilf mir, daß ich von meinem Jesus diese Gnaden erlange, wodurch ich ein frommes Kind und selig werden kann.

Vesper-Andacht.

V. O Gott, merke auf meine Hilfe!
R. Herr! eile mir zu helfen.
V. Ehre sei Gott dem Vater, Sohn und hl. Geist.
R. Wie es war im Anfang, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Antiph. O Tiefe des Reichthums, der Weisheit und Wissenschaft Gottes! wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege.

Bewunderung der Werke Gottes.

Psalm 8.

1. Herr, unser Herr, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde: denn deine Herrlichkeit ist erhöhet über die Himmel.

2. Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge hast du vollkommenes Lob bereitet; um deiner Feinde willen, um den Feind und den Rachgierigen zu stürzen.

3. Schau ich deine Himmel an, das Werk deiner Finger: den Mond und die Sterne, die du gegründet.

4. Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkest, oder des Menschensohn, daß du ihn heimsuchest?

5. Du hast ihn nur ein wenig unter die Engel erniedrigt: mit Ehre und Herrlichkeit ihn gekrönet,

6. Und ihn gesetzt über die Werke deiner Hände.

7. Alles hast du seinen Füßen unterworfen, Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die Thiere des Feldes;

8. Die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres durchwandeln.

9. Herr, unser Herr, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde.

Ehre sei Gott dem Vater ꝛc.

Antiph. Lob und immerwährende Glorie dem Vater, Sohn und heil. Geist in alle Ewigkeit.

Lobgesang.

Psalm 148.

1. Alleluja! Lobet den Herrn vom Himmel her: lobet ihn in den Höhen!

2. Lobet ihn alle seine Engel, lobet ihn alle seine Heere!

3. Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn alle leuchtende Sterne!

4. Lobet ihn Himmel der Himmel und alle Wasser, die über dem Himmel sind!

5. Sie sollen loben den Namen des Herrn: er befahl und sie wurden geschaffen.

6. Er stellte sie fest auf immer und ewig: ein Gebot hat er gegeben, und es wird nicht vergehen.

7. Lobet den Herrn auf der Erde: ihr Ungeheuer und alle Tiefen!

8. Feuer, Hagel, Schnee, Eis, Sturm: die sein Wort ausrichten!

9. Ihr Berge und alle Hügel, ihr Fruchtbäume und alle Cedern!

10. Ihr wilden Thiere und alles Vieh: ihr Schlangen und gefiederte Vögel!

11. Ihr Könige der Erde und alle Völker: ihr Fürsten und alle Richter der Erde.

12. Jünglinge und Jungfrauen: Jung und Alt, lobet den Namen des Herrn!

13. Denn erhaben ist sein Name allein!

14. Sein Lob ist über Himmel und Erde, und er erhöhet das Horn seines Volkes. Lob ziemet allen seinen Heiligen: den Söhnen Israels, dem Volke, das ihm nahe ist. Alleluja!

Ehre sei Gott dem Vater ꝛc.

Antiph. Ich will Dank sagen dem Herrn alle Tage meines Lebens.

Danksagung.

Psalm 138.

1. Ich danke dir, Herr, von meinem ganzen Herzen: denn du hast gehört die Worte meines Mundes: vor dem Angesichte der Engel will ich dir lobsingen.

2. Will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin, und preisen deinen Namen um deiner Barmherzigkeit und deiner Wahrheit willen; denn du hast groß gemacht über Alles deinen heiligen Namen.

3. An welchem Tage immer ich dich anrufe, erhöre mich: wollest mehren die Kraft meiner Seele.

4. Es sollen dich preisen, Herr, alle Könige der Erde: weil sie gehöret alle Worte deines Mundes:

5. Und sollen singen von den Wegen des Herrn, denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn;

6. Denn erhaben ist der Herr und siehet auf das Niedrige und kennt das Hohe und Ferne.

7. Wenn ich wandle mitten in der Trübsal, belebest du mich, und streckest deine Hand über den Zorn meiner Feinde und hilfst mit deiner Rechten.

8. Der Herr wird vergelten statt meiner, Herr! deine Barmherzigkeit ist ewig: verschmäh' nicht die Werke deiner Hände.

Ehre sei Gott dem Vater 2c.

Antiph. Erbarme dich meiner, o Herr, und gehe nicht in's Gericht mit deinem Kinde.

Bitte um Vergebung.

Psalm 130.

1. Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr!

2. Herr, erhöre meine Stimme, laß Acht haben dein Ohr auf die Stimme des Flehens.

3. Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr, wer könnte dann bestehen, o Herr!

4. Aber bei dir ist Versöhnung: und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr! Meine Seele harret auf sein Wort.

5. Meine Seele hoffet auf den Herrn.

6. Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe Israel auf den Herrn:

7. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bei ihm ist überreiche Erlösung.

8. Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Ehre sei Gott dem Vater &c.

Antiph. Wer auf dich, o Gott, vertraut, wird nicht zu Schanden in Ewigkeit.

Gebet um Rettung.

Psalm 30.

1. Auf dich, Herr, hoffe ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: nach deiner Gerechtigkeit erlöse mich.

2. Neige zu mir dein Ohr, eile mich zu retten! Sei mir ein beschirmender Gott, und ein Haus der Zuflucht, daß du mir helfest!

3. Denn meine Stärke und meine Zuflucht bist du, und um deines Namens willen wirst du mich führen und ernähren.

4. Wirst du mich aus jeder Schlinge lösen, die sie mir legen, denn du bist mein Beschirmer.

5. In deine Hände empfehl' ich meinen Geist: du hast mich erlöset, o Herr, Gott der Wahrheit.

Kapitel.

Meine Kinder, sehet die Geschlechter der Menschen durch, und ihr werdet finden, daß Keiner, der auf den Herrn gehofft hat, zu Schanden geworden ist.

R. Gott sei Lob und Dank.

Hymnus.

O heiligste Dreifaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit!
In uns're Herzen gieße ein,
Die süße Flamm' der Liebe dein.
Wir, alle Kinder, bitten dich,
Wir alle, bitten flehentlich,

Verleih' uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehr' sei dem Vater und dem Sohn
Sammt Gott dem Geist auf höchstem Thron:
Ehr' sei dir, o Dreifaltigkeit:
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

V. Lasset uns loben den Vater, Sohn und Geist.

R. Lasset uns den einigen Gott preisen und seine Herrlichkeit ewiglich.

Lobgesang
der allerseligsten Jungfrau Maria.

Hoch preiset meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist, und dessen Name heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme, zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern, die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israel an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit;

Wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Ehre sei Gott dem Vater 2c.

V. O Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, dessen Barmherzigkeit kein Maß und dessen Güte ein unerschöpflicher Schatz ist: wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilten Wohlthaten ewigen Dank und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, verleih uns, daß wir so die zeitlichen Dinge gebrauchen, daß wir dabei die ewigen nicht verlieren, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Besondere

Gebete und Andachten.

Andacht zum allerheil. Altarssakrament.

Unterricht über die Besuchungen des heiligsten Altarssakramentes und der Bildnisse der seligsten Jungfrau Maria.

Da unser heiliger katholischer Glaube sagt, daß Jesus, der Sohn Gottes, wahrhaftig und wirklich im Geheimnisse des Altars gegenwärtig ist, so sollen wir es ja nicht unterlassen, Jesum, unsern allerhöchsten Herrn und König, öfters in der Kirche heimzusuchen und anzubeten. Verlangst du, mein Kind, eine innige Liebe zu Jesus, willst du ihm recht treu dienen und verlangst du seinen Beistand dazu, so mußt du zu ihm selbst gehen und ihn recht eifrig darum bitten. Darum ist der heil. Aloysius so gerne und so oft in die Kirchen gegangen, hat sich da vor dem Tabernakel auf seine Kniee hingeworfen und Jesum oft stundenlang angebetet. Ja, er wäre oft ganze Tage und Nächte dort ge-

blieben im Gebete, wenn nicht seine Vorgesetzten ihn aus guter Absicht abgehalten hätten. — Wenn du Jesum im heiligsten Altarssakramente heimsuchest, so sollst du auch nicht seine heiligste Mutter, die liebreichste Jungfrau Maria, vergessen. Kniee dich daher jedesmal vor einem ihrer Bildnisse in der Kirche nieder, und bezeige der heiligsten Jungfrau deine Verehrung. Der heil. Bernardin hat alle Nächte eine Kapelle besucht, wo ein Bildniß der seligsten Jungfrau zur Verehrung aufgestellt war, und dort um ihre Fürbitte gebetet. Der selige Hermann hat als kleiner Knabe in einer Kirche zu Köln, so oft er nur Gelegenheit hatte oder in einer Noth sich befand, das Bildniß unserer lieben Frau kindlich verehrt, und das hat ihr so gefallen, daß sie ihm erschienen ist und ihm erlaubte, mit dem Kindlein Jesus zu spielen.

Gehe also, mein Kind, recht oft und fleißig in die Kirche, bete den lieben Heiland Jesus an und bitte Maria um ihren Schutz, und du wirst recht viele und große Gnaden erlangen und gewiß immer besser und frömmer werden. Du kannst dabei nachfolgende Gebete verrichten.

Gebet vor dem hochwürdigsten Gute.

Sei gegrüßt, o du ehrwürdigstes und allerheiligstes Sakrament! Du Brod des Himmels und des Lebens, einzig liebvollster und liebenswürdigster Jesus!

Ich grüße und verherrliche dich in deinem Tabernakel mit aller der Andacht und Liebesbezeugung, womit dich vom Anfange der Einsetzung deines Sakramentes jemals fromme Seelen gegrüßet und verherrlichet haben, und lobe dich mit dem Lobgesang aller heiligen Engel, welche den Altar umknieen, und dir, heiliger Gott, Lob und Ehre erweisen.

Verborgener Heiland und Seligmacher! ich glaube an deine wesentliche Gegenwart unter der Brodesgestalt und zwar deßwegen, weil du als die erste, höchste und unbetrügliche Wahrheit dieselbe geoffenbart hast.

Mein Herr und mein Gott! vom Lichte des Glaubens erleuchtet, bete ich dich in diesem allerheiligsten Sakramente mit jener Ehrfurcht und Inbrunst an, welche den Engeln und Erzengeln eigen ist, die deinen Thron umgeben. Ich bete dich an aus dem Abgrund meines Nichts und lege mich dir als dein Eigenthum zu Füßen.

Ich bete dich an und verlange innigst, daß dich alle Menschen auf der ganzen Erde anbeten, erkennen und allzeit von Herzen lieben möchten.

O Geheimniß der Güte und Ueberfluß der göttlichen Freigebigkeit! Jesu, der du in diesem Sakramente die Reichthümer deiner Liebe gleichsam verschwendet hast, ich sage dir Dank, daß du dich würdigest, unter uns Menschen zu wohnen und unser da zu gedenken, wo du oft ganz verlassen bist und Niemand an dich denkt. Ich danke dir für alle Gnaden und Wohlthaten, welche du in diesem Sakramente mir und allen Menschen schon erwiesen hast und heute wieder erweisest dadurch, daß ich dich besuchen und anbeten darf.

Ich liebe dich, liebenswürdigster Jesus, weil du mich zuvor, ehe ich noch geboren war, schon geliebt hast, und du auch allein aller Liebe würdig bist. O könnte ich dich lieben, wie dich die Cherubinen im Himmel lieben, wie dich deine göttliche Mutter Maria liebt, ja wie du dich selber liebst. Mein Gott und mein Alles, ich liebe dich, immer will ich dich lieben, weil du unendlich schön, vollkommen, unaussprechlich gut und die Liebe selbst bist.

O Gott der Liebe, entzünde in mir das Feuer deiner Liebe, erfülle das Innerste

meines Herzens mit deiner Liebe, damit ich nichts anderes liebe, als dich allein.

Gott, der du die Herzen ansiehst und das Seufzen der Armen allzeit erhörest, du weißt, daß ich dich jetzt von ganzem Herzen lieben zu können verlange. Bisher habe ich dich nie so geliebt, als ich dich hätte lieben sollen, ja ich habe dich gar nie geliebt, vielmehr dich oft und vielmals beleidiget und dich verlassen. Es reuet mich über Alles, daß ich dich bisher nicht nur nicht geliebet, sondern sogar gehaßt und beleidiget habe. Es reuet mich — Herr verzeihe und schone meiner, da du ein immer barmherziger Gott bist.

O Gott meiner Hoffnung und meines Heiles, auf dich vertrauet meine Seele. Zu wem andern soll ich flehen, wo finde ich sonst Hilfe als bei dir. Du willst selbst, daß ich zu dir komme und von dir Gnaden verlange, und dieser dein Wille gibt mir die Gewißheit, daß ich Alles von dir erhalten werde.

Was soll ich aber verlangen von dir, du siehst ja mein Herz, du durchschauest mein Inneres, du kennst besser als ich selbst, was ich zu meinem Heile bedarf. Ich will

nicht Reichthümer, nicht hohe Ehre, nicht Lob und eitle Freuden — nein ich will nicht solche Dinge, welche die leichtsinnigen Kinder der Welt verlangen. Ich will dich allein, ich will und verlange nichts anderes als deine Liebe, dein Wohlgefallen; ich will mich ganz mit dir vereinigen und gänzlich dir angehören.

Gerne möchte ich dir, o Jesus, ein Geschenk machen, allein ich bin ja so arm und habe nichts, was ich nicht von dir empfangen habe. Allein dieses Alles lege ich dir zu Füßen, mein Herz, mein Leben sei dir geweiht. So ziehe mich denn an dich, binde mich fest an dich mit den Banden deiner Liebe und so fest binde mich, daß mich nichts, weder Hunger noch Durst, weder Tod noch Hölle von dir trennen kann, mein süßester, mildester, liebvollster, glorwürdigster Heiland Jesus Christus. Amen.

Litanei
zu Ehren des allerheiligsten Altarssakraments.

Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, lebendiges Brod, das vom Himmel gekommen ist,
Du verborgener Gott und Erlöser,
Du Speise der Auserwählten,
Du immerwährendes Opfer,
Du reinstes Opfer,
Du Lamm ohne Makel,
Du Speise der Engel,
Du verborgenes Himmelsbrod,
Du Brod des überirdischen Lebens,
Du Gedächtniß der Wunder Gottes,
Du Wort, das Fleisch geworden,
Du Wort, das unter uns wohnet,
Du Kelch der Benedeiung,
Du Geheimniß des Glaubens,
Du Gedächtniß des Leidens Christi,
Du Denkmal jener Liebe, mit der uns Gott geliebt hat,
Du Arznei der Unsterblichkeit,
Du letzte Wegzehrung derer, die im Herrn entschlafen,

} Erbarme dich unser!

Du Unterpfand künftiger Herrlichkeit, erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sei uns barmherzig, erhöre uns, o Herr!

Von unwürdiger Genießung deines Leibes und Blutes,
Von Begierlichkeit des Fleisches,
Von Begierlichkeit der Augen,
Von Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Durch das Verlangen, das du getragen hast, dieses Ostermahl mit deinen Jüngern zu feiern,
Durch die Demuth, mit der du die Füße der Jünger gewaschen hast,
Durch die heiße Liebe, mit der du dieses heilige Sakrament eingesetzt hast,
Durch deinen Leib, der da für uns gebrochen ist,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns den Glauben, die Ehrerbietung und die Andacht zu diesem heiligen Sakramente erhalten und vermehren wollest,
Daß du uns zum öftern und würdigen Genuß deines Mahles erwecken und durch wahre Buße vorbereiten wollest,
Daß du uns vom Irr- und Unglauben, auch von aller Verblendung des Herzens erlösen wollest,

Wir bitten dich 2c.

Daß du uns der himmlischen und segensvollen Wirkungen dieses Gnadenmittels reichlich theilhaft machen wollest,
Daß du uns in der letzten Stunde mit dieser heiligen Wegzehrung erquicken wollest,
Daß wir in deiner Gnade hinscheiden mögen, Sohn Gottes,

} Wir bitten dich rc.

O du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes rc. erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes rc. erbarme dich unser, o Herr!
Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Vom Himmel hast du ihnen Brod gegeben,
R. Das alle Süßigkeit in sich hat.

Gebet. Gott, der du uns in dem wunderbaren Sakramente ein Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, laß uns das heilige Geheimniß deines Leibes und Blutes mit solcher Andacht verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung immerdar an uns erfahren mögen. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, als wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobgesang auf das heiligste Sakrament,
wie ihn der Priester beim Segen singt.

1. Preis't ihr Lippen das Geheimniß
Jenes Leib's voll Herrlichkeit,
Jenes unschätzbaren Blutes,
Das zum Lösegeld der Welt
Er, der holden Mutter Sproß',
Er, der Völker Herr, vergoß.

2. Uns geschenket, uns geboren
Aus der reinen Jungfrau Schooß,
Lebte er voll Huld auf Erden,
Streu't des Wortes Samen aus:
Und mit wunderbarer Stiftung,
Schließt er seinen Lebenslauf.

3. In der Nacht des letzten Mahles,
Von der Brüder Kreis umringt,
Ißt er, treu dem alten Bunde,
Das bestimmte Ostermahl;
Reicht den Zwölfen dann zur Speise
Sich mit eignen Händen dar.

4. Von dem Wort, das Fleisch geworden,
Wird durch's Wort das Brod in Fleisch,
Und der Wein in Blut verwandelt;
Zwar erreicht der Sinn es nicht;
Doch ein redlich Herz zu stärken
Hat bloß Glaube Kraft genug.

5. Groß ist, Christen, dieß Geheimniß,
Knieend bet' es Jeder an,
Hiedurch sind des alten Bundes
Opfer gänzlich abgethan;
Herr, dein Wort stärk uns, zu glauben,
Was kein Sinn begreifen kann.

6. Ehre sei dem ew'gen Vater,
Preis, Anbetung jeder Zeit;
Preis, Anbetung dem Erzeugten,
Seinem Sohn von Ewigkeit;
Der von Beiden ausgegangen,
Dem sei gleiches Lob geweiht.

Gebete zu Ehren der Geheimnisse der Kindheit Jesu.

Da du noch jung bist, so sollst du eine ganz besondere Andacht zum göttlichen Kinde Jesu haben, und oft recht andächtig bitten, daß dir das gütigste Kind Jesus die Gnade verleihe, in seine heiligen Fußstapfen zu treten. Jesus ruft dir zu: „Folge mir nach." So folge ihm denn nach, indem du so demüthig, rein, gehorsam und sanftmüthig lebest, wie Jesus als Knabe und Jüngling gelebt hat.

Gebet.

V. O Gott! habe Acht auf meine Hilfe:
R. Herr! eile mir zu helfen.
V. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geist;
R. Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Vater unser.

1. Süßestes Jesu-Kind! das du um unsers Heiles willen den Himmel verlassen hast und auf die Erde herabgestiegen bist, vom heiligen Geist empfangen, und von der allerseligsten Jungfrau Maria geboren wurdest: erbarme dich meiner.

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

2. Süßestes Jesu-Kind! das du durch deine jungfräuliche Mutter die heilige Elisabeth besucht, Johannes den Täufer mit dem heiligen Geiste erfüllt und noch im Mutterleibe geheiliget hast: erbarme dich meiner!

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind! erbarme dich meiner! Ave Maria.

3. Süßestes Jesu-Kind! das du mit größter Sehnsucht von der seligsten Jungfrau und dem heiligen Joseph erwartet, und Gott

dem Vater für das Heil der Welt geopfert worden bist: erbarme dich meiner!

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind! erbarme dich meiner! Ave Maria.

4. Süßestes Jesu-Kind! das du zu Bethlehem aus Maria der Jungfrau geboren, in Windeln eingewickelt, in eine Krippe gelegt, von den Engeln verkündet, und von den Hirten besucht wurdest: erbarme dich meiner!

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

Dir, Jesus Christus, bringen wir,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir, Vater! und o Geist, auch dir
Den wärmsten Dank der Seele dar.

V. Christus ist uns nahe.
R. Kommet, lasset uns ihn anbeten.

Vater unser.

5. Süßestes Jesu-Kind! das du acht Tage nach deiner Geburt bei der Beschneidung verwundet, mit dem glorreichen Namen Jesus benannt und so durch Namen und Blut zugleich zum Erlöseramte eingeweiht wurdest: erbarme dich meiner.

R. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

6. Süßestes Jesu-Kind! das du durch des Sternes Geleit den drei Königen gezeigt, auf dem Schooße der Mutter von ihnen angebetet und mit geheimnißvollen Gaben: Gold Weihrauch und Myrrhen beschenkt wurdest: erbarme dich meiner.

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

7. Süßestes Jesu-Kind! das du von der heiligen Jungfrau, deiner Mutter, im Tempel dargestellt, vom heiligen Greis Simeon auf die Arme genommen und von der Prophetin Anna Israel geoffenbart wurdest: erbarme dich meiner.

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

8. Süßestes Jesu-Kind! das du von dem gottlosen Herodes zum Tode bestimmt, vom heiligen Joseph mit Maria nach Aegypten geführt, vom grausamen Tod befreit und durch der unschuldigen Kinder Martyrtod verherrlichet wurdest: erbarme dich meiner.

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner! Ave Maria.

Dir, Jesus Christus, bringen wir,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir, Vater! und o Geist! auch dir
Den wärmsten Dank der Seele dar.

℣. Christus ist uns nahe.
℟. Kommet, lasset uns ihn anbeten.

Vater unser.

9. Süßestes Jesu-Kind! das du mit der heiligen Jungfrau Maria und dem heiligen Patriarchen Joseph bis zum Tode des Herodes in Aegypten verweiltest: erbarme dich meiner.

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner. Ave Maria.

10. Süßestes Jesu-Kind! das du aus Aegypten mit deinen Eltern in's Land Israel zurückgekehrt bist, viele Beschwerden auf der Reise erduldet hast und in der Stadt Nazareth eingetroffen bist: erbarme dich meiner!

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner. Ave Maria.

11. Süßestes Jesu-Kind! das du im heiligen Hause zu Nazareth deinen Eltern unterthan, in größter Heiligkeit lebtest, durch Armuth und Beschwerden bedrängt wurdest,

und an Alter, Weisheit und Gnade zunahmest: erbarme dich meiner.

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner. Ave Maria.

12. Süßestes Jesu-Kind! das du in deinem zwölften Jahr nach Jerusalem geführt, von deinen Eltern mit Schmerzen gesucht und zu ihrer größten Freude unter den Schriftlehrern wieder gefunden wurdest: erbarme dich meiner.

℟. Erbarme dich meiner, o Jesu-Kind, erbarme dich meiner. Ave Maria.

Dir, Jesus Christus, bringen wir,
Dir, den Maria uns gebar,
Dir, Vater! und o Geist! auch dir
Den wärmsten Dank der Seele dar.

Gebet zum Kinde Jesus
um die Gabe des willigen Gehorsams.

Um allen Menschen zu zeigen, wie wohlgefällig deinem himmlischen Vater der Gehorsam ist, bist du, holdestes Jesu-Kind, auf die Erde herabgestiegen, weil es der himmlische Vater also wollte und hast dich ganz willig und mit Freuden deiner Mutter, der

heiligen Maria, und deinem Nährvater, dem heiligen Joseph, unterworfen. Alles hast du gerne gethan, was deine Eltern dir befohlen haben, ohne zu murren oder unwillig zu werden. Du warst mit Allem zufrieden, was sie dir gaben und suchtest jede Gelegenheit auf, um ihnen ja recht viele Freude zu machen. O wie demüthig bist du gewesen und welch' ein schönes Beispiel des Gehorsams gibst du mir. — Liebreichstes Jesu-Kind! ich bitte dich recht herzlich, gib mir doch die Gnade, daß ich meinen lieben Eltern, welche du mir gegeben hast, jederzeit unterthänig sei und so willig und freudig wie du alle ihre Befehle und Anordnungen auf mich nehme. Ich sehe es ein, daß ich mir nicht selbst helfen kann, und daß ich noch nicht so verständig bin, mich selbst zu regieren. Ich darf ja froh sein, daß du mir gute Eltern geschenkt hast, welche so sorgfältig mich ernähren, kleiden und zu allem Guten anleiten. Du, o Jesus, gibst mir das schönste Beispiel und hast mir das Gebot gegeben, daß ich Vater und Mutter ehren soll, damit ich lange lebe und es mir gut gehe auf

Erden. Ich will dieses Gebot halten und bei allem meinem Thun und Lassen sogleich mich fragen: „Würde das gehorsame Jesus-Kind so gegen seine Eltern sich betragen?“ Und wenn mich das, was meine Eltern mir auftragen oder nicht zu thun gestatten, schwer ankommt, so will ich mich sogleich erinnern, wie eifrig du alle Anordnungen deiner Eltern befolgtest, da du doch Gottes Sohn, der Herr Himmels und der Erde gewesen bist. Gütigster Heiland! verleihe mir, daß ich auch meinen Vorsatz ausführe und dadurch deinem himmlischen Vater wohlgefalle, der mich erschaffen und als sein Kind angenommen hat durch dich, o Jesus, mein Heiland und Erlöser. Amen.

Gebet zum Kinde Jesu am heiligen Weihnachtsfeste.

O allersüßestes, freundlichstes, herzallerliebstes Christkindlein! mit tiefster Demuth und Ehrerbietung falle ich vor dir auf die Kniee nieder, grüße dich, bete dich an und danke dir, daß du, uns zu erlösen, vom Himmel auf die Erde gekommen bist. Wie so arm liegst du da auf Stroh in der Krippe.

In Windeln bist du eingewickelt und ein kalter Stall ist deine Wohnung! Warum bist du denn gar so gedemüthiget, warum weinest du denn? Ja du bist arm geworden, um mich recht reich im Himmel zu machen, du bist ein so demüthiges Kindlein geworden, um mir ein Beispiel zu geben, wie auch ich von Herzen demüthig sein soll; du weinest über meine Sünden und willst mit deinen Thränen mich davon reinigen. Ich danke dir für diese große Gnade, welche du mir heute als das schönste Geschenk ertheilst. Mit Maria, deiner liebsten Mutter, mit dem heiligen Joseph, deinem liebevollen Nährvater, bete ich dich an; Ehre, Lob und Preis sei dir in alle Ewigkeit. Schaue mich doch an mit deinen holden Augen und wenn gleich ich dich schon oft betrübt habe, so verstoß mich doch nicht von dir. Wo soll ich denn hingehen, wenn du mich nicht mehr liebst. Ich bitte dir ab alles Böse, welches ich dir angethan habe und es reut mich von Herzen, daß ich dich jemals betrübt habe. Ich verspreche dir, dein heiliges Beispiel eifrig nachzuahmen; ich liebe dich und schenke dir mein Herz, weil ich sonst

nichts habe, was ich dir schenken könnte. O wenn du doch in dieses mein Herz kommen und darin wohnen würdest! Ich wäre dann das allerglücklichste Kind, und hätte dann die Hoffnung, daß du mich leiten würdest, wie du es haben willst und ich so leben würde, wie es dir wohlgefällig ist. So komme denn, ich bitte dich herzlich, wohne bei mir und mache mich eins mit dir jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gebet zum Kinde Jesus am heiligen Neujahrstage.

Heute hast du, allerliebwerthestes Jesu-Kind, dein erstes heiliges Blut vergossen, und große Schmerzen bei deiner Beschneidung ausgestanden. — Schon in deiner zartesten Kindheit wolltest du aus Liebe zu mir dein kostbarstes, unschuldiges Blut vergießen und mir zu erkennen geben, wie hoch du meine Seele schätzest. Ich danke dir von ganzem Herzen und bin voll Betrübniß über das Leid, welches ich dir durch meine Sünden zugefügt habe. — O wie gerne möchte ich auch für dich mein Blut vergießen und dir zeigen, wie sehr ich dich liebe. Ich liebe dich, holdestes Kind,

ich liebe dich über Alles, mehr als Vater und Mutter, mehr als die ganze Welt. Kann ich auch für dich nicht leiden, so will ich dir dadurch recht viele Freude machen, daß ich in aller Geduld und Sanftmuth alle Widerwärtigkeit, welche noch über mich kommen wird, dulde und trage, meine bösen Neigungen überwinde und mit allem Eifer den Weg gehe, den du mir selbst gezeigt hast, und der allein zum Himmel führt. Amen.

Gebet
zum heiligen, süßen Namen Jesus.

Glorwürdigster Name meines Heilandes, du Trost der Betrübten, Stärke der Schwachen und Kraft der Kleinmüthigen, sei tausendmal gegrüßt und gelobt. Dein heiligster Name, o Jesus, ist es, der mich selig macht, da kein anderer Name ist im Himmel und auf Erden, durch den wir selig werden können, als dein heilbringender Name, o Jesus. O wie süß ist dein Name meinem Munde, wie angenehm meinen Ohren, wie lieblich meinem Herzen! In deinem Namen, o Jesus, erlange ich Alles von deinem himmlischen Vater, und mit dei-

nem Namen vertreibe ich alle bösen Geister von meiner Seite. Hochgelobt und gebenedeit sei also dieser heiligste Name! Lasse doch die Kraft deines süßen Namens, gütigster Heiland, immer bei mir sein, und gib mir die Gnade, daß ich jederzeit diesen deinen glorreichsten Namen im Munde und im Herzen mit der größten Andacht trage und mit diesem süßesten Namen „Jesus“ auf dem Todbette meine Seele in die Hände deines himmlischen Vaters empfehle. Amen.

Litanei zu Ehren des Kindes Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Kind Jesu, höre uns! Kind Jesu, erhöre uns!
Kind Jesus, du wahrer Gott, erbarme dich unser!
Kind Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,
Kind Jesus, du Sohn des ewigen Vaters,
Kind Jesus, du Wort, das Fleisch geworden,
Kind Jesus, du Erstgeborner unter vielen Brüdern,
Kind Jesus, du Erstgeborner der allerseligsten Jungfrau,
Kind Jesus, du Wunsch und Verlangen aller Völker,

Erbarme dich unser!

Kind Jesus, du Vielgeliebter aller frommen Herzen,
Kind Jesus, du starker Gott Israels,
Kind Jesus, du Stärke in der Schwachheit,
Kind Jesus, du Mächtiger in der Kleinheit,
Kind Jesus, du Erstling aller Heiligen,
Kind Jesus, du ewiger Liebhaber aller reinen Seelen,
Kind Jesus, du Glorie aller Auserwählten,
Kind Jesus, du Freude aller seligen Geister des Himmels,
Kind Jesus, mein Gott und mein Alles,

Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig! verschone uns, o Kind Jesu!
Sei uns barmherzig! erhöre uns, o Kind Jesu!
Vom harten Joch der bösen Begierlichkeit, erlöse uns, o Kind Jesu!

Von Ueberhandnahme unserer bösen Neigungen,
Von den blinden Vergehungen der Jugend,
Von der Verführung böser Menschen,
Von den Anreizungen schlechter Gesellschaften,
Von dem Aergernisse böser Beispiele,
Von allen Gefahren der Sünde,
Von allem bösen Willen,
Von allen unreinen Absichten,
Von allen heimlichen Sünden,
Von dem ewigen Verluste der unschätzbaren Unschuld,
Von dem ewigen Tode,
Durch deine wunderbare Empfängniß,

Erlöse uns, o Kind Jesu!

Durch deine glorreiche Geburt,
Durch deine Armuth im Stalle zu Bethlehem,
Durch deine Thränen in der Krippe,
Durch deinen Gehorsam gegen Maria und Joseph,
Durch deine Aufopferung im Tempel,
Durch deine wundersame Andacht im Tempel,
} Erlöse uns, o Kind Jesu!

Wir ehemalige Kinder des Zornes, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir niemals Heimliches und Verabscheuungswürdiges vollbringen,
Daß wir immer an Gott denken,
Daß wir vor dem allsehenden Auge Gottes uns immer fürchten,
Daß wir den Schmeicheleien und bösen Reden kein Gehör geben,
Daß wir ausgelassene Kinder fliehen,
Daß wir allen bösen Vorwitz meiden,
Daß wir Andere durch gutes Beispiel erbauen,
Daß wir mit allem Eifer dein heiliges Beispiel nachahmen,
Daß wir immer den heiligen Gehorsam gegen Eltern und Lehrer üben,
Daß wir im Guten ausharren bis zum Tode,
Daß wir glückselig sterben und unter die Kinder Gottes gestellt werden,
} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, Kind Jesu, schone uns!

O du Lamm Gottes 2c. Kind Jesu, erhöre uns!

O du Lamm Gottes ꝛc. Kind Jesu, erbarme dich unser!
Kind Jesu, höre uns! Kind Jesu, erhöre uns!

Gebet. Göttliches, anbetungswürdigstes Kind Jesu, du Ebenbild und Abglanz des himmlischen Vaters! du hast dich gewürdigt, die hohe Majestät der Gottheit und heiligsten Menschheit bis zu dem niedrigsten Stande der Geburt eines armen, kleinen Kindes unsertwegen zu erniedrigen; verleihe uns, wir bitten dich, daß wir in deiner Kindheit deine hohe Weisheit, in deiner Schwachheit deine Allmacht, in deiner Niedrigkeit deine Majestät erkennen, dich deßwegen hier auf Erden immer als unsern Gott und Herrn anbeten und im Himmel als die Wonne aller Auserwählten und den Herrn der Heerschaaren loben und preisen mögen. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Ewigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andachtsübungen
zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.

Unterricht.

Wenn du, liebes Kind, Jesum, den Sohn Gottes liebst, so mußt du auch Maria lieben, denn sie hat uns ja Jesum geboren und ist deßwegen auch Ursache unsers Heiles geworden. Liebst du aber die Mutter Jesu, so mußt du sie auch eifrig verehren. Keinen Tag sollst du vergessen, in deinem Gebete der heiligen Jungfrau zu gedenken, und so oft du in Versuchungen bist oder ein Anliegen auf dem Herzen hast, sollst du zu Maria deine Zuflucht nehmen. Wenn du sie recht vertrauensvoll anrufest, wird sie dir gewiß zu Hilfe kommen, da der heilige Bernard sagt, daß noch Keiner, der zu ihr seine Zuflucht nahm, unerhört geblieben ist. Bete alle Tage das schöne Gebet „Salve Regina", und einige „Gegrüßt seist du Maria", zu Ehren ihrer unbefleckten Empfängniß, damit sie deine

Unschuld bewahrte. Der heil. Aloysius, der heil. Bernardin, der selige Hermann verdankten die Erhaltung ihrer Unschuld nach Gott besonders dem Schutze der allerseligsten Jungfrau Maria, zu welcher sie schon in ihrer Kindheit eine zärtliche Andacht im Herzen getragen haben.

Gebet zu Maria

das man täglich verrichten kann, um ihres mächtigen Schutzes theilhaft zu werden.

Heiligste, unbefleckte Jungfrau, meine Mutter Maria! zu dir, der Mutter meines Herrn, der Königin der Welt, der Fürsprecherin, der Hoffnung und dem Schutze der Sünder, nehme ich heute meine Zuflucht, ich, das armseligste der Kinder. Ich wende mich an dich, große Königin! und danke dir für so viele mir erwiesene Gnaden, besonders dafür, daß du mich zu deinem Kinde angenommen und mir Jesus, deinen Sohn, meinen Erlöser geschenkt hast. Ich liebe dich, o liebenswürdigste Königin, und aus Liebe zu dir verspreche ich, dir immer dienen zu wollen, und mein Möglichstes zu thun, daß auch Andere dich lieben. Ich setze alle meine Hoffnung auf dich und erwarte durch deine Ver-

mittlung mein Seelenheil. Nimm mich an zu deinem Diener und bewahre mich unter deinem Schutzmantel, o Mutter der Barmherzigkeit, und weil du so mächtig bei Gott bist, so befreie mich von allen Versuchungen, oder erhalte mir wenigstens die Kraft, sie bis an meinen Tod zu besiegen. Von dir erbitte ich die wahre Liebe zu Jesus, von dir hoffe ich einen seligen Tod. O meine Mutter, um deiner Liebe zu Gott bitte ich dich, stehe mir bei bis zum letzten Augenblick meines Lebens. Verlasse mich nicht, bis daß du mich selig im Himmel siehst, wo ich dir danken und deine Barmherzigkeit die ganze Ewigkeit hindurch verkünden werde. Also hoffe ich es, also sei es.

Gebet

zur heiligen Maria um Herzensreinigkeit.

1. Ich verehre dich aus ganzem Herzen, heiligste Jungfrau! über alle Engel des Himmels, als Tochter des ewigen Vaters und weihe dir meine Seele sammt allen ihren Kräften.
Ave Maria.

2. Ich verehre dich aus ganzem Herzen, heiligste Jungfrau! über alle Engel und Hei-

lige des Himmels, als Mutter des eingebornen Sohnes, und weihe dir meinen Leib mit allen seinen Empfindungen. Ave Maria.

3. Ich verehre dich aus ganzem Herzen, heiligste Jungfrau! über alle Engel und Heilige des Himmels, als geliebte Braut des heiligen Geistes und weihe dir mein Herz nebst allen seinen Neigungen, indem ich dich bitte, mir von der allerheiligsten Dreieinigkeit alle zu meiner Seligkeit nothwendigen Gnaden zu erlangen. Ave Maria.

Gebet
zur heiligen Maria mit dem Kinde Jesu.

O meine liebste Mutter Maria, wie erfreut sich mein Herz, wenn ich dich betrachte, wie du das süßeste Kind Jesus auf deinen Armen trägst und so zärtlich an deine Brust drückest. O wenn ich das hohe Glück hätte, auch mit dem Kinde Jesus in deinen Armen und an deiner keuschen Brust zu ruhen, oder wenn ich das holdeste Kind Jesus von deiner Hand empfinge, und wie der heil. Antonius in meine Arme schließen dürfte! Allein einer so hohen Gnade bin ich nicht werth, da ich

nicht so reinen Herzens bin und Jesum nicht so liebe, wie du es verlangst.

Doch ich bin zufrieden, meine gütigste Mutter, wenn du dein heiligstes Kind bewegest, daß es mich mit seinen liebevollsten Augen anschaue, mein Herz mit seiner heiligen Liebe entzünde, und mich ganz eins mit sich mache. Diese Gnade kannst du mir erlangen, weil du bei deinem göttlichen Kinde Alles vermagst und keine deiner Bitten unerhört bleibt. Zeige mich also deinem Kinde, stelle mich ihm vor und rede du für mich. Ich lege alle meine Wünsche und all mein Verlangen in deine Hände und habe die sicherste Hoffnung, daß ich bald die Erfüllung derselben sehen werde. Amen.

Gebet zur heiligen Maria,

um die heilige Tugend der Demuth zu erlangen.

O Maria, du schönstes Muster aller Tugenden und Spiegel der Gerechtigkeit, zu dir flehe ich heute um jene Tugend, welche ich am nothwendigsten brauche, wenn ich Gott dem himmlischen Vater wohlgefallen, mein Herz unschuldig und rein bewahren und selig

werden will. Du kennst diese Tugend, und kennst auch ihren Werth und ihren himmlischen Wohlgeruch. Du hast diese Tugend unter allen Heiligen im höchsten Grade ausgeübt, du warst die allerdemüthigste Magd des Herrn. Je höher dich Gott erhoben hat, desto mehr hast du dich verachtet, je höher er dich schätzte, für desto geringer hieltest du dich. Niemals hast du dir etwas eingebildet, nie hast du dich für besser gehalten als andere, keinen Menschen hast du verachtet, sondern dich selbst hast du verachtet und dir gar nichts zugetraut. O lehre mich, demüthigste Jungfrau, wie auch ich alle Hoffart überwinden und mich vor allen Menschen demüthigen könne. Bitte für mich, daß ich erkenne, wie gar so armselig ich bin und so schwach, wie voll böser Neigungen und ohne Liebe zu Gott, damit ich mich für gar nichts halte und mich selbst verachte. — Ich weiß ja, wie sehr Gott die hoffärtigen Menschen, welche immer geehrt, gelobt und geachtet sein wollen, welche sich gar so viel einbilden, — wie sehr Gott solche Menschen verachtet und ihnen seine Gnade entzieht.

Dagegen weiß ich auch, daß Gott die Demüthigen liebt, ihnen alle Gnaden gibt und im Himmel mit der größten Herrlichkeit belohnt. So komme mir denn, liebste Mutter, zu Hilfe, und stärke mich, daß ich von nun an in deine heiligen Fußstapfen trete, dem bösen Geiste der Hoffart, des Eigensinnes und des Stolzes widersage und dadurch einst gewürdigt werde, an deiner Herrlichkeit im Himmel Theil zu nehmen, womit dich, die demüthigste Magd des Herrn, dein göttlicher Sohn gekrönet und als Königin aller Engel und Heiligen erhöhet hat. Amen.

Tägliche Empfehlung in den Schutz Mariä.

O heilige Maria, du meine Mutter und Frau! in deine gebenedeite Treue, in deinen besondern Schutz und in den Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich heut und allzeit und in der Stunde meines Todes meine Seele und meinen Leib. Meine ganze Hoffnung und meinen Trost, alle meine Aengsten und Nöthen, das Leben und das Ende meines Lebens übergebe ich dir, damit durch deine heiligste Fürbitte und durch deine Ver-

dienste alle meine Werke nach deinem Willen und nach dem Willen deines göttlichen Sohnes geleitet und angeordnet werden.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o reinste Jungfrau! reinige mein Herz, meinen Leib und meine Seele im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit, unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir schreien wir elende Kinder Evens, zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Thränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns, nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott, der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria durch die Mitwirkung des heiligen Geistes zur würdigen Wohnung deines Sohnes zubereitet hast: gib, daß, wie wir uns ihres Andenkens erfreuen, wir durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreiet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Die lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter,

} Bitt für uns!

Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,

Bitt für uns!

Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin des Rosenkranzes,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du ehrenreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr, gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi, deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung geführt werden, durch ebendenselben Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!
℟. Daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet
zum heiligsten Herzen Mariä.

O liebenswürdigstes Herz Mariä! Gegenstand des Wohlgefallens der anbetungs-

würdigsten Dreieinigkeit, würdig aller Verehrung und zärtlichen Liebe der Engel und Menschen! O Herz, Ebenbild des allerheiligsten Herzens Jesu, voll der Liebe, Güte und des Mitleidens gegen unser Elend! Zerschmelze die kalte Eisrinde unserer Herzen, und bewirke, daß sie ganz und unbedingt zum Herzen des göttlichen Erlösers hingezogen werden. Flöße ihnen Liebe und Eifer zu deinen Tugenden ein, entzünde sie mit jenen heiligen und beseligenden Gluthen, von denen du beständig entflammt bist. — Bewahre und beschütze die heilige Kirche, und bleibe ihr stets süße Zuflucht und eine unüberwindliche Festung gegen jeden Anfall ihrer Feinde. Sei du unser Weg, auf dem wir zu Jesus kommen, und der Kanal, durch welchen uns die zu unserm Heile nothwendigen Gnaden zufließen. Sei unsere Hilfe in der Noth, unsere Erquickung in Trübsalen, unsere Stütze in Versuchungen, unsere Zuflucht in Verfolgungen, unser Beistand in Gefahren, besonders in dem letzten Kampfe unseres Lebens, zur Zeit des Hinscheidens, wo die ganze Hölle sich gegen uns waffnen

wird, um in diesem furchtbaren, für die ganze Ewigkeit entscheidenden Augenblicke unsere Seele zu rauben! Laß uns dann, gütigste Mutter und Jungfrau! die Süße deines Herzens fühlen, und die Größe deiner Macht bei Jesus, deinem Sohne; öffne uns in ihm, der Quelle der Barmherzigkeit, eine sichere Zuflucht, auf daß wir ihn mit dir preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andacht

zu Ehren des schmerzhaften Herzens Mariä.

V. O Gott, merke auf meine Hilfe!
R. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.

1. Ich trage zärtliches Mitleid mit dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jenes Kummers, den dein zartes Herz bei der Vorhersagung des heiligen Greises Simeon empfunden hat. Durch dieses dein kummervolles Herz erbitte mir, liebe Mutter, von Gott die Tugend der Demuth und die Gabe der heiligen Gottesfurcht.

Ave Maria.

2. Ich trage zärtliches Mitleid mit dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jener Angst, die dein zartfühlendes Herz bei der Flucht nach Egypten und während des Aufenthaltes alldort empfunden hat. Durch dieses dein beängstigtes Herz erbitte mir, liebe Mutter, die Tugend der Freigebigkeit, besonders gegen die Armen, und die Gabe der Gottseligkeit.

Ave Maria.

3. Ich trage zärtliches Mitleid mit dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jener Bestürzung, in die dein sorgsames Herz gerieth, als dein lieber Jesus während drei Tagen verloren war. Durch dieses dein so sehr bekümmertes Herz erlange mir, liebe Mutter, die Tugend der Keuschheit und die Gabe der Wissenschaft.

Ave Maria.

4. Ich trage zärtliches Mitleid mit dir, schmerzhafte Mutter, wegen jenes Entsetzens, welches dein mütterliches Herz ergriff, als du Jesu begegnetest, da er das schwere

Kreuz trug. Durch dieses dein liebendes, vor Schmerzen brechendes Herz erflehe mir, liebe Mutter, die Tugend der Geduld und die Gabe der Stärke.

Ave Maria.

5. Ich trage zärtliches Mitleid mir dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jener Marter, die dein starkmüthiges Herz erduldete, als du bei der Todesangst Jesu unter dem Kreuze gegenwärtig warest. Durch dieses dein so sehr gequältes Herz erbitte mir, liebe Mutter, die Tugend der Mäßigkeit und die Gabe des Rathes.

Ave Maria.

6. Ich trage zärtliches Mitleid mit dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jener Schmerzenswunde, womit dein mitleidiges Herz geschlagen ward, als der Stich der Lanze die Seite Jesu öffnete, und sein liebenswürdigstes Herz durchbohrte. Durch dieses dein so tief verwundetes Herz erflehe mir, liebe Mutter, die Tugend der brüderlichen Liebe und die Gabe des Verstandes.

Ave Maria.

7. Ich trage zärtliches Mitleid mit dir, schmerzhafte Mutter Maria! wegen jener stillen Qual, welche dein liebevollstes Herz empfand, als Jesus in das Grab gelegt wurde. Durch dieses dein äußerst betrübtes Herz erlange mir, liebe Mutter, die Tugend des Eifers und die Gabe der Weisheit.

Ave Maria.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafteste Jungfrau!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet. Wir bitten dich, Herr Jesu Christe, du wollest gütigst verleihen, daß die seligste Jungfrau Maria, deine Mutter, deren heiligste Seele in der Stunde deines Leidens das Schwert des Schmerzens durchdrang, jetzt und in der Stunde unseres Todes bei deiner göttlichen Milde für uns fürsprechen möge.

Durch dich, Jesu Christe, Erlöser der Welt, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierest in Ewigkeit. Amen.

Andachtsübungen
zu Ehren des engelreinen heiligen Aloysius.

Das schönste und lehrreichste Muster frommer, unschuldiger Kinder ist unstreitig der heilige Aloysius. Er war das Kind eines Fürsten und doch so demüthig, daß er sich nie wollte bedienen lassen; und als er in das Kloster gegangen war, die niedrigsten Arbeiten verrichtete. Seine Schamhaftigkeit war so groß, daß er nicht einmal seinen Fuß von einem Bedienten anrühren lassen wollte, und er bewahrte seine Unschuld bis zu seinem Tode so sorgfältig, daß er, wie ein Engel so rein unter den Menschen wandelte. Er wendete aber auch alle Mittel an, um seine Taufunschuld nicht zu verlieren, und dem lieben Vater immer wohlgefälliger zu werden. Mit aller Andacht betete er, vor keiner Kirche ging er vorbei, ohne hineinzugehen und da zu beten. Er hatte immer Gott vor Augen und wich jeder, auch der kleinsten Gelegenheit zur Sünde aus. Wie eine Schlange floh er böse Gesellschaften, und wenn andere Kinder spielten, kniete er sich an einsamen Orten nieder, und betete. Als er die Erlaubniß erhalten hatte, die

heiligen Sakramente der Buße und des Altars zu empfangen, beichtete er seine geringen Fehler unter einem Strom von Thränen, und mit glühender Liebe und Andacht empfing er dann die heilige Kommunion. Seinen Eltern folgte er auf das Pünktlichste, und nie ging er müssig, immer war er mit guten Werken beschäftigt. Dabei hielt er seine fünf Sinne im Zaume, besonders seine Augen und seine Zunge. Er sah nicht so vorwitzig herum, und schwätzte nicht so viele vergebliche Worte, wie dieß ausgelassene Kinder machen. Er züchtigte seinen Leib, aß gar nicht viel, fastete oft und geißelte sich selbst oft bis auf's Blut, weil er sich für den größten Sünder hielt. Um seine Unschuld unbefleckt zu erhalten, hatte er auch eine zärtliche Andacht zur reinsten, heiligen Jungfrau Maria. Zu ihr betete er oft und viel und betrachtete sie als seine liebe Mutter, daher beschützte ihn diese keuscheste Mutter auch so, daß er nie, auch nicht mit der geringsten Makel seine Unschuld verletzte. — Um aller Gefahr der Sünde in der Welt zu entfliehen, trat er mit Erlaubniß seiner Eltern in den Orden der Jesuiten, lebte dort bis in sein 23. Jahr wie ein Büßer und starb eines heiligen Todes. Er lebte nicht lange. Weil ihn Gott lieb hatte, nahm er ihn zu sich in den Himmel, wo er jetzt unter den zahllosen Heiligen im kostbaren Kleide der Unschuld glänzt und in ewiger Seligkeit bei Gott sich erfreut.

Mein Kind! folge, ich bitte dich herzlich, folge dem heiligen Aloysius nach, lebe so demüthig

und unschuldig wie er, rufe ihn täglich um seine Fürbitte an, und du wirst auch zu ihm in den Himmel gelangen, wo du Gott anschauen und dich mit ihm freuen darfst in Ewigkeit.

Gebet
zum heiligen Aloysius um seinen Schutz.

Heiliger Aloysius, englischer Jüngling, ich erwähle dich heute zu meinem besonderen Beschützer in der standesmäßigen Reinigkeit, und nehme mir kräftig vor, wider diese schöne Tugend niemals etwas zu denken, zu reden, zu thun oder zuzulassen. Nimm mich an als dein beständiges Pflegekind, und verlasse mich nicht in der Anfechtung, beschütze mich in jeder Gefahr, besonders stehe mir bei in der Stunde des Todes. Amen.

Gebet
zum heiligen Aloysius um seine Fürbitte.

O lieber Engel im Fleische, hl. Aloysius! bitte doch für mich, daß ich lieben und schätzen möchte, was du geliebt hast und was allein liebenswerth ist. Mache, daß ich vor dem Schatten jeder Unreinigkeit zittere und bei gefährlichen Gelegenheiten sogleich fliehe, lieber bereit,

eher zu sterben, als befleckt zu werden und Gott zu beleidigen. Ich bitte dich durch Jesus und Maria, bewirke, daß ich bei dem Anfange einer Versuchung sogleich, ohne lange nachzudenken, diese heiligsten Personen in mein Herz einlade, sie um Hilfe anrufe, an Gott, der mir nahe ist und mich sieht, und an meinen heiligen Schutzengel, der mir zur rechten Seite steht, denke, und oft mich erinnere, daß hier auf Erden Alles, was ergötzet, augenblicklich, eitel und gar oft schändlich, dort aber, jenseits des Grabes, ewig gestraft wird. So bitte für mich, ich will ja dein heiliges Beispiel nachahmen, und wie du, selig werden. Amen.

Liebesseufzer des heiligen Aloysius.

O Gott, der du am Kreuze hängst,
Und wund vor Liebe, voll von Schmerz
Dich mir zum Liebesopfer schenkst!
Mit was vergilt dir das mein Herz?
Du bist dem Himmel selbst zu klein,
Hüllst dich in Brodsgestalten ein,
Und gibst dich meiner Seel' zur Speise,
Sag' wie ich diese Güte preise!
Sollt' ich, Geliebter, tausend Leben
Für dich und deine Ehre geben,
Was wird, o Herr! wohl dieses sein?

In Zukunft sei nur dieß mein Streben,
Mein Denken, Reden, Sein und Leben,
Dir Jesu, meine Lieb' zu weih'n.
Ja, laß mich diese Gnad' erwerben,
In dieser Liebe will ich sterben.
Auch dir, o Mutter! nach dem Sohn,
Der Himmel selbst sei Zeug' hievon!
Weih' ich mein Herz zum Liebessitze.
Und daß mich vor des Feindes Wuth
Dein starker Arm, o Frau! beschütze:
Dieß bitt' ich dich durch Jesu Blut.

Litanei

zu Ehren des heiligen Aloysius.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria, — Bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, — Bitt für uns!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, — Bitt für uns!
Heiliger Joseph, — Bitt für uns!
Heiliger Ignatius, — Bitt für uns!
Heiliger Franz Xaver, — Bitt für uns!

Heiliger Stanislaus,
Heiliger Aloysius Gonzaga,
Du wahrer Liebhaber Gottes,
Du inbrünstiger Verehrer Jesus des Gekreuzigten,
Du eifriger Anbeter des allerheiligsten Sakramentes,
Du andächtiges Pflegekind Mariens,
Du starkmüthiger Verachter der Welt,
Du frühes Beispiel der Gottesfurcht,
Du englisches Muster der Unschuld,
Du Spiegel der Zucht und Ehrbarkeit,
Du Wunder der Abtödtung und Bußfertigkeit,
Du besonderer Liebhaber des Gebetes und der Andacht,
Du unblutiger Martyrer der Liebe gegen Gott,
Du Schlachtopfer der Liebe gegen den Nächsten,
Du Vorbild der schönsten Tugenden,

Bitt für uns!

Um die Gnade, dir nachzufolgen, wir bitten dich, erhöre uns!
Um die kindliche Gottesfurcht,
Um christliche Wachsamkeit,
Um Gebetseifer,
Um Berufstreue,
Um Selbstverläugnung, Demuth und Geduld,
Um herrschende Liebe zu Gott,
Um thätige Liebe des Nächsten,
Um die Gnade, über Welt, Fleisch und Satan zu triumphiren,
Um die Gnade, im Guten bis an's Ende auszuharren,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Du bist nun bei Gott,
Du wirst geehrt auf unsern Altären,
Als Patron der studirenden Jugend,
Als Patron der unschuldigen Seelen,
Als Patron der büßenden Sünder,
Als Patron aller, die dich anrufen,
Zur Zeit der Versuchung,
In den Stunden der Kleinmuth,
Bei unserer Standeswahl,
In vielfältigen Anliegen dieses Lebens,
Bei großen und schweren Leiden,
In unserer Armuth,
Auf unserm Krankenlager,
Im Tode,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet. Gott! deine Erbarmungen sind ohne Zahl, und die Schätze deiner Güte ohne Maaß! du gibst den Flehenden, um was sie bitten, und bist nahe denen, die dich anrufen. Wir danken deiner Majestät, die ganz Liebe ist, für alle Gaben, die du uns geschenket hast, und

flehen ohne Unterlaß zu deiner Milde, daß du uns zu der Belohnung des kommenden Lebens vorbereitest und gnadenvoll hinüberführest, durch Jesum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

V. Bitt für uns, o heiliger Aloysius!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet. O Gott, du Ausspender himmlischer Gnaden, der du in dem englischen Jünglinge Aloysius eine wunderbare Unschuld des Lebens mit gleicher Bußfertigkeit vereinbart hast, verleihe durch seine Verdienste und Fürbitte, daß wir, die wir ihm in der Unschuld nicht folgten, in der Bußfertigkeit nachfolgen mögen, durch Jesum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet
zum heiligen Aloysius in einem Anliegen.

O Gott! unsere Stärke und Zuflucht! du kennst mein Anliegen besser, als ich es sagen kann, höre meine Bitte! Du sorgest für die Vögel in der Luft, erbarme dich über dein Kind auf Erden! Sieh' o Vater! nicht auf meine Sünden, sieh' auf die Verdienste deines un-

schuldigen Dieners Aloysius, und gib, um was ich bitte, und schenke zugleich die Gnade, es dazu anzuwenden, wozu du es gibst; durch Jesum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Ablaßgebet
zu Ehren des heiligen Aloysius.

O mit engelreinen Sitten geschmückter heiliger Aloysius! ich der Unwürdigste unter deinen Verehrern empfehle dir besonders die Keuschheit meiner Seele und meines Leibes, und bitte dich bei deiner englischen Reinigkeit, empfehle mich dem unbefleckten Lamme, Jesu Christo, und seiner heiligen Mutter, der Jungfrau der Jungfrauen, und bewahre mich vor jeder schweren Sünde. Gib, daß ich nie etwas thue oder zulasse, was der Keuschheit zuwider wäre, sondern halte fern von meinem Herzen, sobald du mich in Versuchungen oder Gefahren der Sünde erblickst, alle unreinen Gesinnungen und Gedanken. Senke meiner Seele durch Vorstellung der Ewigkeit und Kreuzigung Jesu das Gefühl heiliger Gottesfurcht tief ein, damit ich von den Strahlen göttlicher Liebe erwärmt, mir auf Erden durch Nachahmung deiner Tugenden das

Verdienst erwerbe, mich mit dir zugleich der Anschauung Gottes im Himmel zu erfreuen. Amen.

Ein Vater unser und Ave Maria.

(Wer dieses Gebet andächtig verrichtet, gewinnt 100 Tage Ablaß.)

Gebete zu andern Heiligen,

welche sich
wie der heilige Aloysius, in der Jugend besonders durch Unschuld und Reinheit des Herzens auszeichneten.

Gebet zum heiligen Stanislaus Kostka.

Der hl. Stanislaus Kostka, ein adeliger Jüngling aus dem Königreich Polen, wurde 1550 geboren, und starb schon im 19. Jahre seines Lebens im Rufe der Heiligkeit. Wie der heilige Aloysius, lebte auch er in reinster Unschuld; er floh die Welt, liebte die Einsamkeit, mied allen Umgang böser Kameraden, fastete und betete bei Tag und bei Nacht, verehrte ganz besonders die heilige Jungfrau, und trat in seinem 16. Jahre in den Orden der Jesuiten zu Rom, wohin er

zu Fuß von Wien aus heimlicher Weise reiste, um seinem Bruder zu entgehen, der ihn vom Guten abhalten wollte. In seiner Krankheit hatte er einmal die hohe Gnade, von Engeln die heilige Kommunion zu empfangen. O wenn auch du den heiligen Stanislaus nachahmen würdest, welch' ein Glück für dich in Zeit und Ewigkeit!

Heiliger Stanislaus, makelloser Jüngling, du Liebhaber heiliger Demuth und unbefleckter Reinigkeit, du treuer Diener unserer jungfräulichen Mutter Maria! zu dir rufe ich armseliges Menschenkind und bitte dich, daß du mir in den vielen Gefahren, welche meiner Seele drohen, zu Hilfe kommest. Wohin ich blicke, sehe ich mich von den Schlingen des bösen Feindes, der Welt und des Fleisches umgeben und ich finde keinen Ausweg, um mich zu retten. Gerne möchte ich, wie du, die Unschuld, welche mir der heilige Geist in der heiligen Taufe gegeben hat, unbefleckt hinüberbringen vor das Angesicht meines Gottes und seiner heiligen Engel. Allein ich fürchte den Feinden zu unterliegen, und mir selbst überlassen, das kostbarste Kleinod zu verlieren, welches mir Gott anvertraut hat.

O blicke auf mich herab, keuschester Jüngling, und bitte für mich um Stärke, daß ich den Sieg erlange. Empfehle mich der hohen Himmelskönigin Maria, meiner und deiner Mutter, daß sie mir gnädig sei und nicht gestatte, daß ich von der Zahl ihrer Diener durch eine schwere Sünde ausgeschlossen werde. Bewege ihr mitleidsvolles Herz, daß sie mir ihre Hand reiche und mich auf dem Wege der Tugend führe und leite, um dorthin zu gelangen, wo auch du bist, in das Himmelreich, und ich dort die Krone erlange, welche Gott denen bereitet hat, die sich selbst, den Teufel und die Welt besiegt haben, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heiligen Kasimir,
Prinzen von Polen.

Der heilige Kasimir, aus königlichem Geschlechte, hatte sich schon frühzeitig dem Dienste Gottes geweiht, und daher auch das Gelöbniß gemacht, jungfräulich zu leben und zu sterben. Er hielt sein Versprechen, die Taufunschuld unbefleckt zu bewahren, so fest, daß er lieber sterben wollte, als daß er die heilige Tugend der Keusch-

heit verletzt hätte. Als er in eine tödtliche Krankheit fiel und die Aerzte ihm den Rath gaben, etwas gegen die jungfräuliche Reinigkeit zu thun, um wieder gesund zu werden, wollte er lieber sterben, als sein Versprechen verletzen, und so starb er, ein Opfer der Unschuld, im 26. Jahre seines Alters.

Unter den besondern Mitteln immer unbefleckt vor Gott zu wandeln, stand obenan seine unglaubliche Ehrfurcht vor der Mutter Gottes. — Er hatte zur Ehre dieser heiligsten Jungfrau einen eigenen Lobgesang verfertigt, den er alle Tage sang, um dadurch seine Liebe zu Maria an den Tag zu legen. Liebe und verehre auch du die heilige Jungfrau und Mutter Jesu, und du wirst erfahren, wie mächtig ihr Schutz und ihre Fürbitte ist!

Heiliger Kasimir, du Martyrer jungfräulicher Reinigkeit und Schlachtopfer der göttlichen Liebe! du gehörst zur Schaar jener Heiligen, welche im Blute des Lammes ihr Kleid gewaschen haben und im Himmel ein neues Lied singen, welches andere nicht singen dürfen! ich bitte dich, du wollest mir durch deine Fürbitte bei Gott die Gnade erlangen, daß mein Herz so von Liebe entzündet werde, wie auch das deine entflammt war, und daß ich dadurch die Kraft empfange, lieber zu

sterben, als das Kleid der Unschuld zu verletzen. Ich weiß, daß Gott nur an jenen seine Freude hat, die reinen Herzens sind, und ich sehe auch ein, daß auf der Welt alle Vergnügungen und Freuden eitel und vergänglich wie der Rauch verschwinden, aber auch das Herz vergiften und die Seele zu Grunde richten. Hilf mir, heiliger Jüngling, daß ich meine unsterbliche Seele rette, die erkauft ist mit dem kostbaren Blute Jesu Christi, meines Heilandes, der mit dem Vater und heiligen Geiste lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zur heiligen Agnes,
Jungfrau und Martyrin.

Die heilige Agnes war erst dreizehn Jahre alt, als sie schon ihr Blut für Jesus vergoß, dem sie sich als ihren Bräutigam verlobt hatte, und mehr als das Leben liebte. Ein heidnischer vornehmer Römer war in unreiner Liebe zu ihr entbrannt, und da sie in sein böses Verlangen nicht willigte, und die Treue, welche sie ihrem göttlichen Bräutigame gelobt hatte, nicht brechen wollte, wurde sie als eine Christin angeklagt, und vom Richter verurtheilt, in ein schändliches Haus geführt, um ihrer Unschuld beraubt zu werden.

Allein Jesus beschützte seine Braut. Vom hell-schimmernden Glanze umgeben, konnten sich ihr die lustentbrannten Schandbuben nicht nahen, ja einer, der Gewalt brauchen wollte, wurde durch einen Feuerstrahl zu Boden geworfen. Da nun der Richter nichts über die zarte Jungfrau vermochte, ließ er sie enthaupten. Mit heiliger Ungeduld erwartete die heilige Agnes die Stunde ihres Todes, und als der Scharfrichter zitterte vor Furcht, da rief sie ihm freudigen Muthes zu: „Warum zögerst du? Wer hindert dich? Tödte diesen Leib, der nur ein Gegenstand irdischer unreiner Liebe sein kann. Mein Herr und Heiland, mein geliebter Bräutigam, nehme mich auf durch seine Gnade.“ – So betend empfing sie den Todesstreich im Jahre 304.

Heilige Agnes! du reine Braut des göttlichen Erlösers, für den du in deinem zartesten Alter schon dein Blut vergossen hast, o bitte für mich, daß auch ich die Treue nicht breche, welche ich Gott dem höchsten Gute in der heiligen Taufe versprochen habe. Wenn das böse Feuer der Begierlichkeit in mir entbrennen will, wenn der Verführer mir nahet, um durch Schmeicheleien mein Herz zu beflecken und meine Unschuld mir zu rauben, so komme mir zu Hilfe und bitte Jesum,

deinen himmlischen Bräutigam, daß er gnädig auf meine Schwachheit herabschaue und mich stärke, daß ich allen Einflüsterungen der Verführung Widerstand leiste, und lieber sterbe, als etwas zu thun oder zuzulassen, was vor Gottes heiligem Angesichte abscheulich wäre und dadurch den Kranz verliere, den mir die Engel im Himmel bereiten und mir derjenige reichen wird, welcher der Liebhaber keuscher Seelen ist, Jesus Christus, mein Herr und Heiland. Amen.

Einige Aussprüche
des heiligen Stanislaus, des heiligen Kasimir, der heiligen Agnes,
welche man öfters beherzigen soll.

„Lieber will ich dieses zeitliche, augenblickliche Leben verlieren, als von dem ewigen, unvergänglichen Leben im Himmel ausgeschlossen werden."

„Ich kenne kein anderes Heil und kein anderes Leben, als Christum den Herrn."

Ich weiß um kein anderes Leben, als um jene himmlische, unbefleckte Unsterblichkeit, für welche ich erwählt habe, als Jungfrau zu sterben."

„Meine Seele! verehre Maria an jedem Tage."

(Der hl. Kasimir.)

„Der erste Gebrauch, den ich von meiner Vernunft machte, war, mich Christo ganz zu weihen."

„Ich setze meine einzige Ehre darein, Gott zu gehorsamen, und das Kreuz Jesu Christi zu umarmen. Dabei empfinde ich eine solche Freude, daß ich sie nicht gegen alle Kronen der Welt vertauschen möchte."

„Ich will leben, wie es Gott angenehm ist; ob es andern gefalle, oder nicht, daran liegt mir nichts." (Der heil. Stanislaus.)

„Entferne dich von mir, irdischer Liebhaber, du Zunder der Sünde, du Nahrung des Lasters, Lockspeise des Todes, entferne dich von mir, denn bereits hat ein anderer Liebhaber, mein Jesus, mein Herz in Besitz genommen. Ihn kann ich nicht beleidigen, nicht verlassen, keinen andern als ihn anblicken, dem ich mit reiner Liebe ergeben bin. Sein Adel ist erhabener, seine Macht größer, sein Anblick schöner, seine Liebe süßer und holder, als alles, was süß und hold ist. Ihm allein bleibe ich treu, ihm bin ich mit ganzem Herzen ergeben! Wenn ich ihn liebe, bin ich keusch, und wenn ich ihn berühre, bleibe ich rein und eine Jungfrau!"

(Die heil. Agnes.)

Vermischte Andachten.

Gebet für seine Eltern.

Gott! der du allen Kindern befohlen hast, in ihren Eltern dich selbst, ihren Schöpfer und Erhalter, zu betrachten und zu ehren, gib mir die Gnade, daß ich nach deinem heiligsten, anbetungswürdigsten Willen diejenigen über alle Menschen liebe, deren sich deine heilige Vorsehung bediente, mir das Leben zu geben. Nach dir, o Gott, hat Niemand mir so viel Gutes erwiesen, als meine Eltern. Wäre ich nicht härter als Eisen und unempfindlicher als ein Felsen, wenn ich gegen meine so guten und liebenden Eltern nicht alle Zeichen einer kindlichen Gegenliebe und Ehrerbietung an mir blicken ließe? Wehe einem undankbaren, lieblosen Kinde, welches seine Eltern verachtet! O

lieber Gott, bewahre mich vor einer solchen Sünde, welche du so strenge bestrafst. Ich will in meinen Eltern dein Bild betrachten, und mich ihnen, wie dir selbst, in aller Ehrfurcht unterwerfen, und ihnen wo ich kann, Freude machen. Vergelte du ihnen alles Gute, das sie mir erwiesen haben. Gib ihnen Trost in ihren Kümmernissen, Rath in ihren Anliegen, Hilfe in ihren Nöthen. Gib ihnen Gesundheit und langes Leben; segne alle ihre Arbeiten und Geschäfte, beschütze sie in jeder Gefahr und belohne sie mit ewiger Seligkeit. Das verleihe ihnen durch deinen Sohn Jesus Christus, der dreißig Jahre hindurch seinen heiligsten Eltern gehorsam und ein Beispiel aller frommen Kinder geworden ist. Amen.

Gebet für seine Wohlthäter.

Du bist, o gütigster Gott, unser größter Wohlthäter, spendest aber deine Wohlthaten gewöhnlich durch gute Menschen aus. Es wäre aber eine sehr große Schande für mich, und ich würde ein Gegenstand deines gerechten Abscheues sein, o Gott, wenn ich vergessen

würde, was mir meine Nebenmenschen schon Gutes wegen deiner erwiesen haben. Darum bitte ich dich, daß du allen meinen Wohlthätern, denen ich nicht vergelten kann, tausendfach wiedervergeltest, sie mit der Fülle deines Segens überschüttest, und ihnen alle jene Gnaden verleihest, welche sie nöthig haben für Leib und Seele. Absonderlich bitte ich dich, daß du ihnen die Gnade gebest, dir immer eifriger dienen, dich immer mehr lieben und in deinen Augen immer wohlgefälliger werden zu können, damit sie einst nach einem leichten, trostreichen Tode zu dir gelangen in das Himmelreich, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum Herzen Mariä
für die Bekehrung der Sünder.

Heiligstes Herz Mariä, du Zuflucht aller Sünder und Licht aller, die sich vom rechten Wege entfernt haben, mit dem festesten Vertrauen auf deine mächtige Fürbitte komme ich heute zu dir und bitte dich, du wollest dich aller jener annehmen, welche vom Satan verblendet und ihren Leidenschaften gefesselt den

Weg der Sünde und des Verderbens wandeln. Ich weiß, daß du alle Menschen liebest, und daß es dein heißestes Verlangen und der Gegenstand all' deines Gebetes ist, daß alle Menschen Gott, das höchste Gut und ihm allein dienen. Sieh', viele von denen, welche dein göttlicher Sohn mit seinem Blute erkauft und für welche du selbst unsägliche Schmerzen ausgestanden hast, verschmähen dieses heilige Blut, verachten deine Schmerzen, und geben sich dem Fürsten der Finsterniß zu eigen, der sie auf ewig zu Grunde richtet. — Du wirst diese Armseligen nicht verloren gehen lassen, denn du bist mächtiger als die ganze Hölle, und wirst deine Kinder, die obgleich böse doch deine Kinder sind, der Sünde und Verdammniß entreißen. — Wer deinem heiligsten Herzen übergeben ist, den verlassest du nimmermehr. So gestatte denn, daß ich deinem heiligsten Herzen die Sünder anempfehlen darf, damit sie durch dieses dein liebvolles Herz zu Jesus hingezogen, und mit Gott, den sie verlassen, wieder versöhnt und vereinigt werden jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gebet zu Gott dem Vater,

für die Erhöhung der heiligen katholischen Kirche, zugleich bei Verrichtung des Ablaßgebetes zu gebrauchen.

Erinnere dich, allmächtiger, ewiger Vater, deiner Kirche, die du vom Anfange an in Besitz genommen hast. Sie ist ja die Braut Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, der für sie sein Blut vergossen hat! Deßhalb bitte ich dich, daß du sie verherrlichen, über ihre Feinde erhöhen, und mit jener Gnadenfülle überhäufen wollest, die sie ihres Bräutigams Jesu Christi und des Lösegeldes, womit er sie erkauft hat, würdig machen. Gib, daß alle ihre Kinder mit lebendigem Glauben dir anhangen, mit unerschütterlicher Hoffnung dich anrufen, und mit vollkommener Liebe dich lieben. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebete
für die armen Seelen im Fegfeuer.

Gebet für die Abgestorbenen.

Seid gegrüßet, im Namen Jesu und Mariä, ihr im Glauben Verstorbene, deren Leiber im Frieden des Gottesackers ruhen. Ihr seid nicht getrennt von uns, und wir, euere Freunde, wollen euch nicht verlassen. Derjenige, welcher die ewige Ruhe ist, gebe euch Ruhe. Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, der euch mit seinem kostbaren Blute erlöset hat, wolle euch segnen und von allen Peinen befreien. Er lasse euch am Tage des Gerichtes mit den Auserwählten zur Glorie auferstehen und den guten Engeln beigesellen. Ich empfehle euch auch der Mutter der Barmherzigkeit, der allzeit glorwürdigen Jungfrau Maria, daß sie für euch bitte, euch in euern Peinen tröste und baldige Befreiung aus euern so großen Qualen bewirke durch Jesum Christum, ihren Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet für verstorbene Eltern, Freunde und Wohlthäter.

V. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Der 129. Psalm.

1. Aus der Tiefe rufe ich, o Herr! zu dir; Herr, erhöre meine Stimme.

2. Laß Acht haben dein Ohr auf die Stimme meines Flehens.

3. Wenn du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr, wer könnte dann bestehen, o Herr!

4. Aber bei dir ist Versöhnung und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr! Meine Seele harret auf sein Wort.

5. Meine Seele hoffet auf den Herrn.

6. Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe Israel auf den Herrn:

7. Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit, und bei ihm ist überreiche Erlösung.

8. Und er wird Israel erlösen: von allen seinen Sünden.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Von der Pforte der Hölle:
R. Errette, o Herr, ihre Seelen!
V. Laß sie ruhen im Frieden!
R. Amen.
V. Herr, erhöre mein Gebet,
R. Und laß mein Geschrei zu dir kommen!

Gebet.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen meiner Eltern, Freunde und Gutthäter, die dir auf Erden gedient haben und im Glauben an dich abgeschieden sind, Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie jene Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitte erlangen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei
für die armen Seelen im Fegfeuer.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt für die armen Seelen!
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Alle heiligen Apostel und Märtyrer,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle liebe Auserwählte Gottes,
Bittet für sie!
Sei ihnen gnädig! Herr Jesu Christe, erhöre sie!
Sei ihnen gnädig! Herr Jesu Christ, erlöse sie!
Von deinem Zorne,
Von deinem strengen Gerichte,
Von der Gewalt der bösen Geister,
Von langwieriger Betrübniß,
Von den grausamen Flammen,
Von der schweren Trostlosigkeit,
Von der schmerzlichen Trennung von dir,
Durch deine wunderbarliche Empfängniß,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deinen süßesten Namen,
Herr Jesu Christe, erlöse sie!

Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch deine tiefe Demuth,
Durch deine reinste Keuschheit,
Durch deine äußerste Armuth,
Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
Durch deine angenehme Sanftmuth,
Durch deine unendliche Liebe,
Durch deine Angst und Noth,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch dein Gefängniß,
Durch deine erduldeten falschen Anklagen, Spott und Schmach,
Durch deine erlittenen Stöße und Schläge,
Durch deine schmerzliche Geißlung,
Durch deine martervolle Dornenkrönung,
Durch dein angenommenes ungerechtes Urtheil,
Durch deine Kreuztragung,
Durch deine qualvolle Kreuzigung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch all dein Kreuz und Leiden,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes,
Am Tage des Gerichts,

} Herr Jesu Christe, erlöse sie!

Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns!
Daß du der armen Seelen verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du ihnen alle Sünden und wohlverdienten Strafen nachlassest, wir bitten dich &c.

Daß du sie aus dem Orte der Pein befreiest,
Daß du ihnen die verlorene Zeit und Versäumniß der Gnade nicht zurechnest,
Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit und gemachten Schulden austilgest,
Daß du sie aus der Finsterniß zu dem ewigen Lichte kommen lassest,
Daß ihre Traurigkeit bald in Freude verwandelt werde,
Daß sie bald dem Lande der Lebendigen mögen zugeführt werden,
Daß du ihre Begierden mit deinen Gütern erfüllest,
Daß du besonders den Seelen unserer Eltern, Freunde und Verwandten die ewige Ruhe verleihest,
Daß du den Seelen unserer Wohlthäter und derer, für welche wir zu beten schuldig sind, das Reich der Himmel geben wollest,
Daß du den Seelen derer, an die auf Erden nicht mehr gedacht wird, sonderbare Gnade erzeigest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich ihrer!
Christe, erbarme dich ihrer!
Herr, erbarme dich ihrer!

Vater unser. Ave Maria.

V. Von der Pforte der Hölle,
R. Errette, o Herr, ihre Seelen!
V. Herr, erhöre unser Gebet,
R. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott, dessen Eigenschaft es ist, sich allzeit zu erbarmen und zu schonen, wir bitten dich, du wollest gedenken aller aus dieser Welt geschiedenen christgläubigen Seelen, und deine Güte und Barmherzigkeit über sie walten lassen. Ob sie auch in einer uns unbekannten Strafe sind, wollest du sie gnädiglich und väterlich daraus erledigen, und hierin nicht ihre Schuld, sondern deine Güte, nicht ihre Sünden, sondern deine Verheißung ansehen. O Herr, gehe nicht mit ihnen in das Gericht, sondern schenke ihnen das ewige Heil, welches sie allzeit gehofft, und gib ihnen die himmlische Freude, welche sie erwartet haben, auf daß sie aus der Finsterniß an das Licht, aus der Furcht in die Versicherung, aus der

Pein in die Erquickung, aus den Leiden in die ewige Ruhe versetzt werden, wo sie dich, allerheiligste Dreifaltigkeit! mit allen Auserwählten ohne Ende anschauen und preisen mögen. Amen.

Kreuzweg-Andacht.

Belehrung,

wie man die heilige Kreuzwegandacht mit Nutzen verrichten soll.

Liebes Kind in Christo Jesu, vor Allem merke dir, wenn du den Kreuzweg des leidenden Heilandes betrachtest, daß du nicht schnell und ohne Aufmerksamkeit die vierzehn Stationen abbetest, sonst bleibt dein Herz ganz ungerührt und ohne Besserung. Vielmehr wenn du die heilige Kreuzwegandacht verrichtest, sollst du langsam und bedächtlich jede Station betrachten, und was darin Lehrreiches vorkommt, auf dich anwenden. Wenn du die Andacht beginnst, so denke zuerst nach, was du thun willst, und wer derjenige ist, welcher

zuerst den schmerzvollen Kreuzweg gegangen. Stelle dir dann vor, als wenn du bei Jesus wärest, als wenn du ihn vor Augen sähest, wie er und was er leidet, was er dabei thut, was er redet. Bedenke dann, daß er aus Liebe deiner und für dich leidet, und forsche dann nach, was für eine Lehre, was für ein Beispiel dir Jesus gibt. — Wende dann diese Betrachtung auf dich an, vergleiche dein Thun und Lassen mit dem, was Jesus thut; mache dir dann heilige Vorsätze, daß du ihm nachfolgen, seine heiligen Tugendbeispiele nachahmen willst: bereue deine Sünden, und bitte Jesum um Verzeihung. So z. B. wenn du die erste Station betrachtest, so stelle dir lebhaft vor Augen, wie der unschuldige Jesus, der ewige Sohn Gottes, der Herr Himmels und der Erde vor dem heidnischen Richter Pilatus steht, gebunden, mit der Dornenkrone auf dem Haupte, mit blutigem, verspeiten Angesicht! — wie er da steht ganz still und ruhig, — wie ihn Pilatus zum Kreuztode verurtheilt, weil er die Menschen mehr fürchtet als Gott — und wie Jesus ganz willig das ungerechte Urtheil hinnimmt. — Hast du dieses betrachtet, so denke nach, warum und für wen sich Jesus verurtheilen lasset. Er thut es für dich, damit du nicht zu Grunde gehest. Setze dich an die Stelle Jesu, denke, daß du eigentlich den Tod verdient hast, weil du schon oft gesündigt, — denke, wie schon Pilatus gesündigt, weil er ungerecht war aus Menschenfurcht, und frage dich: „Fürchte ich nicht auch die Menschen mehr

als Gott? — Jetzt verabscheue dich selbst, bereue deine Sünden und mache dir den ernstlichen Vorsatz, Alles, was dir Uebles begegnet, gern zu leiden, keinen Menschen mehr zu fürchten als Gott, und bitte ihn um seinen Beistand, daß du es ausführen kannst.

Die Hauptsache ist aber nun, daß du deinen Vorsatz haltest, und dir täglich alle Mühe gibst, nach dem Beispiel Jesu, alles Widerwärtige zu leiden, und vor dem Angesichte Gottes dich zu fürchten, etwas Böses zu reden und zu thun.

Wenn du so alle 14 Stationen betrachtest, und darnach lebest, dann darfst du sicher hoffen, daß du ein frommes, tugendhaftes Kind werden und einst in den Himmel kommen wirst.

Andächtige Betrachtung des heiligen Kreuzweges.

Vorbereitungsgebet.

O Herr und Gott, vor dessen heiligem Angesichte ich stehe, und vor dessen allerhöchsten Majestät ich mich in Demuth meines Herzens und mit Reue und Zerknirschung über meine Sünden niederwerfe: ich will diese heilige Betrachtung des schmerzlichen Kreuzweges deines göttlichen Sohnes, in jener allervollkommensten Meinung beginnen, womit denselben dein eingeborner Sohn, mein Heiland, zuerst angetreten und mit seinem kostbarsten Blute bezeichnet hat, um dich, meinen Gott, dadurch zu verherrlichen, deiner Gerechtigkeit für meine Sünden genug zu thun, mich der Schmerzen meines Erlösers mitleidig zu erinnern und aller jener Gnaden und heiligen Ablässe theilhaftig zu machen, welche mit dieser an-

dächtigen Betrachtung verbunden sind. Absonderlich bitte ich dich, du wollest mir bei der Betrachtung des bittern Leidens und Sterbens deines Sohnes die Bosheit und Abscheulichkeit der Sünden erkennen lassen, mein Herz mit bitterer Reue zerknirschen und es mit heiliger Liebe zu dir und den Nächsten entflammen; das hoffe ich durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes, unsers Erlösers. Amen.

Erste Station.

Christus wird zum Tode verurtheilt.

Vor jeder Station bete man:

Ich bete dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeie dich. Denn durch dein heiliges Leiden und unschuldiges Sterben hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachtung. Pilatus verurtheilte Jesum zum Tode des Kreuzes, weil er fürchtete, in die Ungnade seines Kaisers zu fallen, wenn er sich für die Unschuld dieses Menschen erklären würde.

Was thut oft nicht der Mensch aus Furcht vor einem andern Menschen? Zu welchen Ungerechtigkeiten verleitet oft die eitle Menschenfurcht! Nur Gott sollst du fürchten, der dich mit Leib

und Seele ewig verderben kann, nicht aber einen Menschen, der Staub und Asche ist, und höchstens deinem Leibe, nicht aber deiner Seele schaden kann.

Gebet. O mein liebster Jesus, ich bemitleide deine ungerechte Verurtheilung und beweine meine Sünden, wegen welcher du dieses ungerechte Urtheil willig angenommen hast. Befreie mich von aller Menschenfurcht und gib, daß ich nur fürchte, dich mit einer Sünde zu beleidigen und dadurch meiner unsterblichen Seele zu schaden. Ich will lieber der ganzen Welt, als dir, meinem Heilande, mißfallen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Nach jeder Station bete man:

Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner, und verzeih mir meine Sünden.

Zweite Station.

Christus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Betrachtung. Mit Freuden nimmt Jesus das Kreuz auf seine Schultern, um mir zu zeigen, daß ich nur durch Kreuz und Leiden in den Himmel eingehen kann. Er unterwirft sich

dem ungerechten Urtheil und läßt das Kreuz seine Schultern belasten, um mich zu lehren, gehorsam den Vorgesetzten zu sein! Wer unter jedem Druck des Leidens denkt: „So will es Gott, so fügt es Gott; sein heiligster Wille geschehe, und sein Wille sei gebenedeit," ein solcher lebt in aller Trübsal voll des süßesten Trostes.

Gebet. So oft du mir, o Gott, etwas Hartes auflegest, will ich denken, du, mein Gott, hast es so gefügt, du wolltest es so haben, ich unterwerfe mich deiner heiligen Anordnung. Gib nur, daß ich mit heiliger Geduld und mit inniger Freude jede Widerwärtigkeit annehme und dulde, und mit Jesus, deinem Sohne, spreche: „Sieh, o Gott! ich komme, daß ich deinen Willen vollziehe."

Vater unser. Ave Maria.

Dritte Station.

Christi erster Fall unter dem Kreuze.

Betrachtung. Man bürdete dem lieben Jesus mehr auf, als er tragen konnte, denn gleich, nachdem er das Kreuz auf sich genommen, drückte dessen Last ihn zu Boden. Er aber schwieg und widersprach nicht.

Was hilft es mir, wenn ich im Kreuze und Leiden murre, wenn mir die Arbeit zu hart wird, oder die Krankheit mich zu sehr peiniget. Ich murre, und es wird doch nicht leichter, ja die Leiden werden schwerer und ich beraube mich alles Verdienstes.

Gebet. O liebreichster, geduldiger Jesus, lehre mich meinen Nacken beugen, und mit Demuth auch jedem harten Kreuze unterwerfen. Sollte auch die Last der Leiden zu groß sein, so will ich bedenken, daß du keinem Menschen mehr auflegest, als er tragen kann, und ihm zu jedem Kreuze auch die Kraft gibst, es zu tragen. Nur du bist dem Kreuze unterlegen, damit ich durch deine Schwachheit stark werde, und muthig auf dem Wege des Kreuzes dir nachfolge.

Vater unser. Ave Maria.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner geliebtesten Mutter.

Betrachtung. Das Gebot, welches Jesus gegeben, Vater und Mutter zu ehren, hat Jesus auf das Vollkommenste erfüllt. Daher konnte sich auch seine liebreichste Mutter gar nicht von ihm trennen. Sie folgte ihm nach, sie wollte

ihn trösten, ihm helfen — allein von den Henkersknechten zurückgestoßen, durfte sie nur das bleiche, jammervolle Antlitz ihres geliebtesten Sohnes anschauen. Welch' große Schmerzen waren dieß für Jesus und Maria!

Gebet. Wenn ich dich, o Jesu, und deine liebvollste Mutter im Augenblick euerer Begegniß betrachte, so befällt mein Herz der tiefste Schmerz, und an mein bisheriges Leben denkend, muß ich mich als Ursache eueres großen Herzenleides bekennen. Niemand anders als unsere Sünden haben euch diese Schmerzen verursacht. O daß doch auch mein Herz einen Theil euerer Leiden fühlte, damit ich einsehe, wie abscheulich die Sünde ist. Schmerzhafteste Mutter, verzeihe mir, daß ich dich so sehr betrübt habe und verlasse mich nicht in der Stunde meines Todes. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Fünfte Station.

Simon hilft Jesum das Kreuz tragen.

Betrachtung. Dem Simon wurde wohl eine große Ehre zu Theil, als er dem Heilande das Kreuz tragen half, und so ihm einen Liebesdienst

erwies. Wie sehr wird ihn Jesus dafür belohnt haben!

Du wünschest auch, meine Seele, daß du dem Heilande das Kreuz nachtragen dürfest. Dieß Glück kannst du täglich haben, denn so oft du einem deiner armen, leidenden Nebenmenschen einen Liebesdienst erweisest, erweisest du dem Heilande selbst einen Dienst, den er dir hundertfältig lohnt.

Gebet. Göttlicher Erlöser Jesus, wie gerne hätte ich für dich das Kreuz auf mich genommen. Da ich aber dieses Glück nicht habe, so will ich dein Gebot befolgen und wo ich immer kann, meinem Nächsten beispringen. Ich will gerne meinen Vorgesetzten dienen, ihre Schwächen tragen, die mit mir umgehen, herzlich lieben und so oft ich eine Gelegenheit habe, will ich ihnen einen Gefallen erweisen. O mein Jesus, wie viel bin ich dir schuldig! Soll ich wohl in der Person meines Nächsten dir nichts Gutes und Liebes erweisen wollen? Ja, ich will es, gib mir nur das Vollbringen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesum das Schweißtuch.

Betrachtung. Wer Jesum liebt, der scheuet nichts, wenn er Gutes thun soll. Er fürchtet nicht Spott und Verachtung, selbst nicht den Tod. Veronika liebte Jesum wahrhaft, und als sie Jesum so voll Blut und Schmutz im Angesicht sah, drang sie mitten durch die Schergen, Henkersknechte und Soldaten, und reichte dem Heilande ihr Schweißtuch. — Meine Seele, sieh dieses fromme Weib und schäme dich, da du für Jesus nichts dulden willst, und deine Liebe so wenig beweisest.

Gebet. Bisher, göttlicher Heiland, habe ich noch keine wahre Liebe zu dir im Herzen getragen. Gar manches Gute habe ich unterlassen, weil ich das Gerede und Spötteln der Leute fürchtete. Aber von nun an will ich nur auf dich schauen. Mögen mich die Menschen verlachen, verspotten und verfolgen, weil ich dir nachfolgen und fromm leben will, mir gilt es gleich. Du hast ja alle jene selig genannt, welche wegen deiner Verfolgung leiden. Stärke mich, o Jesus, daß ich meinen Vorsatz ausführe. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Siebente Station.

Jesus fällt zum Zweitenmal unter dem Kreuze.

Betrachtung. Bei dem zweiten Fall blutete das Herz des Heilandes nicht so sehr über die großen Schmerzen, als über den Rückfall der Menschen in die alten Sünden. Meine Seele, wie oft hast du schon deine Sünden bereut, und gebeichtet, und immer begehst du die nämlichen Sünden. Was willst du thun? Besinne dich! Immer Jesum auf's Neue kreuzigen — und endlich verloren gehen?

Gebet. Nein, o Jesus, nimmermehr will ich sündigen. Ich will von nun an wachsam sein über mich selbst, meine fünf Sinne, besonders meine Augen und Ohren und meine Zunge im Zaume halten. Ich will alle Gelegenheit meiden, und mir selbst nicht trauen. So hoffe ich, wenn ich dieses thue, mit deiner Gnade immer reiner von Sünden zu werden, und dir immer mehr zu gefallen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Achte Station.

Jesus begegnet den weinenden Frauen von Jerusalem.

Betrachtung. „Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst und euere Kinder," sprach

Jesus zu den Frauen. Diese Frauen mußten wohl böse Kinder haben! Meine Seele, wie bist du beschaffen, hast du nicht auch oft deine Eltern erzürnt, gar zum Weinen gebracht? Wie schrecklich sind aber die Thränen, welche Eltern über ihre Kinder weinen!

Gebet. Gott und Herr, ich will Alles thun und Alles meiden, was meine Eltern betrüben oder erzürnen könnte. Ich will es an Gehorsam, Liebe und Ehrfurcht gegen meine Eltern nicht fehlen lassen, und so dein heiliges Gebot erfüllen. Jesus gib mir die Gnade, daß ich dir auch hierin nachfolge, damit du mich nicht einst als ein gottloses Kind zur ewigen Verdammniß verurtheilest. Amen. Vater unser. Ave Maria.

Neunte Station.

Jesus fällt zum Drittenmal.

Betrachtung. Immer schwächer wurde Jesus; je länger er das Kreuz trug, desto tiefer schnitt es ein in seine Schulter, desto matter wurden seine Füße und Hände — er konnte nicht mehr tragen — er fiel zum Drittenmal. — Meine Seele, du hast das Erstemal gesündigt — Jesus duldete dich, — du fielst das Zweitemal in Sün-

den — Jesus duldete es, du fielst das Drittemal in die Sünden — Jesus duldete es, — hätte Jesus nicht Geduld gehabt, wo wärest du jetzt? — in der Hölle!

Gebet. O Jesus, habe Dank für deine große Geduld und Langmuth, mit welcher du mich ertragen hast. Von nun an will ich deine Geduld nicht mehr mißbrauchen, und die Last deines Kreuzes nicht noch schwerer machen. Ich verspreche dir wahrhaft Buße zu thun, mich selbst, mein Fleisch zu kreuzigen und nicht eher zu ruhen, bis ich deine heiligen Tugenden mir eigen gemacht habe. Hilf, o Jesus! Amen. Vater unser. Ave Maria.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Betrachtung. Auf dem Kalvarienberge angekommen, reißen die rohen Henkersknechte Jesum den Leibrock vom Leibe. Da steht der arme Jesus, — seine Wunden erneuern sich wieder, — sein kostbares Blut fließt in Strömen herab. — Eine Wunde ist sein ganzer Leib vom Kopfe bis zum Fuße. Meine Seele sieh, weil du dich nicht besserst, — immer in deiner Lauigkeit verharrest, leidet Jesus. Was willst du thun?

Gebet. O mein Jesus, ich sehe nun deine Wunden auf's Neue fließen, und dein Schmerz dringt mir durch Mark und Bein, denn ich muß ja denken, daß meine bisherige Lauigkeit und mein Verharren in der Sünde deine Wunden wieder erneuert haben. Ich muß denken, daß ich durch meine Schamlosigkeit dir den größten Schmerz verursacht habe, indem du nackt den Augen der Henkersknechte ausgesetzt warst. Doch es sei versprochen, ich will mich aufmachen, mit allem Eifer dir dienen, und besonders nie etwas thun oder zulassen, was gegen die heilige Schamhaftigkeit wäre. Jesus stehe mir bei. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Betrachtung. Der Leib des göttlichen Schlachtopfers wurde auf den Altar des Kreuzes so schmerzlich hingeworfen, ausgestreckt, und die heiligen Glieder Jesu mit solcher Gewalt auseinander gezogen, daß der heilige Johannes nur diese wenigen Worte sagen konnte: „Sie kreuzigten ihn."

Sieh, o meine Seele, wie sehr dich Jesus liebt. Er fragt dich: Mein Kind, liebst auch du mich?

Gebet. O gekreuzigte Liebe, mit deiner Gnade kann ich dich lieben, mehr als Vater und Mutter, mehr als die ganze Welt. Ich bitte dich, hefte mich doch an dein Kreuz, halte mich fest, daß ich dich nicht verlasse, und den elenden Freuden der Welt nachlaufe. Jesus, dir will ich leben. Jesus, dir will ich sterben; Jesus, dein sein bis in den Tod. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Betrachtung. Der gute Hirt gibt sein Leben für seine Schafe, so sprach Jesus einst. Schaue hin, meine Seele — du siehst dort den guten Hirten am Kreuze sterben für dich — damit du lebest. Seine Augen sind geschlossen, sein Mund schweigt — aber er predigt noch, und was predigt er dir? daß du ihn, den guten Hirten, lieben, ihm bis zum Tode anhangen, und ihm in seiner Armuth, Demuth, Geduld und Unschuld nachfolgen sollst.

Gebet. O mein bester Hirt, mein Geliebter, mein Freund, mein Alles, ich sehe dich des grausamsten Todes sterben, und mein Herz ist so kalt! O Jesus, ich bitte dich, gib mir die Gelegenheit, für dich sterben zu können. Siehe, ich übergebe dir jetzt schon meinen Leib und Seele. Ich bin bereit, auch in meiner Jugend zu sterben, damit ich zu dir komme und nicht mehr von dir getrennt werde. In dein heiligstes Herz schließe ich mich ein, und so oft eine Versuchung naht, will ich mich in deine heiligen Wunden flüchten, wo ich sicher ruhen werde. Amen. Vater unser. Ave Maria.

Dreizehnte Station.

Jesus wird in den Schooß Mariä gelegt.

Betrachtung. Nach seinem Tode wollte Jesus in den unbefleckten Schooß seiner heiligen Mutter gelegt werden, um mir dadurch die Mahnung zu geben, daß auch ich mich dieser lieben Mutter immer anempfehlen, zu ihr meine Zuflucht nehmen, und durch sie alle Gnaden zu meinem Seelenheile erwarten soll. Meine Seele, lege dich mit Jesus in den Schooß Mariä, übergib dich ihr im Leben und Sterben.

Gebet. Gekreuzigter Jesus, theile mir mit von deiner Liebe, die du vom Tage deiner Geburt bis zum Tode, ja auch nach deiner Kreuzigung gegen deine liebste Mutter gehegt hast. Ich möchte ja von ganzem Herzen diese so hochbegnadete Mutter lieben, welche dich uns geboren hat. Meine barmherzigste Mutter, nimm fürlieb mit dem Willen, welchen ich habe, dich zu lieben. Mein ganzes Leben lang will ich dich verehren, durch dich alle Gnaden verlangen und hoffen, durch dich selig zu werden. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Vierzehnte Station.

Jesus wird in das Grab gelegt.

Betrachtung. Wie Jesus in die Welt einging, so trat er wieder aus derselben. — Arm erschien er in der Welt, arm starb er, und zeigt dir also, meine Seele, wie auch du der Welt entsagen und mit dem armen Jesus ein armes niedriges Leben führen mußt. Nicht für diese zeitlichen Dinge bist du da; du gehörest dem Himmel an. Bedenke öfters: „Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet!“

Gebet. O Jesus, verleihe mir gnädiglich, daß ich alle zeitlichen Güter so gebrauche, daß ich dadurch die himmlischen nicht vergesse und verliere. Die ganze Welt gehörte dein, aber du gebrauchtest nichts davon als das Allernothwendigste. — Ich will auch hierin dir nachfolgen, alle Habsucht aus meinem Herzen verbannen und immer bedenken, daß mir in die andere Welt nichts als die guten Werke nachfolgen, und mir verhelfen, an jenen Ort zu kommen, wo du herrschest und mit überschwänglichen Freuden Alle belohnest, welche um deinetwillen Allem entsagt haben und dir nachgefolgt sind. Amen. Vater unser Ave Maria.

Schlußgebet.

Nimm, o himmlischer Vater, diese meine geringe Betrachtung des bitteren Kreuzweges deines göttlichen Sohnes, meines Erlösers, mit jener erbarmungsvollen Güte an, womit du am Sterbetage deines Eingebornen sein blutiges Opfer angenommen hast, welches er dir auf dem Altare des Kreuzes auf Erden

entrichtet hat. Sei mir in Ansehung seines damals vergossenen Blutes gnädig und barmherzig, und gib mir die Gnade, daß ich von nun an in aller Unschuld des Herzens vor dir immer wandeln, und die Früchte seiner Erlösung dereinst im Himmel ewig genießen möge, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Katholischer Gruß:
„Gelobt sei Jesus Christus."

Wach' ich früh Morgens auf,
So sag ich bald darauf:
Gelobt sei Jesus Christus!

Alsdann zieh' ich mich an,
Und fang zu beten an:
Gelobt sei Jesus Christus!

Geh' ich zur Kirch' hinein,
So soll mein Erstes sein:
Gelobt sei Jesus Christus!

Es theilt in diesem Haus
Gott seine Gnaden aus:
Gelobt sei Jesus Christus!

Wenn ich gesündigt hab',
Bitt' ich's mit Thränen ab:
Gelobt sei Jesus Christus!

Sei groß auch meine Schuld,
So tilgt sie deine Huld:
Gelobt sei Jesus Christus!

Er gibt nach wahrer Buß'
Mir dann den Friedenskuß!
Gelobt sei Jesus Christus!

Beim heiligsten Sakrament
Erschalle ohne End:
Gelobt sei Jesus Christus!

Durch gute Werk allein
Will er gepriesen sein:
Gelobt sei Jesus Christus!

In Arbeit, Müh' und Streit,
Jetzt und in Ewigkeit:
Gelobt sei Jesus Christus!

Führ' ich die Arbeit fort,
Sprech ich dabei das Wort:
Gelobt sei Jesus Christus!

Und ist sie nun vollbracht,
So wird der Schluß gemacht:
Gelobt sei Jesus Christus!

Wie wird mir Alles g'ring,
Wenn ich vom Herzen sing:
Gelobt sei Jesus Christus!

Mag die Verachtung mein
Nun schon wie immer sein:
Gelobt sei Jesus Christus!

Schickt Gott mir gute Zeit,
Ruf ich mit Dankbarkeit:
Gelobt sei Jesus Christus!

Und trifft ein Unglück mich,
So singe hoffend ich:
Gelobt sei Jesus Christus!

Wenn er mich lieben thut,
Dann wird's schon wieder gut:
Gelobt sei Jesus Christus!

Schmeckt eine Speise mir,
Dank' ich dem Herrn dafür:
Gelobt sei Jesus Christus!

Trink' ich, ruf ich dabei,
Dem Herrn die Ehre sei:
Gelobt sei Jesus Christus!

Denk' ich nur immer dein,
Werd' ich wohl mäßig sein:
Gelobt sei Jesus Christus!

Und leg' ich mich zur Ruh'
So ruf' ich immer zu:
Gelobt sei Jesus Christus!

So singend schlaf ich ein
In Gott dem Vater mein:
Gelobt sei Jesus Christus!

Von ihm ich Alles hab',
Ihm sing' ich bis in's Grab:
Gelobt sei Jesus Christus!

Ich lad' Erd', Himmel ein,
Daß sie mit stimmen ein:
Gelobt sei Jesus Christus!
Amen.

Der Name: Maria.

Festlich preisen alle Zungen
Dich, Maria! Heil der Welt!
Stern, den Jakob früh besungen;
O Mutter, der das Licht entquellt.

Deines Namens Züge brannten
Feurig in der Sternenkluft;
Und die alten Seher kannten,
Was noch spät die Zukunft ruft.

Deines Schutzes süße Feier
Weiht zur Feier das Gemüth;
Wie der Nächte dunkler Schleier
Vor der Morgensonne flieht.

Sünder und Gerechte rufen
Dich, o Himmelsfürstin! an;
Denn zu deines Thrones Stufen
Darf getrost ein Jeder nah'n.

Süßer Quell im Paradiese,
Der mit Friedensthau begabt;
Wunderbar ist deine Süße.
Die mit Trost die Kleinen labt.

Dein geliebter Muttername,
Der wie Balsam sich ergießt,
Heilt das Herz vom tiefsten Grame,
Und sein Schmerz wird mild versüßt.

O laß doch uns Gnade finden,
Zeuge deines Namens Sinn:
Laß uns seine Kraft empfinden,
Milde Himmelskönigin!

Sieh, ein Wort aus deinem Munde,
Sühnt uns Jesum, deinen Sohn!
Und es strahlet uns zur Stunde
Huld herab von Gottes Thron.

An den heiligen Schutzengel.

Dich preiset meine Seele,
O lieber Herr und Gott!
Du meines Heiles Quelle,
Mein Retter in der Noth!
Auf wunderbaren Wegen
Führst du an deiner Hand
Dem Himmel uns entgegen
Durch dieses Pilgerland.

Du hast sogar befohlen,
Der heil'gen Engelschaar,

Daß sie uns schützen sollen
  In jeglicher Gefahr,
Sie eilen auch mit Freuden
  Zu unserm Schutz herab,
Und stärken uns im Leiden
  Voll Liebe bis zum Grab.

Sei mir gegrüßt, o Engel!
  Den Gott zum Schutz mir gab;
Denn sieh! ich bin voll Mängel,
  Weich' leicht vom Guten ab;
Damit der Feind nicht bringe
  Mich armes schwaches Kind
In seine arge Schlinge,
  Komm mir zu Hilf geschwind.

O lieber Engel! führe
  Mich stets an deiner Hand,
Daß ich mich nicht verirre
  Vom Weg zum Vaterland.
Wend' ab das Gift der Schlangen,
  Das mich zu tödten droht,
Wenn Böse mich verlangen
  Zu bringen in den Tod.

O, führe meine Jugend
  Auf jenen schönen Pfad
Der Unschuld und der Tugend,
  Den Gott gezeigt uns hat.
Lehr' mich recht eifrig streben,
  Nach meines Jesus Lehr'
In meinem ganzen Leben
  Zu suchen Gottes Ehr'.

Schutzengel! lehr' mich beten,
Daß ich mit frommem Sinn
In allen meinen Nöthen
Auf Gott stets blicke hin.
Lehr' mich auf Jesus sehen
Bei Freude und bei Leid;
Dann werd' ich sicher gehen
Den Weg zur Seligkeit.

Bewahr' vor jeder Sünde
Mein Herz doch engelrein,
Daß es mein Jesus finde
Für sich geweiht allein.
Daß er darinnen bleibe,
Und immer wohne dort,
O lieber Engel! treibe
Doch alles Böse fort.

Und jede Neigung lenke
In mir zur Tugend hin,
Daß ich nur Gutes denke,
Und sanft und folgsam bin.
Auch meinen Mund bewache,
Daß er nie Böses spricht;
Daß ich durch meine Sprache
Die Seele tödte nicht.
Woll'st auch mein Aug' verhüllen,
Daß es nichts Böses sieht,
Damit sich nicht im Stillen,
In's Herz die Sünde zieht.
Und meine Ohren schließe,
Bei bösen Reden zu:

Vor jedem Aergernisse
Der Welt bewahr' mich du.

Bewache meine Hände,
Und meine Schritte auch;
O lieber Engel! wende
Von mir doch nie dein Aug'.
In deinen Schutz empfehle
Ich voll Vertrauen mich;
Beschütze Leib und Seele! —
Was wär' ich ohne dich!

O lieber Engel! scheide
Von meiner Seite nie,
Daß ich die Sünde meide,
Und alles Böse flieh'.
Du siehst stets mit Entzücken
Des Vaters Angesicht;
Möcht' ich's doch einst erblicken:
Darum verlaß mich nicht.

O Engel, mein! verzeihe,
Daß ich dich oft betrübt,
O sieh' wie ich's bereue,
Daß ich dich nie geliebt!
Ich will dich herzlich lieben,
Und treulich folgen dir;
Will nimmer dich betrüben,
Schutzengel bleib bei mir.

O Engel, mein! ich danke
Für deine Liebe dir;
Und wenn ich wieder wanke,
Komm ja zu Hilfe mir.

Und hilf mir Schwachen streiten,
Wenn mir die Kraft gebricht;
In Widerwärtigkeiten
Verlaß mich Armen nicht.

Wenn Jammer mich drückt nieder,
Und Kummer, Angst und Schmerz,
Erquicke Engel wieder
Mit Himmelstrost mein Herz.
Und wenn im letzten Streite
Ich ringe mit dem Tod,
Daun stärke mich, — leite
Mich hin zu meinem Gott.

Und wenn nach allen Leiden
Ich dich einst werde seh'n,
Und in die Himmelsfreuden
Mit dir zu Gott hingeh'n:
Dann will ich ewig singen
Dort Gottes Lob mit dir;
D'rum hilf mir jetzt vollbringen,
Schutzengel! bleib bei mir!

Lied zum heiligen Aloysius.

Du hast, o Gott! von dieser Welt
Prinz Aloys dir auserwählt,
Und führtest ihn schon früh zum Ziel,
Weil seine Seele dir gefiel.

Er hatte dich, o Gott! so lieb,
Dein Wille ihm stets heilig blieb.

Wie demuthvoll er hat gelebt,
Und jeder Tugend nachgestrebt.

O heiß die helle Thräne floß,
Wenn sich vor dir sein Herz ergoß;
Wenn still sein inniges Gebet
Aufstieg zu deiner Majestät.

Wie selig, wie beglückt war er!
Er fühlte deine Nähe, Herr!
Wie selig ist doch, wer dich liebt,
Deß' Seele keine Sünde trübt!

So sanft, so unschuldvoll und schön
Wie Engel, die am Throne steh'n,
War Aloys; von Liebe voll,
Wie jeder Christ Gott lieben soll.

Ihn reizte nicht der Glanz der Welt;
Den Himmel hatt' er sich erwählt,
Bei dir, an deinem Himmelsthron,
Dort sucht' er seiner Liebe Lohn.

Es schwächte keine Leidenschaft
Des Jünglings edle Seelenkraft;
Sein Herz nur eine Lust empfand,
Zu geh'n an Gottes Vaterhand.

Mit Heldenmuth und Tapferkeit
Bestand er siegreich jeden Streit.
Ein Blick auf Jesus stärkte ihn;
Für Jesus gab er Alles hin.

Oft sprach er vor dem Kreuzesbild:
„Du, lieber Jesus! bist mein Schild

Im Streite gegen jeden Feind;
Bleib ich nur stets mit dir vereint."

Die Dankbarkeit zog seinen Sinn
Zu deiner Lieb', o Jesus! hin;
Im Leiden, auch im größten Schmerz
Gehörte dir sein ganzes Herz.

So war sein Herz von Lieb entglüht,
Wie eine schöne Blume blüht.
Sie blüthte dir, und reifte früh;
Du sah'st sie Herr! und pflücktest sie.

Du führtest ihn an deiner Hand,
O Gott! hinauf in's Vaterland;
Nach dir hat er sich stets gesehnt,
Und du hast herrlich ihn gekrönt.

Wie Aloysius, so möcht' auch ich
O Gott vom Herzen lieben dich;
O gib mir Kraft, so himmlisch schön,
Wie er, den Tugendpfad zu geh'n.

Inhalt.

Nachmittägige Andachten am Kommuniontage.

Besondere Gebete und Andachten.

Andachtsübungen zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.

Andachtsübungen zu Ehren des heiligen Aloysius.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]